

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 248.

Sonntag den 5. September.

1869.

Erneuter Aufruf.

Die seit dem 2. d. Mts. verflossenen Wochen haben näheres Licht, wie über den Umfang, so über die Folgen der über die Bergknappschaft der Kohlengruben „Segen Gottes“ und „Neue Hoffnung“ im Plauen'schen Grunde hereingebrochenen Katastrophe verbreitet.

Zwar hat am Morgen jenes Tages Fügung und Zufall einen erst später ermittelten Theil der Grubenbelegschaft vom rechtzeitigen Antritt der gewohnten Arbeit, welche außerdem auch diesem zur letzten Schicht geworden wäre, zurückgehalten, und erreicht deshalb die Zahl der unmittelbaren Opfer jenes erschütternden Ereignisses glücklicher Weise nicht ganz die anfänglich gefürchtete Höhe. Immerhin haben jedoch 276 Väter, Söhne, Brüder, alles Männer in der Vollkraft des Lebens, dort unten in der Tiefe für immer das Werk ihrer Tage geschlossen. Von ihnen ruhen, durch treu bis in den Tod sich bewährende Wittknappen mit muthiger Verachtung eigener Lebensgefahr aus der Nacht ihres Grabes zu Tage gefördert, bereits 39 auf ihren heimatlichen Friedhöfen, 233 aber in einer gemeinsamen Felsengruft neben „Segen Gottes“, während die Gebeine von zweien den sie bedeckenden Gebirgsmassen noch nicht haben entrisen werden können.

Nicht in gleichem Verhältnisse verringert hat sich dagegen, sondern über alle frühere Schätzung hinaus erhöht die Anzahl der näheren und entfernteren Familienangehörigen, welche, wohl ihrer Tausend und unter ihnen allein 208 Wittwen mit 639 meist unerzogenen Kindern — eine Generation in Trauer — dieses einzige große Grab umstehen. Hat dasselbe doch Vielen unter ihnen mit einem Schlage den Gatten, den Vater, Söhne und Brüder zugleich entrisen und sind doch alle diese Todten mehr oder weniger nicht bloß theuere Verwandte, sondern auch treue Versorger und Stützen ihrer Familien gewesen. Wann und wo ist wohl — so fragt man sich — jemals in so engem Umkreise so viel des Jammers und der Noth auf ein Mal über so Viele gekommen? —

Reich und herrlich freilich — Das können wir nicht dankbar genug anerkennen — hat sich so schwerem Unglück gegenüber auch die helfende Bruder- und Schwesterliebe bereits bewährt und Viel ist zu Milderung der ersten leiblichen Noth schon geschehen und wird noch geschehen durch die v. Burgk'sche Knappschafftscasse und die Liberalität des für seine Bergleute stets treu besorgt gewesenen Bergherrn selbst.

Allein, wenn anders jenen Hinterlassenen, wie schon im ersten Aufrufe als Hauptziel unseres Strebens hingestellt wurde und worin wir uns eben deshalb eines Sinnes mit den bisherigen edlen Gebern wissen, auch für die Folgezeit nachhaltig geholfen, wenn ihnen besonders die Sorge für die Erziehung von der väterlichen Zucht entbehrenden 639 Kindern zu ordentlichen und braven Menschen abgenommen oder doch erleichtert werden soll, dann sind die bisher gesammelten Gelder, wie fürsorglich auch auf deren Zusammenhaltung Bedacht zu nehmen sein wird, hierzu freilich noch bei Weitem nicht ausreichend!

Und so ergeht denn an jene erbarmungsreiche Menschenliebe noch einmal unsere Bitte, hier, wo es Unglück zu mildern giebt, vor dessen Gewalt die gesetzlichen Hülfsanstalten, auch die in Nothfällen mindern Umfangs bewährtesten, ohnmächtig in den Hintergrund treten, durch freie Spenden der Liebe das große Werk vollbringen zu helfen, zu welchem sich die unterzeichnete Königliche Kreisdirection und der nunmehr zu völliger Organisation gediehene Central-Hülfscomité im Plauen'schen Grunde zu Döhlen und Dresden vereinigt haben und welches in einem, sorgfältigst zu erwägenden und gewissenhaft durchzuführenden Hülfsleistungsplane seinen Abschluß finden wird.

Milde Beiträge für diesen Zweck wollen, von den Gebern und Sammelstellen, soweit man solche nicht an den genannten Comité zu richten wünscht, unter der Bezeichnung „Collectengelder für die im Plauen'schen Grunde verunglückten Bergleute“ unter der Adresse der unterzeichneten Königlichen Kreisdirection, welche über deren Eingang seiner Zeit öffentlich zu quittiren sowie auf Wunsch sofort Empfangsbekanntniß auszustellen nicht unterlassen wird, eingesendet oder unmittelbar bei der Casse derselben — Schloßstraße Nr. 15, I. — abgegeben werden.

Dresden, den 28. August 1869.

Königliche Kreis-Direction.
v. Könnert.

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf den beiden Friedhöfen sind von uns folgende Bestimmungen getroffen worden:

- 1) Das Hügeln der Gräber (ausschließlich des Verasens) hat fernerhin lediglich durch die Todtengräber zu erfolgen, welche dafür außer den taxmäßigen Gebühren für das Grabmachen etwas nicht zu verlangen berechtigt sind.
- 2) Bei der Instandsetzung und Pflege der Gräber ist jede Beschädigung der Friedhofsanlagen sowie anderer Gräber zu vermeiden und darf insbesondere weder Erde von anderen Grabstellen entnommen noch der für jedes Grab angewiesene Raum ungebührlich erweitert werden.
- 3) Die mit den vorgedachten Arbeiten auf den Friedhöfen beschäftigten Personen haben sich ruhig und anständig zu verhalten und haben den die Aufrechterhaltung der Ordnung betreffenden Weisungen des Friedhof-Inspectors, der Todtengräber und Wächter gehörige Folge zu leisten.

Zu widerhandelnde werden mit Geldstrafe bis zu Zehn Thaler oder mit Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen belegt, auch, wenn sie dem Ruhegebot keine Folge leisten, von den Friedhöfen entfernt und bez. verhaftet werden.

Leipzig, am 1. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Loosungs- und Gestellungs-Atteste, Ersatz-Reserve- sowie Ausmusterungsscheine der im Jahre 1869 hier angemeldeten militairpflichtigen Mannschaften sind eingegangen und liegen auf unserem Quartieramte, Rathhaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnisknahme der Betheiligten gebracht wird.
Leipzig, am 1. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Aufforderung.

Diejenigen Gewerken, welche für gelieferte Arbeiten zu dem Bau des chemischen Laboratoriums und des physiologischen Instituts an der Waisenhausstraße allhier noch Forderungen an das unterzeichnete Rentamt haben, werden hiermit aufgefordert, die diesfalligen Rechnungen längstens in 14 Tagen anher einzureichen.
Leipzig, am 4. September 1869.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Der deutsche Juristentag.

Die Beschlüsse des achten deutschen Juristentags (von welchen einige schon mitgetheilt wurden) lauten vollständig wie folgt:

I. Nach einem Antrage des Professors Dr. Sneyd (in der Abtheilung einstimmig, im Plenum mit allen gegen eine Stimme angenommen): 1) Die Civilehe ist als die dem Verhältnisse von Kirche und Staat in Deutschland entsprechende nothwendige Form der Eheschließung anzuerkennen. 2) Mit allgemeiner Einführung der Civilehe ist auch das Ehehinderniß wegen Religionsverschiedenheit aufzuheben.

II. Nach einem Antrage des Dr. Jaques zu Wien: 1) Zur Errichtung von Actien-Gesellschaften und Commandit-Gesellschaft auf Actien soll es staatlicher Genehmigung nicht bedürfen. 2) Zur Errichtung einer Genossenschaft soll es staatlicher Genehmigung nicht bedürfen. Es ist wünschenswerth, daß für die Verpflichtungen der Genossenschaft jeder einzelne Genossenschaftler solidarisch und mit seinem ganzen Vermögen einstehe. Die darauf gerichtete Bestimmung des norddeutschen Bundesgesetzes erscheint als angemessen. (Amendement des Professors Sneyd.) Es steht jedoch principiell der Bildung von Genossenschaften mit nur beschränkter Haftpflicht und freiem Austrittsrechte der Genossenschaftler nichts entgegen, sofern dafür Sorge getragen wird, daß den Genossenschaftsgläubigern ein jederzeit bestimmtes und bekanntes Minimalcapital haftet. (Amendement des Prof. Dr. Goldschmidt zu Heidelberg.)

III. Der Antrag des Professors Dr. Ihering zu Wien: 1) Ein auf das bloße Schuldigsein oder die Zahlung einer Geldsumme (oder eines sonstigen Gegenstandes) gerichteter (schriftlicher) Vertrag hat bindende Kraft auch ohne Angabe des Schuldgrundes. 2) Eine Einrede gegen diese Verpflichtung steht dem Schuldner nur nach den Grundsätzen der Conditionenlehre zu. 3) So weit die Intention der Parteien nicht auf das Gegentheil gerichtet war, hat der Gläubiger die Wahl, ob er aus dem Schuldversprechen oder dem ihm zu Grunde liegenden Geschäfte klagen will; ist dem nächsten Juristentage zur Beschlussfassung überwiesen worden.

IV. Vom Plenum fast einstimmig angenommen: „1) Da durch die Einzelhaft alle Strafzwecke vollständig und bei einer größeren Anzahl Verurtheilter sicherer erreicht werden, als bei jedem anderen Haftsysteme, so empfiehlt es sich, dieselbe als regelmäßige Art des Vollzugs der Freiheitsstrafe gesetzlich zu bestimmen, die Voraussetzungen über Anwendbarkeit, so wie die Grundzüge ihres zweckentsprechenden Vollzugs aber auf dem Wege der Gesetzgebung festzustellen. 2) Das Erkenntniß über ausnahmsweise Zulassung der gemeinsamen Haft steht dem urtheilenden Gerichte zu, sowohl in dem Erkenntnisse, als auch, nachdem rechtskräftig die Strafe erkannt ist, vorbehaltlich provisorischer Maßregeln der Strafanstalts-Direction in dringenden Fällen. 3) Eine Abänderung der erkannten Strafdauer im Falle der Vollstreckung in der gemeinsamen Haft findet nicht Statt.“

V. Von der Gesetzgebungsfrage: „Ist die Wiederaufnahme des Strafverfahrens zu Gunsten des Verurtheilten schon in dem Falle als zulässig zu erachten, wenn nach der Verhandlung neue Thatfachen oder Beweismittel auftauchen, welche als geeignet erscheinen, in wesentlichen Punkten die Sachlage zu Gunsten des Verurtheilten zu ändern, — oder: soll diese Zulässigkeit von dem Vorhandensein bestimmter Verhältnisse, event. welcher abhängig gemacht werden“ — hat der Juristentag die erste Alternative bejaht.

VI. Ueber die Militärstrafgerichtsbarkeit hat die III. Abtheilung und das Plenum des Juristentages beinahe einstimmig folgenden Beschluß gefaßt: Der deutsche Juristentag, die Reformbedürftigkeit der in den deutschen Staaten in Geltung stehenden militairgerichtlichen Verfahrensgesetze und das Bedürfniß einer Einigung derselben anerkennend, spricht seine Ueberzeugung aus, daß eine zeitgemäße, die Anforderungen der Wissenschaft und Rechtssicherheit erfüllende Reform dieser Gesetze nur zu verwirklicht ist, wenn dem Militärstrafverfahren die wesentlichen Formen des bürgerlichen Verfahrens zugeführt werden und die Zuständigkeit der Militärgerichte sich im Frieden auf Dienstvergehen der Militärpersonen beschränkt. (Antrag des Appellations-Gerichts-

Raths von Stenglein zu München). Der Juristentag spricht es weiter als seine Ueberzeugung aus, daß Disciplinarvorschriften für die Armeen, so weit sie die Erkennung von Strafen zum Gegenstande haben, nur auf dem Wege der Gesetzgebung zu erlassen sind. (Antrag des Professors Dr. Dernburg aus Halle).

VII. Der Juristentag spricht als seine Ueberzeugung aus, „daß es zweckmäßig ist, die Execution selbstständigen Beamten nach Art der Gerichtsvollzieher zu übertragen.“

VIII. „Das unbedingte Mandatsverfahren, wonach eine Verurtheilung ohne vorhergehendes Gehör des Gegners zulässig ist, soll in die Proceßordnung für Deutschland nicht aufgenommen werden.“

IX. „Unter Voraussetzung freier richterlicher Beweiswürdigung hat die künftige deutsche Civilproceßordnung den Ignoranz- und Glaubenseid nicht aufzunehmen.“

X. „Die eventuelle Eideszuschiebung ist in demselben Umfange zu gestatten, wie die principale.“

Das 150jährige Jubiläum des Hotel de Prusse.

Eins der historisch merkwürdigsten Häuser Leipzigs, das Hotel de Prusse, feiert heute sein einhundertfünfzigjähriges Gasthofsjubiläum. Bis 1717 befand sich an dieser Stelle ein Arbeitsplatz, dem Zimmermeister Schröter gehörig, an welchen noch der Name des Schrötergäßchens erinnert. In genanntem Jahre erwarb diesen Zimmerhof der Bürgermeister Durin Hartmann Schacher, Besitzer der jetzigen Börsehalle in der Katharinenstraße, des Stammhauses der seit Anfang des 17. Jahrhunderts in Leipzig einheimisch gewordenen Schacherschen Familie, welche erst 1801 mit dem Bürgermeister Durin Gottlieb Schacher ausstarb. Auf der Stelle des Zimmerhofes erhob sich bald das stattliche Gebäude, dessen Unterbau noch jetzt vorhanden ist und der Kunstgärtner Barthel Luge legte einen Lust- und Biergarten an. Aber schon am 23. Januar 1719 starb der Bürgermeister Schacher im kräftigsten Mannesalter und seine Gattin, Frau Sibylle, mochte nicht mehr in dem einsamen Hause wohnen. Sie veräußerte es an den Koch Zacharias Proge, und dieser erlangte für das Grundstück am 6. September 1719 die Gasthofsgerechtigkeit und schildete es „Zum güldenen Helm“.

Der erste bemerkenswerthe Gast, welcher im Güldenen Helme gefunden wird, ist Caroline Reuberin, die bekanntlich Erlaubniß erhalten hatte auf dem Roskplaz eine Komödienbude zu erbauen und 1737 hier mit ihrer Truppe Quartier nahm. Später finden wir Lessing und Gellert, letzteren als Besuch bei dem Freiherrn v. Kronegl, in diesem Gasthause und in heiterem Abendjerkel daselbst Friedrich Schiller, dessen vor etwa zwanzig Jahren in Gohlis verstorbenen Diener Schneider, wie er mir selbst erzählt hat, ihn mehrmals Abends von dort abholen und nach Gohlis begleiten mußte. Der unvergeßliche Carl August von Weimar wohnte ebenfalls hier und mit ihm Goethe, namentlich als der Großherzog einer von dem Bürgermeister Müller veranstalteten Wasserfahrt nach Gohlis beiwohnte und der Fischermeister Schleich, welcher die Gondel führte, den Großherzog ebenso treuherzig als derb vor dem Genuße der Gose warnte. Ferner finden wir Theodor Körner als Gast. Inzwischen hatte der „Güldene Helm“ den Namen gewechselt. Im Jahre 1802 nahm er in Folge eines Besuches König Friedrich Wilhelms III. den Namen „Preussischer Hof“ (Hotel de Prusse) an, eine Neutaupe, die wohl selten so gerechtfertigt wie hier erscheint.

War das Hotel de Prusse schon denkwürdig geworden durch den Besuch der genannten unsterblichen Dichter, so wurde es zur ewig historischen Stätte durch die Schlachtstage des Jahres 1813. Hier hatte der Herzog von Padua, des großen Kaisers kleiner Vetter, sein Hauptquartier und die alten Bäume des Gartens könnten wohl manches pikante Geschichtchen erzählen aus jenen Tagen lustiger Soldatenwirthschaft. Als aber die Kanonen der Völkerschlacht den verliebten Arrighi von dannen geschleucht hatten, erschien am Abend des 18. October der Heros des Jahrhunderts, Napoleon selbst, und nahm Quartier in dem westlich gelegenen Parterresaale. Hier entwarf er mit Murat, Bertrand und Bassano bis tief in die Nacht hinein den weiteren Rückzugsplan, und erst

Morgens 8 Uhr stieg er zu Pferde, um der Armee zu folgen. Wenige Stunden später nahm im Hotel der Kronprinz von Schweden, Bernadotte, Quartier. Auch der eiserne Davoust und der Vizekönig von Neapel, Eugen Beauharnais, Napoleon's Stiefsohn, haben hier gewohnt. Noch befindet sich in dem Geschäftsbuche des verstorbenen Schuhmachermeisters Georg Münzengruber die Notiz, er habe zum Vizekönig Eugen ins Hotel de Prusse kommen und ihm das Maaf zu Stiefeln nehmen müssen. Kaiser Alexander von Rußland blieb einen Tag und eine Nacht in diesem Hotel.

Seit jenen historisch merkwürdigen Tagen läßt sich wieder eine lange Reihe durch Geburt, Geist, Talent und Namen berühmter Gäste des Hotel de Prusse nachweisen. Hier weilten König Johann von Sachsen, so wie später unser Kronprinz Albert und dessen Bruder, Prinz Georg, der Herzog Karl von Braunschweig, König Max von Bayern, König Otto von Griechenland, der Großherzog von Mecklenburg, die Großfürstin Helene von Rußland, der jetzt regierende Großherzog von Sachsen-Weimar, Fürstin Caroline von Reuß, der Fürst von Anhalt-Deßau, Fürst Baratsinski, Fürst Karolath, Graf Stolberg-Stolberg und Graf Clam-Gallas. Auch der unglückliche Fürst Radnowski wohnte hier. Von Koryphäen der Kunst und Wissenschaft aus neuerer Zeit beherbergte das Hotel de Prusse Sophie Schröder, Leopold Schefer, Oberst von Wigleben mit dem Schriftstellernamen Tromlig, Ludwig Devrient, Charlotte Birch-Pfeiffer, Julius Rosen, Gustow, Wachtel und endlich die berühmte Reisende Ida Pfeifer. — Noch mögen viele andere Größen in dem Hotel gewohnt haben, deren Aufenthalt daselbst unverzeichnet geblieben ist.

Das Hotel hat ein neues Gewand angelegt, und seit 1812, wo der alte Johann Heinrich Beck ihm eine neue Einrichtung gab, die erste gründliche Restauration erfahren. Wie wir hören, läßt der jetzige Hotelier, Herr Louis Kraft, im Innern großartige Umgestaltungen ins Werk setzen. Man darf wohl erwarten, daß dabei die vielen Erinnerungen, welche das Hotel de Prusse zur historischen Stätte geweiht, durch Schrift und Bild vertreten sind. Geschieht dies, so wird der Nimbus des anderthalbhundertjährigen Etablissements in um so hellerem Glanze strahlen. D. Wfr.

Verein für Naturheilkunde.

Die regelmäßige Wochen-Versammlung, welche Freitag den 3. September in der Leinwandhalle (Brühl 3 und 4) ihre Sitzung hatte, nahm nach Verlesung des Protokolls zunächst einen Vortrag des Dr. Boruttau entgegen, der die physische Erziehung der Kinder zur Aufgabe hatte.

Der Redner begann mit einer kurzen Einleitung, in welcher er das Wesen der physischen Erziehung aus dem umfassendern Gebiete der allgemeinen Gesundheitspflege hervorhob und als den Zweck derselben die Verhütung der Gefahren bezeichnete, welchen der jugendliche Organismus durch die ihm eigenthümlichen erblichen Anlagen bei Einwirkung der ihn umgebenden Natur- und Cultur-Verhältnissen ausgesetzt ist. Indem der Vortragende auf die Statuten des Vereines hinwies, nach welchen „die Verbreitung der Grundsätze naturgemäßer Erziehungsweise“ einen hauptsächlichlichen Theil seiner Bestrebungen bildet, wendete er sich der Reihe nach zu einer Betrachtung der wichtigsten Fährlichkeiten, von welchen der heranwachsende Mensch in den verschiedenen Altersstufen von der Geburt bis entwickelter Pubertät bedroht ist.

Unter Andeutung der großen Schwierigkeiten, welche sich auf Grund der Organisation der modernen Gesellschaft, namentlich von Seiten des bestehenden Systems der Arbeitstheilung einer harmonischen und schönen Ausbildung des physischen, wie des psychischen Charakters entgegenstellen, verweilte er insbesondere bei den nachtheiligen Einflüssen, welchen die Gesundheit der Kinder während der Jahre des Schulunterrichtes ausgesetzt ist. Er nahm dabei Gelegenheit einige der bedeutungsvollsten literarischen Erscheinungen auf diesem Gebiete kurz zu besprechen, wie z. B. eine wissenschaftliche Studie des Professor Virchow, und schloß mit der wiederholentlich betonten Darstellung der Nothwendigkeit, daß das gesammte Erziehungs- und Unterrichtswesen immer mehr und mehr als eine unmittelbare Pflicht der directen Volksgesetzgebung und Verwaltung aufgefaßt werden müsse. Unter den literarischen Organen, welche diesen Standpunct vertreten, empfahl er namentlich den von E. Saß in Berlin herausgegebenen „Wegweiser“.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine ausführliche Berichterstattung des Vereinsmitgliedes Hrn. H. A. Melzer über zwei von ihm beobachtete und nach den Regeln der Naturheilkunde mit glücklichem Erfolge behandelte Krankheitsfälle. Der eine derselben, dem der Herr Berichtstatter den Namen einer Gehirnentzündung beigelegt hatte, gab zu einer regen und interessanten Debatte Veranlassung, indem ein als Gast, anwesender auswärtiger Förderer der Naturheilkunde, Dr. Meinert aus Altenburg, seine Zweifel darüber äußerte, ob aus den mitgetheilten Symptomen ein Schluß auf das Vorhandensein von Gehirnentzündung gezogen werden dürfte. Diesem Zweifel an der Richtigkeit der Krankheitserkennung wurde sowohl von Herrn Melzer

als auch von anderen Vereinsmitgliedern die Behauptung entgegen- gesetzt, daß eine genaue und bestimmte Ermittlung der anatomischen Veränderungen des Leibes, nach welchen sich der Krankheitsname zu richten habe, sehr oft selbst den gelehrtesten Pathologen nicht möglich sei, daß aber andererseits glücklicher Weise auch nicht die Möglichkeit geleugnet werden könne, dem Kranken auch in Ermangelung einer scharfen Diagnose die vortrefflichsten ärztlichen Dienste zu leisten.

Es führte diese Debatte zu der allgemeinen Erwägung, welches Maaf von anatomischen und physiologischen Kenntnissen nothwendig sei, um die so höchst erfreuliche, neuerdings aus dem Volksgenossen sich emporringende Neigung zu ärztlicher Selbsthilfe vor zu „theuerm Lehrgeld“ und bedenklichen Verirrungen zu bewahren. Der von einem Mitgliede gemachten Aeußerung, daß der anatomische Unterricht der sächsischen Schulen als genügend angesehen werden könne, wurde von anderer Seite entschieden entgegengetreten und eine möglichst vollständige Unterweisung in Betreff anatomischer und physiologischer Kenntnisse gefordert. — Die Beantwortung eingelaufener Fragen (mit Ausnahme von zweien, auf welche Dr. Boruttau Bescheid ertheilte), mußte der vorgerückten Zeit halber auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Stadttheater.

* Leipzig, 4. September. Die Leistung des Fr. Schneider als „Norma“ in Bellini's gleichnamiger Oper, deren Aufführung wiederum von der oberflächlichen, phrasenhaften Arbeit des nur selten organisch gestaltenden Tonsetzers Zeugniß ablegte, stand auf weit niedrigerer Stufe, als die vor ihrem Urlaub in derselben Partie gebotene, weshalb wir annehmen müssen, daß erhebliche Indisposition Gesang und Action in nicht geringem Grade beeinträchtigt haben. Besonders mißfiel uns im Vortrage die oft ganz unvermittelten Contraste zwischen Piano und Forte, wo dieselben nicht hingehörten, ferner die unfreie Tonbildung, welche zuweilen katarthalsch erschien, endlich die häufig sehr unreine Intonation, deren Vorhandensein auch die Reproduktion des Fräulein Lilli Lehmann (Aldagisa) nicht unbedeutend abschwächte. Wir fanden dieses Mal durchaus nicht jene von uns anerkannten Vorzüge, welche auch die Berliner Kritik über das Gastspiel der Sängerin in den Vordergrund stellt, in dem erforderlichen Maße vor und müssen somit ebenfalls auf Indisposition der Genannten schließen, während Herr Groß als Sever seine Mittel bis auf die Raubigkeit im höchsten Register recht glücklich verwerthete und die beiden Nebenrollen Clotilde und Flavius durch Frau Arnold und Herrn Weber gut vertreten waren. Den Gast Herrn Chandon kann man nach der Wiedergabe der unbedeutenden Rolle des Drovist nicht beurtheilen; wir zogen uns den Schluß, daß derselbe vortreffliche Mittel besitze, aber noch längere Zeit in musikalisch gesunder Luft athmen müsse, bevor es ihm gelingen dürfte, in Leipzig vollständige Erfolge zu erringen. Warten wir ab, ob mit der Aufbesserung des einförmigen Opernrepertoires zugleich Herr Chandon Partien geboten werden, in welchen er seine Begabung in hellerem Glanze zeigen kann.

Dr. Oscar Paul.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat August 1869.

Es wurden bei der Sparcasse

45,413 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und

43,995 = 8 = 2 = zurückgezogen,

überhaupt aber 3457 Bücher expedirt, worunter 266 neue und 157 erloschene.

Das Leihhaus hat

27,225 Thlr. — Ngr. auf 6,736 Pfänder ausgeliehen und

34,380 = 15 = auf 10,134 eingelöste Pfänder zurück-

empfangen.

(Eingefandt.)

(Aus der „Berliner Volkszeitung“ vom 26. August.)

Ein Strike der Berliner Musiker ist eine Action, die, wenn einmüthig durchgeführt, mehr Sensation erregen und in kürzerer Frist von Erfolg sein würde, als die Arbeitseinstellung irgend einer anderen Berufsclasse. Ist nun auch ein solcher Strike noch nicht bestimmt beschlossen, so sind doch in einer in der Nacht vom Montag zum Dienstag im Concerthause abgehaltenen, von ungefähr 500 Theilnehmern besuchten allgemeinen Musikersversammlung Schritte berathen worden, die, so ernstlich man sich auch wiederholt gegen ein eigentliches Strikemachen verwahrte, dennoch leicht, ja wahrscheinlich, auf eine allgemeine Arbeitseinstellung der Berliner Musiker zum Zweck der Lohnerhöhung hinauslaufen dürften, sofern es die Auftraggeber nicht vorziehen sollten, den gerechten Anforderungen der so wesentlich zum fröhlichen Lebensgenuß Anderer wirkenden Musiker durch eine auch ihnen selber die Mittel zum Leben ohne bittere Sorgen gewährende Bezahlung freiwillig zu genügen. — Die Versammlung, in welcher verschiedene hervorragende Mitglieder der Berliner Musik-

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 4. September 1869.

Rüßel, 1 *Sch*, loco: 12⁷/₈ *sp* Bf., 12³/₄ *sp* bez., p. Sept.-Oct. 12⁷/₈ *sp* Bf.
Feinöl, 1 *Sch*, loco: 12³/₄ *sp* Bf.
Mohnöl, 1 *Sch*, loco: 21 *sp* Bf.
Weizen, 2040 *Sk* Vtto., loco: alte Waare 68—70 *sp* Bf., 68¹/₂ *sp* bez., neue Waare 65—66 *sp* Bf., ung. Waare 60 bis 64 *sp* Bf.
Roggen, 1920 *Sk* Vtto., loco: 54—54¹/₂ *sp* Bf., 53 *sp* Gd., ung. Waare 53—54 *sp* Bf., 53 *sp* bez., feinste ung. Waare p. Sept. 55 *sp* Bf., p. Sept.-Oct. 54 *sp* Bf.
Gerste, 1680 *Sk* Vtto., loco: 46—47 *sp* Bf., feinste ung. Waare 43 *sp* Bf.
Hafer, 1200 *Sk* Vtto., loco: 29 *sp* Bf., 28 *sp* Gd.
Mais, 2000 *Sk* Netto, loco: 44 *sp* Bf.
Raps, 1800 *Sk* Vtto., loco: 104 *sp* Gd.
Spiritus, 8000 *x* Tr., loco: 17³/₄ *sp* Bf., 17¹/₂ *sp* Gd., p. Oct.-Mai in gl. R. 16¹/₆ *sp* Bf., 15²/₃ *sp* Gd., p. Nov.-April in gl. R. 16 *sp* Bf.

Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,

3. September. Weizen weiß 68—73 *Thlr.*, braun 59—68 *Thlr.*
Weizenmehl Kaiserauszug pro *Ctr.* *Thlr.* 5²/₃, Griesler Auszug *Thlr.* 5, Bädernundmehl 4¹/₂, Griesler Rundmehl 3⁵/₆, Pohl-
mehl 3¹/₆, Nr. 0 4⁵/₆, Nr. 1 4¹/₂, Nr. 2 3⁵/₆. Roggen loco 50—53.
Roggenmehl pr. *Ctr.* Nr. 0 4¹/₄, Nr. 1 3⁷/₁₂, Nr. 0 und
1 4 *Thlr.* Gerste loco 42—46. Hafer loco 27—31. Erbsen
59—64. Widen —. Kukuruz 45—46. Delsaaten: -Raps
104 *G.* — bz. Schlag-Lein —. Kleesaat —. Del raffin. 13¹/₂ *B.*,
Herbst — *B.* Delsuchen 2¹/₂ *B.* Spiritus 16⁵/₆ *G.* — Witterung:
hell und frisch.

Dresdner Börse, 3. September.

| | |
|---|--|
| Societätsbr.-Actien 167 ¹ / ₂ <i>B.</i> | Sächs. Champ.-Actien — <i>G.</i> |
| Felsenkeller do. 167 <i>B.</i> | Thode'sche Papierf.-A. 167 <i>G.</i> |
| Feldschlößchen do. — <i>G.</i> | Dresdn. Papierf.-A. 129 ¹ / ₂ <i>B.</i> |
| Wobinger — <i>G.</i> | Felsenkeller-Prioritäten 5 ² / ₃ — <i>G.</i> |
| S. Dampfsch.-A. 149 ¹ / ₂ <i>B.</i> | Feldschlößchen do. 5 ² / ₃ — <i>G.</i> |
| Elb-Dampfsch. A. — <i>G.</i> | Thode'sche Papierf. do. 5 ² / ₃ — <i>G.</i> |
| Niederl. Champ.-A. — <i>G.</i> | Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ² / ₃ — <i>G.</i> |
| Dresdner Feuerersch.-Actien pr. | S. Champ.-Prior. 5 ² / ₃ — <i>G.</i> |
| Stück <i>Thlr.</i> — <i>B.</i> | |

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschütz** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. December 1868 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis-Hospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitung-Anstalt (Gutritzer Straße Nr. 4).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger Schule) von 10—12 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Zeichnen.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung; Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).
Annoucen-Bureau von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzd. 3 *Thlr.*

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

M. Aplan-Bennowitz's Haupt-Papierkragenfabriklager, Markt Nr. 8 nur im Hofe. Papier- und Papierwaarenlager.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westfälischen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westfälischen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Gültige.)

Abgang der Personeposten von Leipzig:

Ellenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Vogau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personeposten in Leipzig:

Ellenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Vogau:** 8. Abends.

Neues Theater. (189. Abonnements-Vorstellung.)

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von E. M. von Weber.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Don Francesco de Carcamo | Herr Stürmer. |
| Don Alonzo, sein Sohn | Herr Herzfeld. |
| Don Fernando de Azevedo | Herr Kahle. |
| Donna Clara, seine Gattin | Fräul. Brandt. |
| Don Eugenio, beider Sohn | Herr Mitterwurzer. |
| Don Contreras | Herr Krause. |
| Donna Petronella | Fräul. Ernst. |
| Der Zigeunerhauptmann | Herr Grans. |
| Viarda, die Zigeunermutter | Frau Bachmann. |
| Preciosa | Fräul. Delta. |
| Lorenz } Zigeuner | Herr Link. |
| Sebastian } | Herr Böhmle. |
| Pedro, Schloßvoigt | Herr Engelhardt. |
| Fabio, ein Gastwirth | Herr Claar. |
| Ambrosio, ein valencianischer Bauer | Herr Gitt. |
| Erster } Bauer | Herr Saalbach. |
| Zweiter } | Herr Ludwig. |
| Ein Diener | Herr Mäder. |
| Bediente. Herren und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Land- leute. Eine Zigeunerhorde. | |

Eine längere Pause findet statt: zwischen dem 2. und 3. Act.

Ballets.

arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.

Im ersten Act: „**Zambarulo**“, getanzet vom Corps de Ballet.
Im dritten Act: „**El jaleo de Xeres**“, getanzet von den Damen Casati, Keppler und dem Corps de Ballet.
Im vierten Act: **Grand pas de trois fantastique**, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und Herrn Balletmeister Reisinger.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ¹/₆ Uhr. Anfang ¹/₇ Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 6. September: Die Hugenotten. Marcel — Herr Chandon, als Gast.
Dienstag, den 7. September: Das Urbild des Tartüffe.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Leipziger Synagoge.

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt
heute Sonntag Vormittags 9—1 Uhr
Neue Straße Nr. 7,
Hof, erste Thüre links, 1 Treppe.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Neujahrsfeste.

Sonntag, den 5. September **Abendgebet** mit einleitendem **Vortrage** 7 Uhr.
Montag, den 6. September **Morgengebet** 7 Uhr; **Pre- digt** 9¹/₄ Uhr; **Abendgebet** 7 Uhr.
Dienstag, den 7. September **Morgengebet** 7 Uhr; **Pre- digt** 9¹/₄ Uhr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente soll
den 9. October 1869

das Herr **August Hermann Kittel** zugehörige, an der **Gustav-Adolf-Straße** unter Nr. 19 b gelegene Hausgrundstück, Nr. 14231 2 des Catasters, Abth. B, und Nr. 2139 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 13. Juli 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 13,800 M gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichts- stelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 31. Juli 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Pomsel.**

Auction.

Dienstag den 7. dieses Monats und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in dem Hause Nr. 57 am Brühl, Seitengebäude rechts II. Etage, verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und sonstige Wirtschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 2. September 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.
 Dr. Jerusalem.** R.

Auction.

Auf den Divouacplätzen der Königl. Sächs. Armee wird

Sonnabend den 11. September 1869

von Vormittags 9 Uhr an das **Lagerstroh** (ca. 1100 Centner) in größeren und kleineren Partien öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Zusammenkunft und der Anfang der Auction ist unmittel- bar bei dem Dorfe **Otterwisch**.

Nicolaistrasse, Goldener Ring

Cigarren-Auction.

Aber was für eine Sorte!!!

Die Auction

von feinem Schweizerkäse wird morgen Montag früh 10 Uhr fort- gesetzt Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Russische Sprache und Conversation lehrt nach einer leichtfaßlichen Methode
 Stud. **Manassewitsch** (Russe) Weststraße 61, 3 Tr.

Harmonika-Unterricht

ertheilt in und außer dem Hause gut und billig

**Louis Steyer, Harmonika-Lehrer,
 Thonberg, Hauptstraße Nr. 4.**

Meine Wohnung befindet sich

Universitätsstraße Nr. 5, II.

und ich bin daselbst in ärztlichen Angelegenheiten Morgens von 8-10 und Nachmittags von 2-4 Uhr zu sprechen.

Dr. med. Boruttan.

A

bonnements

zum Haarschneiden und Frisiren
 13 mal 1 Thlr.

Der billigste Preis Leipzigs bei Zusiche- rung nur eleganter, sauberer Bedienung.

E. Bühlgen, Friseur,

Königsplatz, blaues Roß.

Stepperei aller Art, sowie auch Kleider nach den neuesten Dessins, werden schnell und billig gef. Zu erf. Al. Windmühlen- gasse Nr. 7a, 3 Treppen vornheraus.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene **Pilzausschlag**, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen- thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich von Löbau i/S., jetzt

Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 8. September** im Hotel de Bavière für Damen von 10-12 Uhr Vor- mittags, für Herren Nachmittags von 1-4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöff- ergasse 17, Börsenhalle III zu sprechen.

Photographie.

J. Bäcker's Photographisches Atelier, Promenade Nr. 15, am Barfußberg, hält sich geehrten Aufträgen bestens empfohlen. Das Duzend Visitenkarten von 1 Thlr. an.

Visitenkarten

100 Stück für 15 M , sauber und elegant lithographirt, em- pfiehlt **Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

Photographie.

Visitenkarten à Dzd. von 1 M an liefert sauber, elegant und dauerh. **J. W. Voigt**, Neufirchhof u. Böttcherplatz Nr. 37.

Glaserdiamanten!

werden gut und billig gefaßt **Elisenstraße Nr. 25, 3 Tr. links.**

Photographie

von **G. Zwarg**, Kleine Fleischergasse und Böttcherplatz 13, hält sich dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Visitenkarten 12 Stück 1 M , Brustbilder 12 Stück 1 M 10 M .

Tapezierer-Arbeiten fertigt accur. u. billig, Ruhefassen von 5 bis 20 M , desgl. Matratzen, Bettstellen und Sophas hält stets in großer Auswahl vorräthig sehr billig **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

Damen- und Kinderkleider

nach den neuesten Mustern, so wie alle Arten Nähmaschinen- arbeit, auch ganze Ausstattungen werden gut und billig gefertigt
Mahlmannstraße 1B, I. Et.

Gef. Adressen nimmt auch entgegen Frau Lurgenstein, Markt unter den Bühnen.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

J. C. Schwartz, Brühl 26.

Tapezierer-Arbeiten fertigt in u. außerm Hause, reelle u. billige Bedienung, **H. Dietze**, Plagwitzer Straße 3.

Eiserne Klapp-Bettstellen,

nur solide Arbeit, fertigt und hält stets unter Garantie und billigsten Preisen vorräthig

**Gustav Taenzer, Schlossermeister,
 Nr. 11 Schützenstraße Nr. 11.**

Serren- und Knabenanzüge werden nach neuester Façon gut und billig gefertigt, Repara- turen pünktlich besorgt bei Er. Pfeifer, Dresd. Str. 33 im Pantheon.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. September 1869.

| | |
|---|-----------------|
| Bersicherte | 34470 Pers. |
| Bersicherungssumme | 63,426900 Thlr. |
| Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar: | |
| Bersicherte | 2048 Pers. |
| Bersicherungssumme | 4,177500 Thlr. |
| Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar | 1,800000 " |
| Ausgabe für 514 Sterbefälle | 877200 " |
| Bankfonds | 15,800000 " |
| Dividende der Bersicherten im J. 1869 | 39 Proc. |

Der große Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds gewähren die unbezweifelbare **Sicherheit**, worauf beim Abschluß einer Lebensversicherung vor Allem Rücksicht zu nehmen ist, — die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die **Bersicherten** verschafft denselben zugleich den Vortheil möglichster **Billigkeit** der Versicherungskosten.

Bersicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

Becker & Comp.

und deren Special-Agenten

Herrn **Emil Melnert**, Burgstraße Nr. 15.
= **Ed. Poll**, Moritzstraße Nr. 1 b.
= **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 34.
= **C. Ambr. Barth**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1869 bereits

- 1) 1554 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1869 mit einem Capital von 36,283 Thlr. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 58,466 Thlr. — Sgr. 6 Pf. eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen können sowohl bei unserer **Haupt-Casse**, **Möhrenstraße 59**, als bei unseren sämtlichen Agenturen gemacht werden. Auch können ebendasselbst die Statuten, der Prospect unserer Anstalt und der Rechenschaftsbericht pro 1868 unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 31. August 1869.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen, so wie Einlagen und Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen, bin ich jederzeit gern bereit.
Leipzig, den 4. September 1869.

Die Haupt-Agentur.
Julius Meissner.

Comptoir Universitätsstraße 4,
Große Feuerthür.

In **Serbe's** Verlag, Leipzig (Inselstraße Nr. 16) erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die Einquartierungs-Leistungen in Friedenszeiten.

Zum Handgebrauch für Behörden, Advocaten, den Bürger und Landmann, sowie für den Militair. Nach officiellen Quellen bearbeitet von **Adolf von Horn**, Hauptmann v. d. A. Enthaltend: Gesetz vom 25. Juni 1868. Regulativ für die Quartierbedürfnisse. Servis-Tarif. Classen-Eintheilung der Orte. Bestimmungen über die Verpflegung der Mannschaften und Pferde, Vorspanngestellung etc.

Dieses Buch, welches sich sowohl durch Billigkeit (10 Ngr.) als schöne Ausstattung auszeichnet, dürfte das Interesse der Bewohner Leipzigs und Umgegend gerade bei den jetzt statthabenden Einquartierungen ganz besonders in Anspruch nehmen; dasselbe enthält kurz und bündig zusammengefaßt die officiellen Bestimmungen über die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes. Es bringt die genauesten Angaben über die Forderung, welche der Soldat aller Grade von seinem Quartiergeber beanspruchen kann — ein Gegenstand, welcher in früherer Zeit so oft zu Streitigkeiten und Mißhelligkeiten führte — und ist somit für jeden Quartierleistungspflichtigen und insbesondere den Grundbesitzern eines der wichtigsten Localgesetze, für den Militair ein empfehlendes Hilfsbüchlein.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle vorkommende Krankheiten, sie seien nun schnell verlaufende oder langwierige, innerliche oder äußerliche, heilen am schnellsten, sichersten ohne jeden Nachtheil nach den von mir ertheilten Belehrungen, zu welchen ich mich bestens empfehle.

H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15.

Lehranstalt für erwachsene Töchter

Klosterstraße Nr. 15, II.

Das Wintersemester beginnt am 4. October. Anmeldungen erbittet sich der Unterzeichnete bis zum 30. September. Prospekte sind gratis von demselben zu beziehen.

Gustav Wagner, Director.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Platze, **Sternwartenstraße Nr. 18c** parterre eine Buchbinderei unter der Firma:

F. Wilh. Schulze

eröffnet habe. Indem ich mich zur geneigten Berücksichtigung empfehle, sichere ich bei prompter, exacter und accurater Ausführung die billigsten Preise.

Leipzig, am 4. September 1869.

F. Wilh. Schulze,

Montag den 6. und Dienstag den 7. September bleibt mein Geschäft Feiertage halber geschlossen.

J. Valentin, Neumarkt 20.

Dem hochgeehrten Publicum die vorläufig ergebenste Anzeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanz-Unterrichts für Erwachsene und Kinder mit Anfang November d. J. beginnen werden.

Hochachtungsvoll

Louis Bernardelli,
Lurgensteins Garten No. 5 D, I. Etage.

Avis.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft Anfang October a. c. in die neuerrichteten Localitäten des Hauses **Peterssteinweg Nr. 50 c** verlege.

Um mir nun den Umzug möglichst zu erleichtern, beabsichtige ich mein Lager aller

Colonialwaaren, Landesproducten, Cigarren, Weine, Spirituosen und Farben

möglichst zu reduciren und gewähre daher bei Entnahme größerer Quantitäten

jede nur mögliche Preisermäßigung.

Indem ich mir erlaube auf diese außerordentlich günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam zu machen, empfehle ich dieselbe geneigter Berücksichtigung und zeichne

Peterssteinweg Nr. 49.

Gustav Ullrich.

Die Seiden-, Wollenfärberei und Druckerei von **Wilh. Schubert**, Universitätsstrasse, silberner Bär,

beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihre **Schönfärberei** und **chemische Wäscherei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als **Shawls, Blonden, Lächer, Teppiche, Gardinen, Meublesstoffe, Herrenröcke, Westen, Jaquets**, auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon, auf **französische Art** zu waschen und zu reinigen, so wie auch in den neuesten Farben zu färben und zu drucken. **Färberei à Ressort.** Werthvolle feine Roben und neue **verlegene Stoffe** werden wie neu hergerichtet. Ausgewaschene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt.

Zugleich empfehle ich mein **assortirtes Lager** von **blangedruckten Schürzen** im Ganzen und Einzelnen. Auch werden **Röcke und Schürzen zum Blandruck** und Färben angenommen. Mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, werde ich stets bemüht sein, mir die Zufriedenheit eines geehrten Publicums durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben.

Wilhelm Schubert, Universitätsstrasse, silberner Bär.

Die galvanische Anstalt von **August Weise**, Thomaskirchhof 10 (früher Magazingasse)

empfehlte sich im Vergolden und Versilbern.

NB. Kron- und Wandleuchter werden gut reparirt und neu broncirt.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 248.]

5. September 1869.

Leipziger Tageskalender.

VIII. Monat August.

1. Zusammenstoß zweierzüge auf der Station Rauhof (Leipzig-Döbelner Bahn); von den Passagieren und dem Zugpersonal glücklichweise Niemand bedenklich verletzt.

2. Beginn der Recrutenstellung. — Nachdem an den letzten 2 Tagen mehrfach Gewitter, Aufhören der großen Hitze und Eintritt kühlerer, vielfach regnerischer Witterung.

3. Beginn von Conferenzen Delegirter sämtlicher sächsischen Handelskammern über die Steuerreformfrage. — Fünfundzwanzig-jähriges Jubiläum der Thüringer Eisenbahn. — Versammlung von Tischlern, Pianofortearbeitern u. im Wiener Saal, in Folge Tumults aufgelöst. — Fischerstechen auf dem Teiche der Insel Buen Retiro.

4. Erlaß der Kreisdirection, eröffnet eine Sammlung für die verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde. — Desgleichen des Rathes, ebenfalls eine solche Sammlung eröffnend. — Schluß der Conferenzen Delegirter sächsischer Handelskammern.

5. Bekanntmachung des Rathes benennt die, am rechten Ufer der Parthe von der Gerber- bis zur Pfaffendorfer Brücke führende Straße „Parthenstraße“ und die am Töpfermarkt hin-führende Straße „Töpferstraße“. — Desgleichen den Abbruch der Pfaffendorfer Brücke betreffend. — Beginn der 3. Hauptversammlung deutscher Locomotivführer im Hotel de Prusse. — Fackelzug der Studirenden zu Ehren des (Leipzig demnächst verlassenden) Rector magn. Consistorialraths Professors Dr. Brückner. — Allgemeiner Studenten-Commerz in der Tonhalle. — Errichtung einer freiwilligen Wachmannschaft in Reudnitz. — Schadenfeuer in der Gerberstraße.

6. Abgang eines Ratheschreibens an das Cultusministerium, sowie eines vergleichens an die Kreisdirection, richterstattend über den zwischen dem Rathes- und Stadtverordnetencollegium ob-schwebenden Differenzen, die Einbauung der Directorialwohnungen in den Schulen betreffend. — Schluß der 3. Hauptversammlung deutscher Locomotivführer.

7. Durchreise Ihrer Majestäten des Königs und der Königin (aus Schwalbach zurückkehrend). — Erste Quittung des Rathes über die für die Verunglückten im Plauenschen Grunde eingegangenen Gaben (in Summa 2935 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.).

8. Versammlung des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung im Saale der 1. Bürgerschule. — Königsschießen der Schützengesellschaft im neuen Schützenhaus; 1. Tag. — Flotten-feste des Leipziger Lloyd (in Plagwitz) und der Leipziger Marine (in Dölitz).

9. Bekanntmachung des Rathes, die Ausstellung von Copien des Hildesheimer Fundes im Museum, zum Besten der im Plauen-schen Grunde Verschütteten, betreffend. — Desgleichen verbietet den Verkauf alles Wildpretes vor dem 1. September. — Antritts-vorlesung des Directors des landwirthschaftlichen Instituts, Pro-fessor Blomeyer. — Ziehung der 3. Classe der königlich säch-sischen 76. Lotterie. — Königsschießen der Schützengesellschaft; 2. Tag. — Viel Regen an diesem und den zunächst folgenden Tagen.

10. Bekanntmachung des Rathes, verlangt wiederholt und unter Strafandrohung Einreichung einer Statistik aller hier bestehenden Kranken-, Todten- und ähnlicher Cassen bis zum 14. August. — Desgleichen, das Verbot vorschriftswidriger Marquisen betreffend. — Zweite Quittung des Rathes über die für die Verunglückten im Plauenschen Grunde eingegangenen Gaben (in Summa 5330 Thlr. 26 Ngr.). — Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des erblandisch-ritterchaftlichen Creditvereins.

11. Doppeladlerschießen der Schützengesellschaft im neuen Schützenhause. — Ende der Recrutenstellung.

12. Professor Dr. jur. Heinze von Seiten der Universität zum Mitglied der 1. Kammer gewählt. — Der Kirchenvorstand der Parochie zu St. Thomas beschließt Publication eines Protestes gegen das bevorstehende öcumenische Concil.

13. Fünzigjähriges Professorenjubiläum des Geh. Rathes Prof. Dr. jur. v. Wächter, feierlich begangen durch vielfache Gratu-lations-Deputationen, durch Festdiner und durch Verleihung des Großkreuzes vom Abrechtsorden. — Einmarsch des 3. Schützen-

bataillons behufs gemeinschaftlicher Uebungen mit der hiesigen Garnison (wird in der Stadt einquartiert).

14. Dritte Quittung des Rathes über die für die Verun-glückten im Plauenschen Grunde eingegangenen Gaben (in Summa 4035 Thlr. 3 Ngr.). — Hauptverhandlung (mit Zuziehung von Schöffnen) gegen Stud. jur. Großmann, wegen des Duells am 1. Juli; derselbe zu 3 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Schluß des Sommersemesters der Universität. — Volksversammlung im Pantheon; Debatten über den Eisenacher Congreß.

15. Gründung eines Vereins deutscher Buchdruckereibesitzer zu Mainz, mit dem Vorort „Leipzig“. — Vorläufig letzter Gottes-dienst in der Neukirche, bis nach Hezbarmachung derselben. — Bankdirector Fr. Hermann stirbt (in Thale.) — Schadenfeuer in der Gerberstraße.

17. Wiederabreise der Großfürstin Alexandra, Gemahlin des Großfürsten Constantin von Rußland, und ihres jüngsten Sohnes, des Großfürsten Wiatjeslaw, nach mehrmonatlichem Aufenthalte.

18. Das Stadtverordneten-Collegium lehnt den Vorschlag des Rathes, die Realschule an die Ecke der Salomonstraße zu bauen, abermals ab. — Einführung des Dr. Friedländer (aus Elbing berufen) als Director der 1. Bürgerschule.

19. Anwesenheit Ihrer königlichen Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Georg, behufs Abhaltung einer Revue über das Schützenregiment. — Erste Sitzung der Handelskammer im neuen (eigenen) Local; dieselbe verneint die Zweckmäßigkeit von Mesßgerichten.

20. Volksversammlung im Neuen Gasthose zu Gohlis, behufs Berichterstattung über den Eisenacher Congreß, schließt mit einer Schlägerei.

21. Vierte Quittung des Rathes über die für die im Plauen-schen Grunde verunglückten Bergleute eingegangenen Gaben (in Summa 2058 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf.). — Ausmarsch des 1. und 3. Schützenbataillons in das Cantonnement.

22. Fahnenweihe des Leipziger Turnvereins. — Wieder viel Regen.

23. Großes Concert des Zöllnerbundes im Schützenhaus, zum Besten der Verunglückten im Plauenschen Grunde.

24. Ankunft Sr. Majestät des Königs, Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Georg, sowie des Kriegsministers, behufs Beiwohnung eines bei Rieritzsch statt-findenden Cavalleriemänövers.

25. Rückkehr Sr. Majestät des Königs und der königl. Prinzen nach Dresden.

27. Bürgermeister Dr. Koch, von seiner Reise zurückgekehrt, übernimmt den Vorsth im Rathescollegium wieder. — Einmarsch des 96. Thüringischen Infanterie-Regiments, bestehend aus dem Sachsen-Altenburgischen, Schwarzburg-Rudolstadtischen und Reußi-schen Contingent, und theilweise Einquartierung desselben in der Stadt. — Großes Concert des Musikchores dieses Regiments im Schützenhaus, zum Besten der Verunglückten im Plauenschen Grund. — Eintritt wärmerer und schönerer Witterung, aber nicht lange anhaltend.

28. Loosziehung von 30 Haupt- und 12 Hülfsgeschwornen für die demnächst beginnende dritte Sitzung des Schwurgerichts. — Wiederausmarsch des 96. Infanterie-Regiments (nach Delitzsch).

29. Feier des Constitutionsfestes in üblicher Weise. — Schau-turnen des Leipziger Turnvereins.

30. Bekanntmachung des Rathes, zwei Vermächtnisse der verstorbenen Fräulein Schumann, je 1000 Thaler für die Kinderheilanstalt im Jacobshospital und für den Theaterpensions-fonds, betreffend. — Bekanntmachung des Rathes unterfragt Herrn Herm. Melzer die Führung der Bezeichnung „Naturarzt“. — Fünfte Quittung des Rathes über die für die Verunglückten im Plauenschen Grunde eingegangenen Gaben (in Summa 1973 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf.). — Ankunft des Commandeurs, der in den nächsten Tagen in und um Leipzig zu großen Manövern sich sammelnden Division, des General-Majors Rehrhoff v. Solder-berg, nebst Stab.

31. Wahl eines ritterschaftlichen Abgeordneten des Leipziger Kreises für die 1. Kammer. — Schluß der Gerichtsferien. — Lindenauer Markt, 1 Tag.

General-Versammlung der Kramer-Innung zu Leipzig

am 3. September 1869.

* Leipzig, 4. September. Die am gestrigen Nachmittag stattgefundene, von 42 Mitgliedern besuchte General-Versammlung der Kramer-Innung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Kramermeister Kreuzer, gegen 1/4 4 Uhr eröffnet.

Zunächst gab der Rechtsconsulent der Innung, Herr Hofrath Advocat Kleinschmidt, ein ausführliches Referat über mehrere die Innung berührende Angelegenheiten, deren wir hier, da sie das öffentliche Interesse für sich haben, näher gedenken. Zuerst machte Herr Referent die Mittheilung von der am 9. März d. J. erfolgten Einführung der von der Handelskammer zum Eintritt in den Vorstand der Handelsschule erwählten Herren Eichorius, Scharff und Lorenz. — Die nothwendige und zeitgemäße Abänderung der Statuten sei soweit geblieben, daß die Revision beendet und das veränderte Statut demnächst dem königlichen Ministerium des Innern werde zur Genehmigung vorgelegt werden können. Letzteres habe überdies den seiner Zeit zugesagten Beitrag für 1868 mit 1500 Thln. eingesendet. — Die Handelsschule werde gegenwärtig von 252 Schülern (der höchsten, bis jetzt erreichten Zahl) besucht, und zwar von 136 Schülern im höheren Cursus und von 116 in der Lehrlings-Abtheilung. — Die erstrebte Verbindung mit dem Kaufmännischen Verein sei daran gescheitert, daß letzterer sich mit der Bedingung nicht einverstanden erklärt habe, den Mitgliedern der Innung die Rechte außerordentlicher Mitglieder einzuräumen.

Ueber die vom Vorstande der Börsenhalle gezeigte Bereitwilligkeit bezüglich der Abonnementspreise für die Innungsmitglieder sei bereits durch das Tageblatt in der Nummer vom 3. April d. J. berichtet worden. — Bezüglich des Entwurfs einer Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund seien seiner Zeit von der Innung die Mängel gerügt worden, welche der Entwurf für die Selbstständigkeit derselben mit sich führe, und darauf hin sei der Beschluß, eine desfallsige Petition an den Reichstag zu richten (die Petition wurde seiner Zeit ebenfalls im Tageblatte veröffentlicht) und den Consulanten der Innung zum Zwecke persönlicher Rücksprache mit hervorragenden Mitgliedern des Reichstages nach Berlin zu senden, zur Ausführung gekommen. Die Wünsche der Innung hätten denn auch zu einem großen Theile Berücksichtigung gefunden. — Am 1. Juni, als am Tage des fünfzigjährigen Jubiläums der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt habe auch die Innung ihre schriftlichen Glückwünsche dargebracht.

Was die in der Zeit vom 1. Januar bis 1. September 1869 verausgabte Unterstützungen anlangt, so seien 1 Thlr. a) einmalige Unterstützungen mit zusammen 137 Thln., b) einvierteljährliche dergleichen mit zusammen 841 Thlr. 15 Ngr. und c) monatliche dergleichen mit zusammen 233 Thln., also 1211 Thlr. 15 Ngr., 2) an Begräbnis-Beiträgen 70 Thlr., ferner aus Peter Heinzen's Stiftung an 28 ehrliche, bedürftige Bürgerkinder, welche ein Handwerk erlernen wollen, 10 Sparcassenbücher mit Einlagen von je 10 Thln. und einem der Schüler überdies 24 Ngr. 7 Pf., zusammen 280 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf., somit an Unterstützungen in der Zeit vom 1. Januar bis 1. September im Ganzen 2065 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf. gewährt worden. Ueber dieses Referat entspann sich keine Debatte.

Der zweite Punct der Tagesordnung betraf die Wahl dreier Revisoren und wurden hierzu durch die General-Versammlung die Herren Julius Wilhelm Schmidt mit 39, Johann Wilhelm Fiedler mit 38 und Julius Schomburgk mit 38 Stimmen gewählt.

Punct 3 der Tagesordnung, Antrag des Vorstandes auf Bewilligung einer Summe von 100 Thln. an die Hinterbliebenen der im Plauenschen Grunde Verunglückten wurde einstimmig angenommen.

Eine längere Verhandlung brachte der Antrag des Herrn Prell-Erdens „auf Bevollmächtigung des Vorstandes zur Vornahme der nöthigen Vorarbeiten zum Bau eines neuen Börsengebäudes“ mit sich. Die Debatte eröffnete Herr Fr. Vogel, welcher gegen den Antrag sprach. Herr Reinecke beleuchtete die Vermögenskräfte der Innung und kam dabei zu der Ueberzeugung, daß eine genaue Untersuchung der Vermögensverhältnisse erforderlich sei, ehe man einen Beschluß von der Tragweite des Prell-Erdens'schen Antrags fassen könne. Herr Prell-Erdens sprach zu Gunsten seines Antrages und hob dabei hervor, daß es sich im Augenblicke nicht um einen definitiven Beschluß des Baues eines Börsengebäudes, sondern nur darum handle, genau und mit Hilfe von Sachverständigen zu untersuchen, ob die Verwendung des Innungs-Vermögens zum Bau eines Börsengebäudes im Interesse der Innung liege. Nachdem noch die Herren Vogel und Reinecke gesprochen, motivirte Herr Böhle in längerer Rede seine Abstimmung dahin, daß die Kräfte der Innung in keiner Weise zur Ausführung ausreichen und daß daher der Prell-Erdens'sche Antrag unnöthig sei; auch Herr Sturm äußerte sich in gleicher Weise.

Nach geschlossener Debatte wurde der Antrag mit großer Ma-

jorität abgelehnt. Im Anschluß hieran stellte Herr Böhle den Antrag: „Die Versammlung erklärt sich im Princip gegen einen Börsenbau, sofern solcher aus den Mitteln der Innung hergestellt werden soll“. In der deshalb entstandenen Debatte erklärten sich alle Redner für diesen Antrag und wurde derselbe bei erfolgter Abstimmung gegen eine Stimme angenommen.

Herr Prell-Erdens stellte hierauf den Antrag: „die General-Versammlung ersucht den Vorstand darüber zu berathen, in welcher Weise das Vermögen der Innung, entsprechend ihrem Statut und der neuen Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund, zum Besten der lebenden Mitglieder durch Gründung von Cassen und ähnlichen gemeinnützigen Anstalten verwendet werden könne, und das Resultat ihrer Berathungen der nächsten General-Versammlung vorzulegen.“ Herr Böhle sprach gegen, Herr Prell-Erdens für diesen Antrag, Herr Sturm erwähnte, daß die Gründung von Cassen und Vorschuß-Vereinen nur eine Fessel für die zukünftige Vermögens-Verwaltung sei, welche letzterer Ansicht Herr Reinecke beitrug. Der Herr Vorsitzende erklärte darauf, daß die Verwaltung nach dem Erscheinen der Ausführungs-Verordnung zur Norddeutschen Gewerbe-Ordnung von selbst die Frage studiren werde, wie das Vermögen zum Besten und im Interesse der Innung verwendet werden möge, Angesichts welcher Erklärung Herr Prell-Erdens mit Genehmigung der Versammlung seinen Antrag zurückzog.

Der letzte Gegenstand betraf einen Antrag des Herrn Heinrich Dieß: „Vorschläge zur Besserung der sächsischen Rechtspflege.“ In kurzen Worten begründet Herr Dieß seinen Antrag und hielt namentlich die Gründung einer Zeitschrift, in welcher die Mängel der sächsischen Rechtspflege besprochen würden, für geboten. Herr Madenthum und Herr Prell-Erdens sprachen gegen diesen Antrag, indem sie die Competenz der Kramerinnung bestritten, in gleicher Weise Herr Hallberg, welcher die Handelskammer als diejenige Stelle bezeichnete, an welche der Antrag zu stellen sei. Darauf hin wurde der Dieß'sche Antrag mit großer Majorität abgelehnt.

Leipziger Vorschuß-Verein.

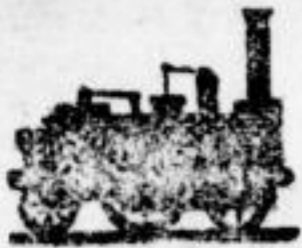
Bilanz am 31. August 1869.

| Debet. | |
|---|---|
| An Cassaconto | 1213 ¹⁹ / ₁₀₀ 4 ³ / ₄ |
| = Vorschußconto A | 113230 = 17 = 4 = |
| = „ B | 27470 = 1 = — = |
| = „ C | 97308 = 19 = 3 = |
| = Wechselconto | 48382 = 29 = 4 = |
| = Contocorrentconto A | 200418 = 4 = 9 = |
| = Actienconto | 400 = — = — = |
| = Mobilienconto | 776 = 17 = 3 = |
| = Immobilienconto | 25544 = 27 = 2 = |
| = Unkostenconto | 3800 = 17 = 6 = |
| = Conto Dubio | 276 = 2 = — = |
| | 518822 ⁵ / ₁₀₀ 5 ⁵ / ₄ |
| Credit. | |
| Per Mitgliedercapitalconto A | 167073 ²² / ₁₀₀ 2 ³ / ₄ |
| = „ B | 9254 = 26 = 1 = |
| = Dividendeconto 1867 u. 1868 | 285 = 4 = — = |
| = Contocorrentconto B | 36263 = 8 = — = |
| = Sparcassenconto | 191557 = 26 = — = |
| = Creditorenconto | 80430 = 15 = — = |
| = Reservefondsconto | 12257 = 9 = 8 = |
| = Spesenconto | 460 = 5 = 9 = |
| = Zinsenconto | 21239 = 8 = 7 = |
| | 518822 ⁵ / ₁₀₀ 5 ⁵ / ₄ |

Eine vergleichende Zusammenstellung der gleichen Daten aus den Jahren 1867, 1868 und 1869 nach den Hauptconten ergibt folgendes Resultat:

| | 1867 | 1868 | 1869 |
|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Mitgliedercapitalconto | 110963 ¹⁹ / ₁₀₀ | 125493 ¹⁹ / ₁₀₀ | 167074 ¹⁹ / ₁₀₀ |
| Sparcassenconto | 124117 = | 172762 = | 191558 = |
| Creditorenconto | 72130 = | 76319 = | 80430 = |
| Reservefonds | 4437 = | 6186 = | 12257 = |
| Im Ganzen ausgeliehen | 356859 = | 407286 = | 512755 = |
| Davon Contocorrent A. | 84945 = | 110954 = | 200418 = |
| Zinsertrag bis ult. August | 13709 = | 17932 = | 21239 = |

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, daß nicht nur der Verein in stetem Fortschreiten begriffen ist, sondern auch, daß das Wachstum des eigenen Vermögens Schritt hält mit der Vermehrung der Geschäfte und der dadurch bedingten Annahme fremder Gelder, mithin bei aller Ausdehnung des Vereins die Basis desselben eine gesunde bleibt. — Der Geschäftsertrag wird auch dieses Jahr wieder ein solcher werden, daß eine wesentliche Vermehrung des Reservefonds und eine ebenso hohe Dividende wie voriges Jahr in sicherer Aussicht steht.



Ausserordentliche General-Versammlung



der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Zur Beschlussfassung über

zu ändernde Modalität eines Theiles der zur Borsdorf-Weißner Bahn bestimmten Anleihe

wird eine

ausserordentliche General-Versammlung am 16. September d. J.

Vormittags 10 Uhr

im großen Saale der Buchhändler-Börse hieselbst stattfinden, wozu wir die geehrten Actionaire hierdurch einladen. Der Saal wird früh um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen. In der Zwischenzeit werden die Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actien nach den gewöhnlichen am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt.
Leipzig, den 27. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Zur diesjährigen II. ordentlichen Generalversammlung, welche

Montag, den 6. September Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses hier stattfindet, werden die geehrten Vereinsmitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilungen aus dem Vereinsleben.
- 2) Antrag des Ausschusses, die ständige Revisorstelle abzuschaffen.
- 3) Antrag des Ausschusses, an Stelle des Revisors bis zur Feststellung der neuen Statuten eine Commission von drei Mitgliedern zu erwählen, welche die Jahresrechnung zu prüfen und inzwischen die Geschäfte zu überwachen hat.
- 4) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Dr. Heym, Rohland, Schulze, Thiele, Ulrich und Zimmermann, so wie von 6 Ersatzmännern.

Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet und Punct 8 Uhr geschlossen und findet der Eintritt nur gegen Vorweis der neuen (grünen) Mitgliedskarten statt.
Leipzig, 27. August 1869.

Der Ausschuss.
W. Hempel.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen, Leisnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 5. Septbr. e. Nachmittags 1 Uhr,
Rückfahrt von Döbeln: Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.
Leipzig, den 30. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

1monatl. Cursus: gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. italien. Buchführung b. Aug. Zeidler, Kfm., Theaterplatz 6, I. zu spr. v. 2-5 R.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. Et. v. h.

Ged. Clavier-Unterricht ertheilt gegen mäßiges Honorar ein Conservatorist. Adr. R. H 1 durch die Exped. ds. Blattes.

Nur 4 Thlr. für 15 Stunden

Schreibunterricht, in welcher Zeit sich Jedermann eine geläufige und dauernde Handschrift aneignen kann, Halle'sches Gäßchen 11.

Motto: Durch Intelligenz zum Capital!

Als bestorganisirte
Annoncen-Expedition

empfiehlt sich zur Beforgung von Anzeigen jedes Umfangs und Inhalts in sämtliche erststehende Zeitungen

Negocielles Bureau für Inseratenwesen

Maximil. Lau,

Berlin, Friedrichstraße 54.

Geschäftsprincip: Gewissenhaft und coulant.

Hüte und Hauben sowie alle Putzarbeiten werden schnell und billig gefertigt Hohe Straße Nr. 10, I. links.

Original-Intentionenpreise ohne Aufschlag.

Zeitungslisten und Prospekte gratis und franco.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Polterabendscherze, Loaste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (Bäckerhaus), 2 Tr.

Den geehrten Damen

empfehlen wir uns zum Frisiren in und außer dem Hause bei Extra-Frisuren wie im

Abonnement.

Journalne neuester Frisuren, erfunden von den renommirtesten Pariser Coiffeurs, liegen stets zur gefälligen Ansicht.

Zenker & Schwabe,
23 Neumarkt 23.

Alle Buchbinder-Arbeiten

werden schnell, sehr sauber und billig gefertigt in der Buchbinderei von

Albin Förster,

Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, parterre.

Gold- und Silberarbeiten

sowie alle Reparaturen fertigt sauber und geschmackvoll bei billigster Preisnotirung **B. Schweigel,** Klosterstraße 5, III.

Wir machen hiermit auf den

Ermäßigten Fracht-Tarif

der

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn,

gültig vom 15. Juli 1869 an für 1 Wagenladung Steinkohlen à 100 Centner von Lugau nach:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|-----------|----------|-------------------|----------|-----|---------|----------|---------|-------|---------|----------|---------|----------|---------|--------------|---------|--------|---------|------------------|---------|------|----------|-------------|----------|--------|----------|--------------|----------|-------|---------|-------------|----------|-------|----------|-------------|----------|-------------|----------|----------|---------|------|---------|----------|----------|---------|----------|-------|---------|--------------|---------|-----------|----------|------------|---------|-----|---------|----------------------|---------|------------|----------|----------------------|----------|---------|----------|-----------|----------|---------|----------|------------|----------|-----------|----------|--|---------|---------------------------------|---------------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|----------|--------------|----------|-------------|----------|-------------------|----------|-------|---------|-------|----------|-----------|---------|----------|----------|-----------------------|---------|---------------|----------|----------|----------|-----------|----------|-------|----------|----------|----------|--------|----------|---------------|----------|----------|----------|-------------|----------|--------|---------|------------|---------|--------|----------|-------------|---------|-------------|----------|----------|----------|---------|----------|---|---------|----------------------------------|--------|----------|--------|-----------------------------------|----------|-----------|------------|----------|-----------|----------|--------|----------|-------------|----------|----------|----------|--------|-----------|-----------|----------|--------|-----------|------------|----------|-----------------|-----------|------------|-----------|----------|----------|----------|----------|------------|----------|--------|----------|-----------|----------|--------|-----------|-----------|-----------|--------------|----------|-------|-----------|------------|----------|--------------|-----------|-------|-----------|-----------|----------|-------|----------|---------|----------|---------|----------|--------------|----------|------------|----------|-------|----------|--------|-----------|
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Adorf</td><td>8^{ap} 8^{ap}</td></tr> <tr><td>Altenburg</td><td>4 = 18 =</td></tr> <tr><td>Annaberg-Buchholz</td><td>5 = 24 =</td></tr> <tr><td>Aue</td><td>5 = 2 =</td></tr> <tr><td>Auerbach</td><td>6 = 3 =</td></tr> <tr><td>Borna</td><td>6 = 9 =</td></tr> <tr><td>Brambach</td><td>9 = 3 =</td></tr> <tr><td>Chemnitz</td><td>3 = 2 =</td></tr> <tr><td>Crimmitschau</td><td>4 = 2 =</td></tr> <tr><td>Döbeln</td><td>5 = 4 =</td></tr> <tr><td>Dresden-Altstadt</td><td>7 = 2 =</td></tr> <tr><td>Eger</td><td>10 = 9 =</td></tr> <tr><td>St. Egidien</td><td>2 = 13 =</td></tr> <tr><td>Elster</td><td>8 = 13 =</td></tr> <tr><td>Erdmannsdorf</td><td>3 = 26 =</td></tr> <tr><td>Erlau</td><td>4 = 3 =</td></tr> <tr><td>Falkenstein</td><td>6 = 12 =</td></tr> <tr><td>Flöha</td><td>3 = 21 =</td></tr> <tr><td>Frankenberg</td><td>3 = 26 =</td></tr> <tr><td>Franzensbad</td><td>9 = 29 =</td></tr> <tr><td>Freiberg</td><td>5 = 1 =</td></tr> <tr><td>Gera</td><td>7 = — =</td></tr> <tr><td>Glauchau</td><td>2 = 24 =</td></tr> <tr><td>Gösnitz</td><td>3 = 19 =</td></tr> <tr><td>Greiz</td><td>6 = 5 =</td></tr> <tr><td>Großbauchitz</td><td>5 = 4 =</td></tr> <tr><td>Hainichen</td><td>4 = 10 =</td></tr> <tr><td>Herlasgrün</td><td>5 = 8 =</td></tr> <tr><td>Hof</td><td>8 = 7 =</td></tr> <tr><td>Hohenstein-Ernstthal</td><td>2 = 3 =</td></tr> <tr><td>Kieritzsch</td><td>5 = 14 =</td></tr> <tr><td>Klingenberg-Colmnitz</td><td>5 = 23 =</td></tr> <tr><td>Leipzig</td><td>6 = 16 =</td></tr> <tr><td>Lengsfeld</td><td>5 = 26 =</td></tr> <tr><td>Meerane</td><td>3 = 10 =</td></tr> <tr><td>Mehltheuer</td><td>6 = 16 =</td></tr> <tr><td>Mittweida</td><td>3 = 29 =</td></tr> </table> | Adorf | 8 ^{ap} 8 ^{ap} | Altenburg | 4 = 18 = | Annaberg-Buchholz | 5 = 24 = | Aue | 5 = 2 = | Auerbach | 6 = 3 = | Borna | 6 = 9 = | Brambach | 9 = 3 = | Chemnitz | 3 = 2 = | Crimmitschau | 4 = 2 = | Döbeln | 5 = 4 = | Dresden-Altstadt | 7 = 2 = | Eger | 10 = 9 = | St. Egidien | 2 = 13 = | Elster | 8 = 13 = | Erdmannsdorf | 3 = 26 = | Erlau | 4 = 3 = | Falkenstein | 6 = 12 = | Flöha | 3 = 21 = | Frankenberg | 3 = 26 = | Franzensbad | 9 = 29 = | Freiberg | 5 = 1 = | Gera | 7 = — = | Glauchau | 2 = 24 = | Gösnitz | 3 = 19 = | Greiz | 6 = 5 = | Großbauchitz | 5 = 4 = | Hainichen | 4 = 10 = | Herlasgrün | 5 = 8 = | Hof | 8 = 7 = | Hohenstein-Ernstthal | 2 = 3 = | Kieritzsch | 5 = 14 = | Klingenberg-Colmnitz | 5 = 23 = | Leipzig | 6 = 16 = | Lengsfeld | 5 = 26 = | Meerane | 3 = 10 = | Mehltheuer | 6 = 16 = | Mittweida | 3 = 29 = | <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Nesslau</td><td>5^{ap} —^{ap}</td></tr> <tr><td>Oberlichtenau</td><td>3 = 15 =</td></tr> <tr><td>Oederan</td><td>4 = 5 =</td></tr> <tr><td>Oelsnig</td><td>7 = 18 =</td></tr> <tr><td>Ostrau</td><td>5 = 18 =</td></tr> <tr><td>Planen i. B.</td><td>5 = 29 =</td></tr> <tr><td>Potschappel</td><td>6 = 21 =</td></tr> <tr><td>Reichenbach i. B.</td><td>4 = 22 =</td></tr> <tr><td>Reuth</td><td>7 = 8 =</td></tr> <tr><td>Riesa</td><td>6 = 11 =</td></tr> <tr><td>Ronneburg</td><td>6 = 3 =</td></tr> <tr><td>Schmölla</td><td>4 = 23 =</td></tr> <tr><td>Schneeberg-Neustädtel</td><td>5 = 7 =</td></tr> <tr><td>Schwarzenberg</td><td>5 = 18 =</td></tr> <tr><td>Siegmars</td><td>2 = 20 =</td></tr> <tr><td>Stauchitz</td><td>5 = 26 =</td></tr> <tr><td>Stein</td><td>4 = 17 =</td></tr> <tr><td>Tharandt</td><td>6 = 10 =</td></tr> <tr><td>Treuen</td><td>5 = 21 =</td></tr> <tr><td>Wipitersreuth</td><td>9 = 18 =</td></tr> <tr><td>Waldheim</td><td>4 = 19 =</td></tr> <tr><td>Waldkirchen</td><td>4 = 10 =</td></tr> <tr><td>Werdau</td><td>4 = 2 =</td></tr> <tr><td>Wiesenburg</td><td>4 = 4 =</td></tr> <tr><td>Wilkau</td><td>3 = 27 =</td></tr> <tr><td>Wolfenstein</td><td>5 = 4 =</td></tr> <tr><td>Wüstenbrand</td><td>2 = 10 =</td></tr> <tr><td>Zschopau</td><td>4 = 15 =</td></tr> <tr><td>Zwickau</td><td>3 = 18 =</td></tr> </table> | Nesslau | 5 ^{ap} — ^{ap} | Oberlichtenau | 3 = 15 = | Oederan | 4 = 5 = | Oelsnig | 7 = 18 = | Ostrau | 5 = 18 = | Planen i. B. | 5 = 29 = | Potschappel | 6 = 21 = | Reichenbach i. B. | 4 = 22 = | Reuth | 7 = 8 = | Riesa | 6 = 11 = | Ronneburg | 6 = 3 = | Schmölla | 4 = 23 = | Schneeberg-Neustädtel | 5 = 7 = | Schwarzenberg | 5 = 18 = | Siegmars | 2 = 20 = | Stauchitz | 5 = 26 = | Stein | 4 = 17 = | Tharandt | 6 = 10 = | Treuen | 5 = 21 = | Wipitersreuth | 9 = 18 = | Waldheim | 4 = 19 = | Waldkirchen | 4 = 10 = | Werdau | 4 = 2 = | Wiesenburg | 4 = 4 = | Wilkau | 3 = 27 = | Wolfenstein | 5 = 4 = | Wüstenbrand | 2 = 10 = | Zschopau | 4 = 15 = | Zwickau | 3 = 18 = | <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Nöberau</td><td>6^{ap} 28^{ap}</td></tr> <tr><td>Wurzen</td><td>8 = 27 =</td></tr> </table> <p style="text-align: center;">Den Berlin-Anhaltischen Stationen:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Berlin</td><td>14^{ap} 26^{ap}</td></tr> <tr><td>Bergwitz</td><td>11 = 19 =</td></tr> <tr><td>Bitterfeld</td><td>9 = 12 =</td></tr> <tr><td>Blönsdorf</td><td>13 = 5 =</td></tr> <tr><td>Brehna</td><td>10 = 7 =</td></tr> <tr><td>Burgkennitz</td><td>10 = 7 =</td></tr> <tr><td>Burzdorf</td><td>8 = 18 =</td></tr> <tr><td>Cöthen</td><td>12 = 22 =</td></tr> <tr><td>Delitzsch</td><td>8 = 17 =</td></tr> <tr><td>Dessau</td><td>10 = 26 =</td></tr> <tr><td>Falkenberg</td><td>9 = 13 =</td></tr> <tr><td>Gräfenhainichen</td><td>10 = 16 =</td></tr> <tr><td>Großbeeren</td><td>13 = 25 =</td></tr> <tr><td>Herzberg</td><td>10 = 8 =</td></tr> <tr><td>Holzdorf</td><td>11 = 3 =</td></tr> <tr><td>Jacobsthal</td><td>8 = 18 =</td></tr> <tr><td>Jezniz</td><td>9 = 29 =</td></tr> <tr><td>Jüterbogk</td><td>13 = 2 =</td></tr> <tr><td>Koswig</td><td>12 = 22 =</td></tr> <tr><td>Landsberg</td><td>10 = 16 =</td></tr> <tr><td>Lichterfelde</td><td>14 = 7 =</td></tr> <tr><td>Linda</td><td>11 = 28 =</td></tr> <tr><td>Luckenwald</td><td>13 = 6 =</td></tr> <tr><td>Ludwigsfelde</td><td>13 = 18 =</td></tr> <tr><td>Lehna</td><td>12 = 15 =</td></tr> <tr><td>Naackwitz</td><td>8 = 17 =</td></tr> <tr><td>Naugn</td><td>9 = 29 =</td></tr> <tr><td>Nosslau</td><td>11 = 5 =</td></tr> <tr><td>Trebbin</td><td>13 = 6 =</td></tr> <tr><td>Wallwighafen</td><td>11 = 5 =</td></tr> <tr><td>Wittenberg</td><td>12 = 6 =</td></tr> <tr><td>Zahna</td><td>13 = 1 =</td></tr> <tr><td>Zerbst</td><td>12 = 14 =</td></tr> </table> | Nöberau | 6 ^{ap} 28 ^{ap} | Wurzen | 8 = 27 = | Berlin | 14 ^{ap} 26 ^{ap} | Bergwitz | 11 = 19 = | Bitterfeld | 9 = 12 = | Blönsdorf | 13 = 5 = | Brehna | 10 = 7 = | Burgkennitz | 10 = 7 = | Burzdorf | 8 = 18 = | Cöthen | 12 = 22 = | Delitzsch | 8 = 17 = | Dessau | 10 = 26 = | Falkenberg | 9 = 13 = | Gräfenhainichen | 10 = 16 = | Großbeeren | 13 = 25 = | Herzberg | 10 = 8 = | Holzdorf | 11 = 3 = | Jacobsthal | 8 = 18 = | Jezniz | 9 = 29 = | Jüterbogk | 13 = 2 = | Koswig | 12 = 22 = | Landsberg | 10 = 16 = | Lichterfelde | 14 = 7 = | Linda | 11 = 28 = | Luckenwald | 13 = 6 = | Ludwigsfelde | 13 = 18 = | Lehna | 12 = 15 = | Naackwitz | 8 = 17 = | Naugn | 9 = 29 = | Nosslau | 11 = 5 = | Trebbin | 13 = 6 = | Wallwighafen | 11 = 5 = | Wittenberg | 12 = 6 = | Zahna | 13 = 1 = | Zerbst | 12 = 14 = |
| Adorf | 8 ^{ap} 8 ^{ap} | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Altenburg | 4 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Annaberg-Buchholz | 5 = 24 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aue | 5 = 2 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Auerbach | 6 = 3 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Borna | 6 = 9 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Brambach | 9 = 3 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Chemnitz | 3 = 2 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Crimmitschau | 4 = 2 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Döbeln | 5 = 4 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dresden-Altstadt | 7 = 2 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eger | 10 = 9 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| St. Egidien | 2 = 13 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Elster | 8 = 13 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erdmannsdorf | 3 = 26 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erlau | 4 = 3 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Falkenstein | 6 = 12 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Flöha | 3 = 21 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankenberg | 3 = 26 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Franzensbad | 9 = 29 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Freiberg | 5 = 1 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gera | 7 = — = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Glauchau | 2 = 24 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gösnitz | 3 = 19 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Greiz | 6 = 5 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Großbauchitz | 5 = 4 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hainichen | 4 = 10 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herlasgrün | 5 = 8 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hof | 8 = 7 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hohenstein-Ernstthal | 2 = 3 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kieritzsch | 5 = 14 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Klingenberg-Colmnitz | 5 = 23 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leipzig | 6 = 16 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lengsfeld | 5 = 26 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Meerane | 3 = 10 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mehltheuer | 6 = 16 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mittweida | 3 = 29 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nesslau | 5 ^{ap} — ^{ap} | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oberlichtenau | 3 = 15 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oederan | 4 = 5 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oelsnig | 7 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ostrau | 5 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Planen i. B. | 5 = 29 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Potschappel | 6 = 21 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reichenbach i. B. | 4 = 22 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reuth | 7 = 8 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Riesa | 6 = 11 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ronneburg | 6 = 3 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schmölla | 4 = 23 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schneeberg-Neustädtel | 5 = 7 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schwarzenberg | 5 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Siegmars | 2 = 20 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stauchitz | 5 = 26 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stein | 4 = 17 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tharandt | 6 = 10 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Treuen | 5 = 21 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wipitersreuth | 9 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Waldheim | 4 = 19 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Waldkirchen | 4 = 10 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Werdau | 4 = 2 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wiesenburg | 4 = 4 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wilkau | 3 = 27 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wolfenstein | 5 = 4 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wüstenbrand | 2 = 10 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zschopau | 4 = 15 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zwickau | 3 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nöberau | 6 ^{ap} 28 ^{ap} | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wurzen | 8 = 27 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berlin | 14 ^{ap} 26 ^{ap} | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bergwitz | 11 = 19 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bitterfeld | 9 = 12 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Blönsdorf | 13 = 5 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Brehna | 10 = 7 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Burgkennitz | 10 = 7 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Burzdorf | 8 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Cöthen | 12 = 22 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Delitzsch | 8 = 17 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dessau | 10 = 26 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Falkenberg | 9 = 13 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gräfenhainichen | 10 = 16 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Großbeeren | 13 = 25 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Herzberg | 10 = 8 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Holzdorf | 11 = 3 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jacobsthal | 8 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jezniz | 9 = 29 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jüterbogk | 13 = 2 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koswig | 12 = 22 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Landsberg | 10 = 16 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lichterfelde | 14 = 7 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Linda | 11 = 28 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Luckenwald | 13 = 6 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ludwigsfelde | 13 = 18 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lehna | 12 = 15 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Naackwitz | 8 = 17 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Naugn | 9 = 29 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nosslau | 11 = 5 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Trebbin | 13 = 6 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wallwighafen | 11 = 5 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wittenberg | 12 = 6 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zahna | 13 = 1 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zerbst | 12 = 14 = | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anmerkung. Für Kohlen vom Hedwigschachte vermindern sich die Sätze nach Hohenstein und den via Hohenstein zu erreichenden Stationen um je 17 1/2 Neugroschen.

aufmerksam, nach welchem der Transport unserer, namentlich auch für Kesselheizung von den Sachverständigen als vorzüglich anerkannten Steinkohlen wesentlich wohlfeiler sich herausstellt.
Leipzig, den 14. August 1869.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Die Buch- u. Steindruckerei von Hermann Springer,

Nosplatz 13. — Gewölbe: Barfußgäßchen 10.

empfehlen ihr Lager von Wein-, Waaren- u. Cigarren-Etiquetten, sowie alle kaufmännische und Steuer-Papiere, als:

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Desterreich, Deutsche, Französische Post- u. Bahn-Declarationen. An- und Abmeldungen. Auszüge, Liquidationen, Certificate. Bestellzettel, Beipackzettel. Miethcontracte, Verzeichnisse. Proceß- und Bagatellvollmachten. Disposition- und Antheilscheine. Eisenbahn- und Fuhrmannsfrachtbriefe. Einladungsbriefe und Karten. Einladungsbriefe zur Jagd. Lehrbriefe. Contocorrente, Geldebänder. | <ul style="list-style-type: none"> Rechnungen diverse Größen. Prima-, Sola-, Secunda-Wechsel, Tratten. Englische und französische Wechsel. Speise- und Wein-Karten. Stollen- und Prämien-Loose. Alphabete für Buchbinder. Eau de Cologne-Etiquetten. Gratulationskarten, Rathenbriefe. Reißzeuge und diverse Schreibutensilien. |
|--|--|

Eine Partie Bouquet-Manschetten billigst zu verkaufen.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 5. Oct. — Die Anstalt hat das Recht zur Ausstellung gültiger Zeugnisse für den einjährigen Freiwilligendienst. — Es ist wünschenswerth, daß uns die Schüler sogleich von der Anfangsclasse übergeben werden. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zille, Dir.

Pensionat in Leipzig.

Die Aufnahme von Töchtern gebildeter Eltern in mein Erziehungsinstitut ist den 1. October a. c. Auch finden in demselben Kinder, die andere Schulen besuchen, sowie Halbpensionairinnen und confirmirte Tageschülerinnen freundliche Aufnahme. Es ist mein Bestreben, meinen Pflegebefohlenen bei der Ausbildung des Geistes und Herzens, bei der Anregung zu allem Schönen und Edlen, zugleich eine gute hauswirthschaftliche Erziehung für das Leben mit seinen Anforderungen zu geben.
Empf. in Leipzig durch Frau Dr. Friedländer und die Herren Director Dr. Reichmann, Pastor Dr. Valentiner, Director Dr. Zille.

Bew. Obergerichts-Assessor **Mary Solz** geb. **Sempel**,
Leipzig, Lehmanns Garten 3. Haus.

Tanzunterrichts - Anzeige.

Meine Lectionen beginnen für diese Saison mit **Montag den 1. November** und erbitte ich mir gütige Anmeldungen — der Zeiteintheilung wegen — schon von heute ab. — Separat-Cursus für **Einjährig-Freiwillige**. — Für **Gymnasialisten und Handelsschüler** besonders günstige Bedingungen. — Unterricht für **Kinder von 7 bis 14 Jahren** nach vorzüglichster Lehrmethode. — **Privatlectionen in Familien.**
Leipzig, September 1869.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von S.-Altenburg,
so wie des freiadeligen Magdalenenstiftes in Altenburg.

Unterrichtslocal: Saal des „Eldorado“.

Wohnung: Neukirchhof 31, II.

Geschäfts-Gröfßnung.

Hierdurch erlauben wir uns einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir heute auf hiesigem Platze: **Thomasgäßchen Nr. 11**, eine

Seiden-, Garn- und Zwirnhandlung,

verbunden mit einer
Manufactur nahtfertiger Schuhwaaren
und einem Lager von
Knöpfen, Borden und Besäzen
unter der Firma

Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt

errichtet haben.

Langjährige Erfahrungen in diesen Branchen, denen wir den größten Theil unserer kaufmännischen Thätigkeit gewidmet, setzen uns in den Stand, nach jeder Richtung hin den an uns zu stellenden Anforderungen genügen zu können, und indem wir unser Unternehmen dem Wohlwollen eines geehrten Publicums angelegentlichst empfehlen, geben wir die Versicherung, daß wir durch ausgesucht gute Waare, durch die äußerst billigsten Preise, so wie durch aufmerksame und zuvorkommende Bedienung uns dasselbe jederzeit zu erhalten suchen werden.

Leipzig, den 1. September 1869.

Hochachtungsvoll

**Erich Rosencrantz.
Hermann Lauterbach.
Carl Reichelt.**

Geschäfts-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mein **Droguen- und Farbengeschäft Schützenstraße Nr. 5** an Herrn **Gustav Schmidt** verkauft habe, der es in demselben Locale unter der Firma

Gustav Schmidt

für eigene Rechnung fortführen wird.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.
Hochachtungsvoll

Herm. Peter jr.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mein Geschäft einem hochgeehrten Publicum aufs Angelegentlichste, dessen Zufriedenheit ich wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde, durch reelle Bedienung und billige Preise zu erlangen.
Leipzig, den 1. September 1869.

Hochachtungsvoll

Gustav Schmidt.

Schönfärberei, Druckerei und Kunst-Waschanstalt von Albert Habedank,

Gerberstrasse No. 45,

empfeht sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe, sowie Blonden, Shawls, Tücher, Teppiche, Gardinen, Meublesstoffe, Federn, Herrenkleider ic., auch werden einzelne Flecken aus allen Stoffen entfernt.

Annahmestellen: Kleine Fleischergasse Nr. 5, Carlstraße Nr. 11, Weststraße Nr. 15, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 28.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich **Petersstraße Nr. 35, Drei Rosen,**

ein Wildpret-Geschäft

eröffnet habe. Bitte daher die geehrten Herrschaften um gütigste Berücksichtigung, indem ich mich stets bestreben werde mit guter frischer Waare aufzuwarten und werde stets die billigsten Preise stellen.

Bestellungen auf größere Table d'hôtes werden schnell gepickt ausgeführt.

Zugleich empfehle ich mich den Herren Jagdinhabern einer gütigsten Berücksichtigung, indem ich für gute frische Waare stets die höchsten Tagespreise zahlen werde.

Ernst Krieger, Wildprethändler,

35 Petersstraße 35, Drei Rosen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage **Bosenstraße Nr. 13c** ein

Tabak- und Cigarrengeschäft

errichtet habe, und empfehle dasselbe, indem es mein Bestreben sein wird, stets das Vorzüglichste zu liefern, was in diesen Artikeln geboten werden kann, der geneigten Beachtung.

C. F. Albrecht.

Local-Veränderung.**Die Posamentirwaaren-Handlung von Emil Wagner**

besindet sich jetzt ausschließlich **Thomaskirchhof Nr. 1.**

NB. Meine werthen Kunden ersuche ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.
Achtungsvoll **Emil Wagner, früher Neumarkt Nr. 42.**

Sophien-Bad.

Mein neu erbautes **Bade- und Schwimmbassin** wird bis auf Weiteres von **Montag den 6. September** an wöchentlich zwei Mal und zwar **Montags und Donnerstags** von früh $\frac{1}{2}$ 9 bis 11 Uhr für Damen reservirt bleiben und erlaube mir zu recht fleißiger Benutzung desselben ergebenst einzuladen.

Ein einzelnes Bad 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Ein Duzend davon 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Wäsche ist extra zu vergüten:
Ein Badeanzug $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Ein Bademantel 1 =

Ein Badehose $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Ein Handtuch $\frac{1}{2}$ =
Eine Badehaube $\frac{1}{2}$ =

E. Loricke.

Leipzig, im September 1869.

Hut-Fabrik.**Gebrüder Hennigke,**

Leipzig, Grimma'sche Straße.

Seidenhüte, Filzhüte und Stoffhüte

Liefern wir für **Engros & Détail** zu billigsten Preisen.

Reparaturen und Veränderungen werden schnell und gut besorgt. **Seidenhüte** sofort gebügelt.
Durch bedeutende Vergrößerung unserer Fabrik und Aufstellung neuester Maschinen sind wir im Stande, allen Anforderungen der Neuzeit zu genügen.

**Passend zu eleganten Geschenken zc.**

Größtes Fabriklager der **Electro Magnetic** und **Electro Plate Comp.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig, nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe: Löffel, Gabel, Messer, **Thee- und Kaffee-Services**, Brod- und Fruchtkörbe, Leuchter, Quilliers, Plateaux, Butterdosen, **Eisbutterdosen**, Weinkühler, Messerbänke, Zahnstocher und Wachsstockhalter zc.

Sämmtliche Specialitäten für Cafés und Gasthöfe.

Stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig,

Hotel de Russie.

Stobwasser'sche**Petroleum-Lampen**

die neuesten elegantesten Muster in reicher Auswahl empfehlen

Schütte & Richter, Mauricianum.

Die neuen Füllungen der
natürlichen Mineralbrunnen
sind nunmehr eingetroffen in der
Mineralwasser-Niederlage der **Johannis-Apotheke.**

Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)
Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten
Liebig'schen Suppe für Säuglinge
durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz
der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten,
Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten,
überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei
Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten
Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate
vom Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flacons zu 12 π vorräthig in der **Löwenapothek**
in **Leipzig, Johannisapothek, Apothek** in
Lindenu, in der Robrenapothek, Ede der
Gerberstraße und des Bachhofplatzes, in der **Schwanen-**
apothek zu **Thonberg-Neu-Neuditz**, in der
Engelapothek am Markt und in der **Linden-**
apothek (Weststraße).

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt, empfehlen à Stück 3 π und
4 π die **Sofapothek** zum **weißen Adler**, die **Albert-**
apothek und die **Apothek** zu **Neuditz.**

Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, sicherste, unschädlichste und
bis jetzt einzige Mittel, jeden grauen Haaren, ohne An-
wendung von Beizen oder anderen Schärfen, die ursprüng-
liche Farbe wiederzugeben, die Kopfhaut zu stärken, von allem
Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, zu
reinigen und sich das Haar für die Lebenszeit zu erhalten.
Dieser Balsam hat vor allen anderen noch den Vorzug, daß
er die Kopfhaut blendend weiß erhält und das lästige Durch-
setzen in Hüten und der Bettwäsche verhindert.

Der Erfolg wird garantirt und Beweise unentgeltlich
geliefert.

Preis 20 Ngr. per Flasche.

Nur echt und allein bei

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Bei Herrn Friseur **Alb. Heinrich**, Petersstraße 31,
habe ich eine Verkaufsstelle errichtet. **D. D.**

Unübertreffliches Hausmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brust-
schmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen u. c. ist der vom
Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfun-
dene und eigens fabricirte **Fichtennadel-Aether.**

Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen
zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Otto**
Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Feine französische Shawls, Mustertücher in 25 verschie-
denen Dessins unter Fabrikpreis von 15—23 π , Jaquetsammet,
schwere Waare, $\frac{3}{4}$ breit à Elle 3 $\frac{1}{2}$ π , empfiehlt als sehr preis-
würdig **Julie verw. Gottschald**, Markt 8, 2. Etage.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten kurzen und langen

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmack-
vollsten Mustern für Herren und Damen zu den billig-
sten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Eingetroffene

Neuheiten

von angefangenen und fertigen Canvas-Stickereien
in den brillantesten Farbenstellungen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

N. F. Daubitz'scher Kräuter-

Liqueur, fabricirt vom Apotheker N. F. Daubitz

in Berlin, dessen Gebrauch sich das Publicum
selbst gegenseitig so vielfach empfiehlt, ist allein
zu haben bei: **Jul. Kratze Nachfolger**, Peters-
straße Nr. 2.

Uhlig'sche Wanzen-Seife, à Stück 3 Ngr.



Seit Jahren anerkannt
bestes und sicherstes Mittel
die **Wanzen** schnell und
gründlich zu vertilgen.
Die Seife ist geruchlos,
giftfrei und macht nicht
Flecke. Zu haben bei
den Herren **A. Geißler**
und **Moriz Gräbner**,
Buchbinder im Rathhaus-
durchgange, **Jul. Kieß-**
ling, Grimm. Steinweg,
Julius Sübner, Ger-
berstraße 67, **C. S.**
Mengs & Co., Thomas-
kirchhof, **Sermann**
Meißner, Ulrichsstraße 29,
Sermann Brück,
Nürnberg. Straße 17,
bei Mad. **Went**, Seifen-
geschäft, im Durchgange
von Kochs Hof, bei **Oskar**

Reinhold, Rastädter Steinweg Nr. 11, und bei dem Erfinder
Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7.

Unentbehrlich in jeder Familie! Politur-Composition,

wodurch Jedermann ohne Beihülfe des Tischlers seine
Möbel selbst poliren kann, und erhalten alte und
abgestandene Möbel durch einfaches Reiben eines mit dieser
Politur-Composition angefeuchteten Leinwandlappens einen
so **feinen Hochglanz**, wie ihn der Tischler durch Poliren
mit Spiritus gar nie hervorbringen kann. Diese neue Er-
findung ist so praktisch und ausgezeichnet — besonders weil
die Arbeit so einfach, daß sie ein Kind vollziehen kann —
daß solche alle anderen Polituren verdrängen wird, daher
auch für **Drechsler, Tischler u. Möbelfabrikanten**
zum Fertigpoliren statt Spiritus sehr beachtenswerth.

Mit einem Flacon dieser Composition kann eine **com-**
plete Zimmereinrichtung renovirt werden.

Preis eines Flacons (mit Belehruag) 15 Sgr.

Zu beziehen in Leipzig bei

W. Lehmann & Co., Ritterplatz 16 part.

Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

| | | | |
|---|--|---|---|
| 1 engl. ℓ . Topf. à Thlr. 3. 5 Sgr. | 1/2 engl. ℓ . Topf. à Thlr. 1. 20 Sgr. | 1/4 engl. ℓ . Topf. à Thlr. — 27 1/2 Sgr. | 1/8 engl. ℓ . Topf. à Thlr. — 15 Sgr. |
|---|--|---|---|

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** als BUERGSCHAFT für die REINHEIT, ECHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer
DELEGIRTE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.



Dépôt
of
English Perfumery
and
Toilet Articles
of the most renowned London
houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **grösstes**
Lager französischer und englischer

Parfümerien und Toiletteartikel
zu Pariser Originalpreisen

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Dépôt Général
de Parfumeries
françaises
des maisons les plus renom-
mées de Paris.



Menniger & Co.

aus Berlin.

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten
Waaren. Alfénide

und
Galvanisches Institut

empfehlen ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattirten
Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfénide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter
und abgenutzter Gegenstände.

Preisourante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate
gratis.

Nähmaschinen

aller Constructionen, für Familiengebrauch und Gewerbetreibende, zu Fabrikpreisen, gründlicher Unterricht gratis, Garantie 2 Jahre,
Zahlungserleichterung. Waschmaschinen und Wringmaschinen neuester Construction bei

J. Stadthagen, Neumarkt Nr. 19.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 248.]

5. September 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeb. Ztg.“ meldet: Allem Anscheine nach ist es diesmal Ernst mit der Berufung des preussischen Landtags zum 5. October; die Hauptvorlagen scheinen hinreichend vorbereitet, um sie in den Staatsministerialsitungen des laufenden Monats zum Abschlusse zu bringen. Insbesondere ist die Finanzfrage ja seit dem März der Gegenstand von monatelangen Discussionen gewesen. Dieselbe wird überhaupt nicht mit dem erdrückenden Uebergewichte, wie es im Mai oder Juni schien, in dem Landtage auftreten. Man ist ja längst stille geworden mit jenen Rechnungen, wonach das Jahr 1870 ein Deficit von 10 $\frac{1}{2}$ Millionen aufweisen müsse. Die Grundlage jener Rechnungen ist inzwischen erschüttert, und heute leugnet man nicht mehr, daß die Rechnung falsch war. Das erste Halbjahr von 1869 hat die ängstlichen Rechner widerlegt. Es ist keineswegs hinter den Boranschlägen zurückgeblieben, es hat dieselben erreicht und in mancher Einnahmequelle, wie es scheint, übertroffen. Die rückgängige Bewegung von Handel und Verkehr hatte also im Jahre 1868 ihren Culminationspunct erreicht, seitdem sind wir wieder im Vorschreiten. Die politischen Ereignisse dieses Sommers sind dem Vorschreiten in jeder Hinsicht günstig gewesen, auch die Ernte scheint in fast allen Provinzen über eine Mittelernthe hinaus zu gehen. Hiernach ist anzunehmen, daß das wieder eingetretene Wachsthum der Einkünfte aus der Staatsindustrie und den Steuern sich auch in dem zweiten Halbjahre von 1869 und in dem Jahre 1870 progressiv fortsetzen, und daß das Mehr an nothwendigen Ausgaben und an Zinsen im nächsten Budget dadurch gedeckt werden wird. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nur eine Lücke übrig bleiben, etwa so groß wie die im Etat von 1869 war. Das Abgeordnetenhaus wird sich mit der Frage zu beschäftigen haben, wie sich ungefähr 5 Millionen auf die zweckmäßigste Weise außerordentlich beschaffen lassen. Von einer bleibenden neuen Steuer kann also nicht mehr die Rede sein. Und da der Aufschwung der productiven Kräfte der Nation für die Zukunft eine Besserung der Finanzlage verspricht, so haben auch jene fünf Millionen nur den Charakter einer vorübergehenden Verlegenheit, nicht den eines dauernden Deficits.

Von der deutschen Nordpolexpedition hat Dr. Petermann in Gotha die ersten Briefe mit interessanten Berichten, bis zum 29. Juli reichend, erhalten. Widrige Winde und Stürme hatten die Expedition bis zum Juli in der Nordsee zurückgehalten und von der norwegischen Küste abgedrängt. Am 12. Juli wurde das erste Eis unter 74° n. B. und 10° w. L. angetroffen. Bis zum 29. Juli hatte die Expedition die Ostküste von Grönland noch nicht erreicht, aber in Sicht bekommen. 25 deutsche Meilen von der Küste wurden noch Tiefen von 7000 Fuß gemessen. Capitain Kolbwey erklärt die Verhältnisse bedeutend verschieden von denen im Jahre 1868. Die Temperatur war höher, die Winde constanter, das Eis looser, aber vom 9. bis 29. Juli viel Nebel. Beide Schiffe haben sich vortrefflich bewährt, die Ausrüstung ist andauernd gut im Stande, die ganze Mannschaft wohl und die Gelehrten sind in voller Thätigkeit.

In Mainz wurde am 1. September der Volkswirtschaftliche Congress eröffnet. Die Zahl der Theilnehmer beträgt ungefähr hundert. Das süddeutsche und das locale Element sind schwach vertreten, dagegen finden wir neben dem aus dem Norden stammenden Hauptcontingent Gäste aus Oesterreich, England, Frankreich, Rußland und Norwegen. Die preussische Fortschrittspartei, welche sich dem Congresse eine Zeit lang fern gehalten, ist diesmal durch hervorragende Mitglieder vertreten; wir nennen die Herren Schulze-Delitzsch, Löwe-Galbe, Beder-Dortmund. Von conservativen Abgeordneten bemerkten wir Herrn v. Bär von Schmildow. Die Festlichkeiten nehmen herkömmlich bei dem Congresse der Volkswirthe nur einen beschränkten Raum ein; projectirt ist ein gemeinsames Banket und eine Rheinfahrt auf eigens gemietetem Dampfer. Die in Preußen projectirte Prämienanleihe für Eisenbahnen wird einen Theil der Tagesordnung bilden und über diesen Punct erwartet man scharfe Debatten.

In der Conferenz der Bischöfe zu Fulda war die kirchliche Disciplin im engern und weitern Sinne bis jetzt der Hauptgegenstand der Berathung. Am Sonntage findet eine Procession

nach dem Frauenberge statt, bei welcher Veranlassung Erzbischof Ketteler die Festpredigt halten wird.

In Hamburg erfolgte am 2. September, Mittags, bei heiterm Wetter die Eröffnung der internationalen Gartenbauausstellung. Syndicus Merck hielt die Eröffnungsbrede und dankte den Souverainen, den Städten und den Vereinen für die gewährten Preise, den Ausstellern für ihren Eifer und ihre Mühewaltung. Das zahlreiche Publicum ist durch die prachtvolle Einrichtung befriedigt und überrascht, der Fremdenzufluß ein außerordentlich starker.

Bei der in Lauchstädt abgehaltenen Wahl wurde Dr. Ule-Halle (liberal) gegen den conservativen Candidaten Grafen Schulenburg-Burgscheidungen gewählt; da eine absolute Majorität nicht erzielt war, so mußte in engerer Wahl das Loos entscheiden.

In Berlin drohen auch die Pfefferkuchlergesellen mit einer Arbeitseinstellung.

r. Leipzig, 4. September. In den social-demokratischen Versammlungen war es zeitlich immer Sitte, auf Schulze-Delitzsch zu schimpfen und des von demselben ins Leben gerufenen, dem Wohle der arbeitenden Classen gewidmeten Vereinswesens in der verächtlichsten Weise zu gedenken. Es scheint aber doch, als ob die ganze Socialdemokratie zusammengenommen nicht im Entferntesten solche reelle Erfolge erzielt hat, wie sie sich der genannte bewährte Arbeiterphilanthrop erfreuen kann. Aus dem Jahresbericht über die deutsche Genossenschaftsbewegung im Jahre 1868 ersehen wir, daß Anfang dieses Jahres nicht weniger als 1558 Vorschuß- und Creditvereine, 236 Rohstoff-, Gewerks-, Magazin- und Productiv-Genossenschaften und 555 Consumvereine mit beinahe 300,000 Mitgliedern in voller Blüthe bestanden. Auf unser engeres Vaterland Sachsen entfallen 111 Vorschuß-, 91 Consumvereine, 61 Productiv-Genossenschaften.

r. Leipzig, 4. September. Auf dem am 12. September einberufenen Turntag des Leipziger Schlachtfeld-Gauverbandes wird außer den bereits mitgetheilten Gegenständen der Tagesordnung auch die Neuwahl des Gauturnrathes und die Wahl von Abgeordneten für den sächsischen Turntag geschehen und ferner über den Antrag, im nächsten Jahre anstatt des Gauturnfestes eine größere Turnfahrt zu arrangiren, berathen werden. — Die Angelegenheit des von der deutschen Turnerschaft in der Hasenheide bei Berlin zu errichtenden Jahndenkmales ist jetzt so weit vorgerückt, daß der nöthige Geldbetrag (11,000 Thlr.) bis zu Dreiviertel gesammelt ist. Das Comité hat sich an den König von Preußen mit dem Gesuch gewendet, den Bedarf an Bronze aus zurückgestellten Geschützen zu gewähren und hofft man auf günstigen Bescheid; es würden dadurch tausend Thaler gespart werden können. Der ausführende Künstler, Bildhauer Enke, gedenkt das Denkmal binnen Jahresfrist abzuliefern.

o. Leipzig, 4. September. Aus der Telegraphenstatistik des verfloffenen Jahres entnehmen wir noch folgende interessante Einzelheiten. Berlin hatte über 2 Millionen, Frankfurt a. M. über 1 Million, Köln und Hamburg zwischen 1— $\frac{1}{2}$ Millionen, Breslau, Leipzig, Stettin, Hannover, Dresden und Halle zwischen $\frac{1}{2}$ Million und 100,000 Depeschen. Die Einnahmen stellten sich bei Berlin auf 349,000 Thaler, bei Frankfurt auf 160,000 Thaler, bei Hamburg auf 240,000 Thaler, bei Breslau, Leipzig, Stettin u. auf 100,000—50,000 Thaler.

* Leipzig, 1. September. Die diesmalige Schwurgerichtsperiode wird den 14. September ihren Anfang nehmen und es werden, soviel wir vernehmen, sechs Fälle vor die Geschwornen gebracht werden. Die bis jetzt bereits auf die Tage des 14., 15., 16. und 17. September angelegten Verhandlungen betreffen Anklagen wegen Erpressung, Betrug, Raub, Widersetzung, besonders ausgezeichneten und einfachen Forstdiebstahl und ausgezeichneten Betrug.

* Leipzig, 4. September. Mit besonderem Vergnügen berichten wir von einem Acte der Coulanz, welchen das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gegen unsere Landtags-Abgeordneten bewiesen. Ohne daß von diesen deshalb ein Antrag gestellt worden wäre, sind ihnen für die Dauer des Landtags Abonnementsbillets zur Verfügung gestellt und der Preis

dafür außerordentlich billig gestellt worden. Jeder Abgeordnete kann ein solches Abonnement per Woche, per Monat oder per Vierteljahr nehmen und zahlt dafür per Woche nur den einfachen Fahrpreis also 1. Classe 3 Thlr., 2. Classe 2 Thlr. 8 Ngr. 3. Classe 1 Thlr. 15 Ngr. Dieser Beschluß wird sicher überall die verdiente Anerkennung und wahrscheinlich bei der Verwaltung der Staatsbahnen auch Nachahmung finden.

H Leipzig, 4. September. Für das Königszimmer des neuen Theaters sind von Herrn Theodor Pfizmann die nach einer Photographie des Herrn Hansstängel in Dresden angefertigten Portraits des Kronprinzen Albert und der Kronprinzessin Carola von Sachsen geschenkt worden. Diese vorzüglich gezeichneten Brustbilder sind in schwarzer Kreide ausgeführt, außerdem mit sehr elegant verzierten Rahmen versehen und sind heute im Königszimmer angebracht worden. Hoffentlich erfüllt sich der Wunsch, die Bildnisse der gesammten königlichen Familie als besondere Zierde im genannten Zimmer durch weitere freundliche Schenkungen vereinigt zu finden.

*** Leipzig, 4. September.** Die großen Manöver in unserer Nähe haben heute früh ihren Anfang genommen. Die in der hiesigen Stadt und beziehentlich in deren Nähe liegenden Truppen rückten schon gegen 6 Uhr nach den Sammelplätzen ab und nahm das heutige Manöver bei Bachau seinen Anfang, von wo aus es sich bis nach Probsthaida erstreckte und dort gegen 1 Uhr seinen Abschluß fand. Morgen haben die Truppen Kasstag, dagegen wird den Montag frühzeitig das Manöver, das an diesem Tage, so viel wir gerüchtweise vernommen, größere Dimensionen als das heutige annehmen soll, wieder begonnen. Der Rückmarsch der Truppen geschah heute von zwei Seiten, zum Windmühlenthore und die Hospitalstraße herein.

D Leipzig, 4. September. Ein in der Gerberstraße wohnhafter Schriftsetzer machte heute Morgen beim Aufstehen die befremdende Wahrnehmung, daß sein Portemonnaie, welches er gestern Abend gefüllt in seiner Beinkleidertasche hatte stecken lassen, über Nacht von dem Gelde geleert worden war. Als er deshalb nähere Erörterungen anstellte, ergab es sich, daß sein eigener Logiswirth um Mitternacht in seine Stube sich geschlichen und mit seltener Dreistigkeit die Beinkleider seines Schlafburschen geplündert hatte. Für diesen nächtlichen Diebsbesuch wurde der Wirth heute polizeilich eingezogen.

— Abermals hat sich diesen Morgen ein Soldat des Schützenregiments in der Caserne hier erschossen.

— Ein hiesiger 16jähriger Kaufmannslehrling wurde heute wegen namhafter Geldunterschlagungen, die er zum Nachtheil seines Principals verübt, der Polizei überliefert. Derselbe hatte mehrere Geldbriefe, die er zur Post tragen sollen, ebenso einige baare Geldsummen, welche er zur Ablieferung eingehändigt bekommen, für sich zurückbehalten und durch Fälschung der Copirbücher die Entdeckung seines Vergehens einige Zeit zu verhindern gewußt. Nachdem er auf diese unredliche Weise nicht weniger als nahe an dritthalb hundert Thaler erlangt und zu seinem Wohlsein verwendet, kam seine verbrecherische Handlungsweise endlich ans Tageslicht. Mit ihm zugleich wurde ein anderer Lehrling aus demselben Geschäft zur Verantwortung gezogen, weil er von dem Unterschlag gewußt, gegen Abtretung einer namhaften Geldsumme aber davon geschwiegen hatte.

— In Collmen brannte in der Nacht vom 31. August zum 1. September die Windmühle nieder; das Feuer ist nach den angestellten Erörterungen offenbar von ruchloser Hand im Innern der Mühle angelegt worden.

— Am vergangenen Montag früh ist bei Strehla an der Elbe ein auf seinem Rahne befindlicher Schiffer vom Blitze erschlagen worden. Ein anderer, hart an seiner Seite stehender Mann ist ohne jede Verletzung davongekommen. Der Blitzstrahl ist durch den Boden des Rahnes und in die Elbe gefahren.

Verschiedenes.

— In München haben bis jetzt fünf große Proben von Wagner's „Rheingold“ stattgefunden. Das Orchester ist 119 Personen stark, darunter 10 Harfen. Die Bühne ist verändert und das Orchester unter Anderm derart gesenkt, daß die Musiker den in Parquet Sitzenden fast unsichtbar bleiben werden. Rheingold hat schon vor der Aufführung im Volksmund eine eigenthümliche Würdigung erfahren; sie heißt in München: „Rein Blech.“

— In Heidelberg stürzte am 28. August von der Spitze des Thurmes der katholischen Kirche, dicht neben der Universität, einer der dort beschäftigten Arbeiter auf das Pflaster herab. Er lag sofort todt zu den Füßen seiner alten Mutter, die — in demselben Augenblicke unter dem Thurme sich befand.

— Die Handelskammer der reichen Stadt Lyon hat der durchreisenden Kaiserin Eugenie zwölf Kleider zu Füßen gelegt. Darunter befindet sich eine große Ceremonialrobe von weißer Seide mit Tausendblumensträußen durchwebt, Genre Pompadour. Die Sträuße bilden 60 Verschiedenheiten und bewegen sich bei dem Rauschen der Robe, wie sich die Blumen beim Wehen des Windes bewegen

würden. Dann kommt ein Kleid, genannt „robe de fantasia habillé“, aus firschothem Seidendamast, besät mit weißen Rosen und „cerise camaien“, d. h. firschoth auf firschoth, Nuance auf Nuance. Die dritte Robe ist von weißem gros de Tours, weiß auf weiß faconnirt; das ist eine Robe für den großen Empfang und soll der Kaiserin ganz besonders gefallen haben. Die vierte Robe ist von grauem Tuche (drap suprême), mit grauer Seide garnirt, Besuchkleid. Dann kommt die Saphyrblaue Seidenrobe, „couleur inédite“, von unglaublichem Reichthume, bei Licht von feenhafter Wirkung u. s. w. u. s. w. Die pfirsichblüthfarbene Sammetrobe und die weiße mousselinseidene streiten um den Preis. Die Leserinnen werden in dieser Mittheilung unsern guten Willen anerkennen und uns weitere Damenschneider- und Nähmamsellen-Details erlassen. Uebrigens soll sich der Werth der zwölf Roben zusammen auf mehr als 200,000 Fres belaufen, welche Angabe uns denn doch etwas übertrieben zu sein scheint.

— Die „Vie Parisienne“ veröffentlicht eine Parallele zwischen der Französin und der Deutschen. Sie lautet: Die Pariserin kleidet sich, die Deutsche bedeckt sich. Die Deutsche geht, die Pariserin bewegt sich. Die Deutschen sind häßlich oder schön, die Parisierinnen sind sämmtlich reizend; es giebt keine häßlichen, aber auch keine schönen unter ihnen. Bewegt oder gleichgültig, ist der Blick der Deutschen immer frei und ehrsam, die Augen einer Pariserin sind eigentliche Abgründe. Bei den Deutschen ist es mit einem Ja oder Nein für immer abgemacht, bei der Pariserin hat es nie mit dem Ja oder Nein seine volle Richtigkeit. Die Deutsche würde zehn Jahre, die Pariserin nicht zehn Minuten ein Stelldichein abwarten. Die Pariserin ist vor Allem fein, die Deutsche ausgesprochen gut. Es genügt der Deutschen, von Einem bewundert zu werden, die Pariserin verlangt die Bewunderung Aller; sie würde eher auf die Bewunderung ihres Geliebten, als jener der Vorübergehenden verzichten. Die Pariserin ist eine Künstlerin, die Deutsche ein Weib. Schlussfolgerung: Man muß in Frankreich lieben und sich in Deutschland verheirathen.

— Eins der wichtigsten Probleme der Feldmestkunst, die Terrain-Aufnahme mittelst Photographie, ist jetzt durch die rastlosen Bemühungen des Berliner Photographen Meydenbauer gelöst worden. Die photographische Camera kann fortan benutzt werden, 1. wie ein Mestisch zum Anfertigen von Horizontalplänen, mit Vorwärtsabschneiden; 2. zum Höhenmessen; 3. als Distanzmesser, sobald bestimmte Stücke an den Objecten ihrer Größe nach bekannt sind und 4. zur Aufnahme von Architektur mittelst Umkehren der Perspektiven.

Entgegnung.

Halle, 3. September. Ein aus Halle datirter Artikel dieses Blattes bespricht unterm 27. vor. Mon. die Angriffe, welche die „Halle'sche Gewerbe-Bank“ und die „Halle'sche Actien-Bierbrauerei“ von Herrn R. Baumann zu erleiden haben. Die in diesem Artikel aufgestellten Behauptungen, die ich nur als gehässige Bezeichnungen kann, muß ich entschieden bestreiten und verweise ich an dieser Stelle auf meine Entgegnungen vom 24., 27. und 29. vor. Mon. in der Halle'schen und Berliner Börsen-Zeitung. Aus diesen Entgegnungen wird man die Ueberzeugung gewinnen, daß Herr Baumann zwar Behauptungen aufgestellt, aber keineswegs deren Wahrheit nachgewiesen hat; man wird finden, daß die Gründungs-Comités aus je ebenso viel Personen bestehen, als dies bei anderen derartigen Instituten, die in der Bildung begriffen, der Fall ist; man wird ferner einsehen, daß die persönliche Haft für die Sicherheit der Gründungs-Capitalien nicht auf den Schultern einer Person, sondern wie dies den gesetzlichen Bestimmungen gemäß gar nicht anders sein kann, in der Person sämmtlicher Mitglieder der resp. Gründungs-Comités zu suchen ist. Als geradezu unwahr muß ich es aber hier bezeichnen, wenn Herr Baumann die Behauptung aufstellt: „mir allein sei die Verwaltung der gesammelten Gelder anvertraut.“ Hätte Herr Baumann, bevor er seinen Angriff in Scene setzte, die Bestimmungen des allgemeinen Landrechts „über Vollmachtsaufträge“ genauer und gründlicher studirt, dann würde er gefunden haben, daß Vollmachtgeber die Handlungen ihrer Bevollmächtigten Dritten gegenüber vertreten müssen, daß also nicht auf mich, sondern auf meine Machtgeber, d. h. auf die Mitglieder der resp. Gründungs-Comités die Verantwortlichkeit für die Verwaltung und Verwendung der gesammelten Gelder fallen muß.

B. Randel, in Vollmacht der Gründungs-Comités der Halle'schen Gewerbebank und der Halle'schen Actien-Bierbrauerei.

Die Gerhards'sche Schuhwaaren-Fabrik, Reichstraße 16,

ist Allen, die wirklich solide elegante Stiefeletten tragen wollen, aufs Angelegentlichste zu empfehlen; man findet eine Auswahl in solider nach Wiener, englischer, amerikanischer und deutscher neuester Façon gefertigter Waare, wie sie ferner am Plage kaum noch existirt, eine Façon und Schnitt, der außergewöhnliche Arbeitsgenieß verräth, welche kaum noch etwas Gediegeneres zu schaffen übrig lassen.

L. W.

Hohmanns Hof. Salon

zum
Saarschneiden
und
Frifiren

für Herren und Damen.

Gelbes freundliches Local,
der Neuzeit entsprechende
Einrichtung.



Höfliche und saubere Bedienung.
Noellität Princip.

Abonnement: Haarschneiden und Frifiren
12 Marken 1 ^{ap},
tägliches Frifiren monatl. 1 ^{ap}.

Damen = Frifiren
durch mich oder durch eine geübte Friseurin nach
Angabe und nach den neuesten Pariser Journalen pr.
Monat 2 ^{ap}.

Adolf Heinrich,
Friseur für Herren und Damen,
Hohmanns Hof, Neumarkt 8.

Herrenkleider werden gut u. billig gef., modernif.,
gerein. u. repar. Erdmannsstr. Nr. 8, Hof part.

Vélocipèdes

werden verliehen Täubchenweg Nr. 5 bei **Carl Massias.**

Das sicherste Heilmittel gegen Husten und Brustleiden ist
der echte Bayerische

Brust-Malz-Zucker.

Ich habe davon stets in frischer Waare am Lager und empfehle
solchen einer geneigten Beachtung. Gebrauchsanweisung gratis.

Osc. Reinhold,
Ranstädter Steinweg 11,
vis à vis der goldenen Laute.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Lager neuer Bettfedern,

Federbetten und Matratzen.
J. C. Schwartz, Brühl 26.

Eiserne Klappbettstellen,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.

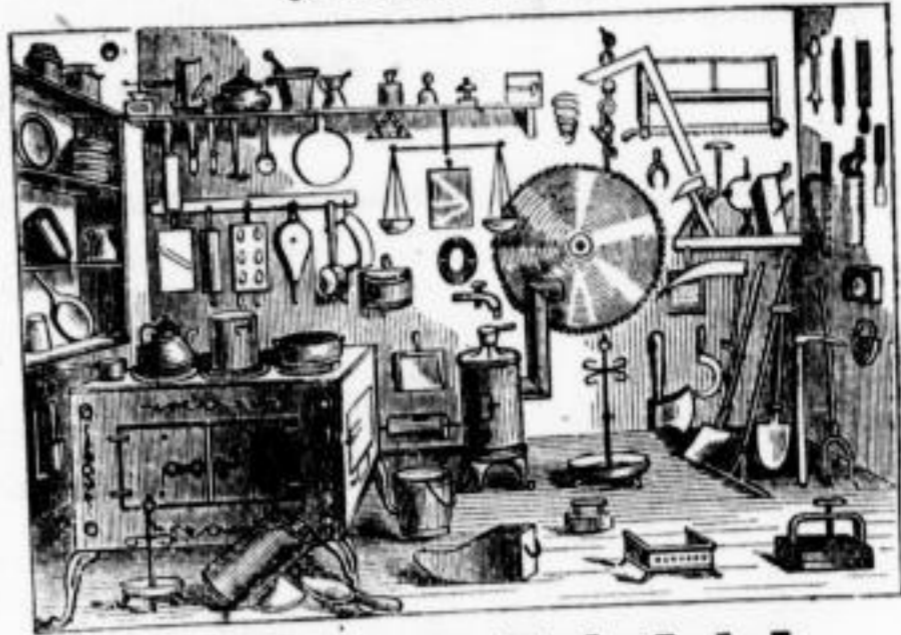


bergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
5 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Eisen-, Stahl-, Messing- u. Kurzwaaren

in reichhaltigster Auswahl
zu billigsten Preisen.



Grünler & Friedrich,
Schützenstraße 4, nahe den 3 Bahnhöfen.

Glacé-Handschuhe,

eignes Fabrikat,
in reichhaltiger Auswahl, empfehlen
Cämmerer & Hartmann,
Reichstraße Nr. 10, Köhrs Hof.

Mein Wiener Schuhlager
ist für Herren, Damen und Kinder aufs Reichhaltigste
assortirt und halte solches allen Herrschaften bestens
empfohlen.
Heinr. Peters,
Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

J. C. Schwartz,

Bettfedern,
Daunen,
Eiderdaunen,
Federbetten.



Matratzen
aller Art,
Bett-Feder-
Reinigungs-
Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Cöln.

Feytona. Feytona.

Das berühmte amerikanische Mittel beseitigt
augenblicklich jeden Zahnschmerz!

Neht bei **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Conservebüchsen

mit doppelt luftdichtem Verschluss, in Blech und Glas empfiehlt
zu niedrigsten Preisen

Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Meubles-Lager,

Brühl 82, Grüne Tanne,
empfiehlt solid gearb. Meubles und Polsterwaaren in
Mahagoni, Birke und Kirschbaum unter Zusicherung
reeller Bedienung und Stellung billigster Preise

Fr. Hennig.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab daselbst Hof 1. Etage.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir den werthen Kunden meines seligen Mannes, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Tapezier-Geschäft desselben fortführen werde, und verspreche bei nur solider Arbeit und reeller Bedienung die billigsten Preise, mit der Bitte, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hugo Landgraf's Wwe, Tapezierer.

Frankfurter Straße 52, Große Funkenburg.

**Das Neueste! Keine Schminke mehr!**

Von der hohen k. k. Regierung a. priv.

Pulcherin. Haut-Verschönerungsmittel

zur Erzeugung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, sowie gelben und blassen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege fahl und unansehnlich gewordenen Hautfarbe giebt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Preis per Flacon Thlr. 1.

⚡ **Aetherische Catechu-Mundessenz;** stärkt das Zahnfleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den üblen Geruch im Munde. Preis per Flacon Thlr. 2/3.

Hauptversendungs-Dépôt und General-Agentur der kaiserl. königl. ausschl. priv. Wiener Pulcherin-Fabrik bei

A. Hirschmann & Comp. Hamburg.

Filial-Depot: in Leipzig bei **H. Backhaus, Coiffeur.**

In Dresden bei **C. Süß, C. H. Schmidt** und **Leo. Bohllus, Parfumeur.**

Depôts werden in allen Städten errichtet. Uebernehmer wollen sich an das Haupt-Versendungsdepot wenden. — Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen!

Robert Kiehle,

Nähmaschinenfabrik, Leipzig,

Turnerstr. 4, vis à vis der städt. Turnhalle,

liefert Maschinen in allen bewährten Constructionen für **Sattler, Schuhmacher, Schneider, Kürschner, Corsett-Fabrikanten** und Familien in drei Größen, gut ausgestattet mit allen neuen gangbaren Apparaten. Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos. — Garantie 5 Jahre. — Anlernen gratis. — Zahlungsbedingungen günstig.

Auch erhielten meine Nähmaschinen in **Wittenberg** wieder die silberne Preis-Medaille.

**S. Buchhold's Wwe.,**

Grimmasche Strasse gegenüber dem Neumarkt.

Regen-Mäntel

in bestem englischen Water proof Tweed, decatirt, wasserdicht, in schwarz, grau, bronze, blau und andern Farben, neue Façons. Neuheiten für gegenwärtige Saison in schottisch carrirten Flanell- und Waidstoffen u. a. m. Fertige Roben, Promenaden-Costumes, am Lager und zur raschesten Anfert. nach Maas, Sammet-Paletots.

Billigste Preise.

Lampendochte

aus der renommirten Fabrik der Herren Henning & Janson empfiehlt zu bevorstehender Saison zu **billigsten** Fabrikpreisen en gros und en détail.

Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Stulpen, Kragen, Schlipse u. Vorhemden
empfehlen in großer Auswahl zu reellen äußerst billigen Preisen
A. Vogel, Weststraße 17, neben der Apotheke.

Prima Weisstärke,

die vorzüglichste Sorte für feine Wäsche, ist wieder vorrätzig bei
Gebrüder Lodde.

Neuestes Jaquette

für Jagd und Sport.



Dieses genau nach dem Schnitt der neu uniformirten nordamerikanischen Armee angefertigte Jaquette ist das Kleidamste und Bequemste, was seit langer Zeit in Herrenkleidungsstücken erschienen ist.

Im Ganzen weit und lustig, schließt dasselbe durch einen elastischen Zug um die Taille fest an, so daß dasselbe bei der größten Bequemlichkeit dennoch hinreichend wärmt, als auch die Körperformen vortheilhaft hervortreten läßt.

Diese Jaquettes sind im Preise von 6—8½ fl in verschiedenen Stoffen stets vorrätig im

Bazar für Herren
von Amend & Schulze,
 Leipzig, Goethestr. 2, am neuen Theater.

Größtes Fabriklager feiner Alfenide-Waaren der

Electro Plate Works in Birmingham

und von

Lacroix Lamy in Paris,

sowie eigne Fabrikate in Alfenide und Schneeberger Neusilber
 reichhaltigst assortirt in

Arm und Tafelleuchtern, Löffeln, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Thee-Services, Zuckerkasten, Huiliers, Liqueur- und Weinmenagen, Champagnerkühler, Flaschenhaken, Flaschen- und Gläserunterseher, Korke mit Figuren, Eiersieder, Butterdosen, Bierseidel und Tulpen mit feinen Beschlägen u. halte zu reell billigstem Preis bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Nr. 3 Petersstraße Nr. 3, nahe am Markt.

Zugleich empfehle mein electro-galv. Institut zur Wiederver Silberung abgenutzter Gegenstände.



Copyrightbücher

nur prima Qualität in Leinwand u. vergoldeten Lederrücken.

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| 1000 Blatt per Dgd. | 15 fl |
| 1000 = = Stück | 1 fl 10 ngl |
| 500 = = Dgd. | 9 fl 15 ngl |
| 500 = = Stück | 25 ngl |

W. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll sämtlicher Waaren-Vorrath, bestehend in Federn, Blumen, Bändern, Blondes und Stoffen, sowie eine Partie Stoff- und Strohhüte zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage.

Ein in angenehmer Gegend der sächsischen Oberlausitz gelegenes **Mittergut** von 315 Ader Areal, und zwar 145 Ader Felder, 48 Ader Spreewiesen, 30 Ader Teiche mit Grasnutzung, 5 Ader Park, Obst- und Gemüsegärten, 20 Ader Torflager mit 4 bis 5 Ellen Mächtigkeit und 67 Ader Forstland mit 15—30jährigem sehr gutem Bestande und sehr vollkommener Jagd, ingleichen guten Gebäuden, wovon das Herrenhaus herrschaftlich eingerichtet und mit Fernsichtthurm versehen, ist Verhältnisse halber bei 16—18,000 fl Anzahlung sehr preiswürdig zu verkaufen.

Das Nähere ertheilt **H. Binner,** Kaufmann in Königs-wartha, sächsische Oberlausitz.

Windmühle, schön, mit 20 A. Feld zu verk. oder auf Haus zu vertauschen durch **J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstraße 8.

Ein neues Eck-Wohnhaus

in schönster Lage der Stadt, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Jähriger Zinsertrag ist 6 %, welcher durch Ueberbauung der Einfahrt u. auf 8 bis 9 % gesteigert werden kann.

Reflectanten wollen ihre Adr. unter **B. B. # 5** in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Haus in Lindenau mit schönem Garten billig zu verk. durch **J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen

ist das zu Leipzig an der Langen Strasse sub No. 36 belegene **Haus- und Gartengrundstück** durch **Advocat Rudolph** in **Lindenau, Lützner Str. 4.**

Zu verkaufen ist ein hübsches **Haus** mit 4 Stuben und schönem Gärtchen, eine Stunde von Leipzig, nach Morgen zu gelegen, und mit wenig Anzahlung sehr billig zu erlangen.

Alles Nähere beim Kaufmann **Lohmann,** Dresdner Straße.

Baupläge

an der Plagwitzer, der West- und Poniatowskystraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Zinkelsen und Weber,
 Goethestraße 2. Ritterstraße 4.

Wegzugshalber ist der in der **Sophienstr. 22** gelegene **Bauplatz** mit **Hintergebäude** unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere beim **Besitzer** daselbst.

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte, seit längeren Jahren betriebene, in guter Lage gelegene Restauration ist veränderungshalber noch vor der Messe mit sämtlichem Inventar zu übernehmen. Ader. bittet man unter **B. M. 10.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Für 40,000 Thlr.

ist ein Etablissement bei Halle a/S. zu verkaufen, welches nachweislich eine Rente von über 10,000 fl pro anno abzuwerfen im Stande ist. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Ingenieur Robert Jacobi** in Halle.

Ein altes, flottes Leinen- und Manufacturgeschäft ohne Modeartikel mit Haus in größerer Stadt des Leipziger Kreises mit 3000 fl Umsatz ist zu verkaufen und sind 5000 fl disponibel erforderlich. Frankirte Anfragen sub **T. V. S.** wollen die Herren **E. Madenthun & Co.,** Leipzig, Neumarkt annehmen.

Ein flottes **Materialgeschäft** mit Nebenbranchen kann zu jeder beliebigen Zeit abgetreten werden. Sternwartenstr. 23. Schirmer

Beste Gelegenheit für einen jungen Kaufmann!

Ein flottes **Commissions- und Agentur-Geschäft** kann sofort übernommen werden! Briefe unter **F. # 96.** durch die Expedition dieses Blattes.

Billige Instrumente.

1. **Tafelform** zu 65 fl , 2 **Pianinos** zu 130 fl und zu 150 fl (fast neu), 1 **Flügel** zu 75 fl und 1 neues **Tafelform** zu 140 fl sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein **Stuhlflügel,** elegant und vorzüglich im Ton, 6¾ Oct. wird wegen Platzmangel für 100 fl verkauft **Neufirchhof Nr. 36 parterre.**

Fortsetzung des Meubles-Ausverkaufs.

Großes reichhaltiges Lager, neue und gebrauchte Meubles in allen Holzarten **Reichstraße 15. C. F. Gabriel. 15.**

Ein hoher **Kleinkinderstuhl** ist billig zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 53** beim Hausmann.

Meubles - Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.
39. 39. Reichstraße Nr. 39. 39.

2 gebr. Mahagoni-Schreibsecretaire, 1 Bücherschrank, 1 Dugend Stühle, 1 Coulissentisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, sowie eine Auswahl neuer Mahagoni- und anderer Meubles, Sophas, Sausenfen, Matratzen, Rohrstühle, Spiegel, verkauft Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 7.
F. Martin.

Zu verkaufen zwei einthürige Kleiderschränke und eine Bettstelle Place de repos, beim Hausmann.

Eine Ottomane,

fast wie neu, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 42, I.

Zu verkaufen ein schöner großer Küchenschrank mit Aufsatz Sternwartenstraße Nr. 23 beim Tischler.

Möbels-Verkauf wegen Mangel eines „passenden Meß-locals“ werden die noch vorhandenen Mahagoni-, Nußbaum- und andere Möbel, Sophas, Spiegel und diverse andere Gegenstände als Contorpulte, Ladentische, eiserne Geldcassen, 1 Kl. Cassaschrank etc. zu „möglichst billigen Preisen“ verkauft
36 Reichstraße 36.

Matratzen mit und ohne Bettstellen aller Art verkauft und verleiht **A. Beyer**, Tapezierer, Burgstr. 18, I. Dasselbst steht verhältnißhalber eine neue Chaise longue mit grünem Nips zu verkaufen.

1 Schreibsecretair, fast neu, 1 dergl. gr. runder Tisch und ein Sopha sind billig zu verkaufen Goldbhng. 1, 2 Tr. bei Voigt.

Zu verkaufen ein Schreibsecretair für 17 1/2 fl , ein Küchenschrank mit Aufsatz f. 5 fl , beides gut gehalten, Kl. Windmühleng. 6, I.

Eine Ladeneinrichtung,

fast neu, bestehend in Regalen, Ladentisch und Glasschrank ist sofort preiswerth zu verkaufen Bosenstraße Nr. 13 c, 1. Etage.
NB. Dasselbst sind auch ein Schreibtisch, so wie Thüren und Fenster billig zu verkaufen.

Billig zu verkaufen

3 seidene Kleider, 1 blaues, 1 weißes und 1 buntes, 2 Winterpaletots, 1 Pelzschmud für 1 Kind von 8—12 Jahren, 1 Gebett Betten, 1 große Waschwanne, auch passend für Restaurateure, 3 große Töpfe, passend zum Gurkeinlegen,
Lindenau, Lügnerer Straße 39.

Zu verkaufen ist 1 f. Schnellladeflinte, Hinterlader, sehr gut gehalten mit feinen Rosendamaströhren Nicolaisstraße 4 bei **J. G. Kässbrig.**

Ein Brunnen ist zu verkaufen bei **S. A. Melzer**, Sternwartenstraße 15.

Ein in noch ganz gutem Zustande befindliches **Reß** und **Barren** sind umzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Blaue Mütze, Gartenhaus parterre.

Zu verkaufen 8 Durchschlageisen zu Halsstragen u. Manschetten, 1 gr. Mörser, 2 eis. Kessel, 2 Weinneze, 1 messingener Fischkessel, 1 Satz Blechgemäße für Hülsenfrüchte, 1 Holzklaster, 3 Kohlenmaße bei
C. F. Lanzenhauer.

Zu verkaufen

1 Messinglampe 1 Elle hoch mit Delbrenner zum Stellen 2 fl
1 Schwarzwälder Uhr, Messingrad mit Feder 1 fl , 4 gebrauchte Sophasissen und 1 Partie Kälberhaare.
Gerberstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Ein eisernes Schwungrad, 3 1/2 Ellen hoch, mit doppelseitigen Kurbeln und Bod steht billig zu verkaufen bei
Modes & Brauer in Plagwitz, Leipziger Allee.

Verkauf eleganter Kutschwagen.

1 Doppel-Kalesche, 2 Fenster-Wagen, 1 Halbverdeckter, 1 Coupé, einspännig, Tauschaer Straße Nr. 8.

Véloipèdes, ein-, zwei- und dreiräderige, sind billig zu verkaufen
Reudnitz, Feldstraße 36, 2 Tr. links.

Für Spediteure und Fuhrwerksbesitzer.

Zu verkaufen ist ein 6jähriger fehlerfreier Schimmel Wallach. Näheres Sternwartenstraße 23. **F. J. Schirmer.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stötteritz, Lange Reihe Nr. 64.

Ein Neufundländer Hund



oder auch ein Paar (Männchen u. Weibchen) 1/2 Jahr alt, desgl. 1 Paar 1/4 Jahr alt, ganz echte, prachtvolle, schwarzlockige Thiere sind preiswürdig zu verk. durch Herrn Kaufmann **Beckwitz**, Caristraße.

Ueberseeische Vögel.

Vapageien in 20 div. Sorten, **Canarienvögel** und inländ. **Singvögel** empfiehlt zu annehmbaren Preisen und sendet auf Wunsch Preisverzeichnis franco.

E. Geupel-White,
Salzgäßchen Nr. 6.

Die Kohlenhandlung von **A. Hilliger**,

Lange Straße 40,
empfehlen die beste Zwickauer Pechsteinkohle, Böhmisches Patentkohle und Holz im Ganzen sowie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Die Kohlen-Handlung

Niederlage:
Bayerische Straße 7 b.

von
August Spillner

Comptoir:
Windmühlenstraße 30.

empfehlen sich zur geneigten Berücksichtigung.

Böhmische Braunkohlen.

Nachdem unsere böhmischen Braunkohlenwerke nunmehr durch Eisenbahnstränge in directe Verbindung mit der Aussig-Teplitz-Duxer Eisenbahn gebracht und die Fördereinrichtungen auf den Werken derartig getroffen sind, daß wir jedes beliebige Quantum Kohlen, sei es von unserem Bohemia-Werke bei Rodlan oder von unserer Segen-Gottes-Zechen bei Allersdorf, liefern können, bitten wir die Reflectanten auf unsere Kohlen, sich wegen des Weiteren an unsern Geschäftsleiter in Aussig a/Elbe, Herrn Hermann Behnisch, zu wenden.
Dessau, im August 1869.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Gegenüber den mir mehrfach angezeigten verschiedenen Verdächtigungen, deren sich, aus sehr erklärlichen Gründen, ganz besonders aber einige hausirende Agenten und imitirte Bergleute gegen uns erlaubt, finde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß **nur ich, als der hiesige alleinige Vertreter** unserer Mariascheiner Werke St. Richard- und Victoria-Schacht, den Verkauf dieser seit 1865 sich durch ihre allseitig als vorzüglichst anerkannte Qualität hier selbst rühmlichst eingeführte **echte Mariascheiner Patent-Braunkohle** führe, und davon sowohl direct vom Werke in ganzen Lowries, als auch ab hiesiger Niederlage im Ganzen wie bei einzelnen Centnern und Scheffeln, bei richtigem Gewicht und Maaß, frei ins Haus zu den möglichst billigen Preisen nach wie vor liefern.

Aller persönlichen Belästigung feind, bitte ich unsere geschätzten Abnehmer, Ihre werthen Bestellungen entweder in unsere in der Stadt angebrachten **gelben, fornbähnlichen** Bestellkasten, die besonders durch den in weißer Bauschleife vermerkten Namen: „Mariaschein“ kenntlich, zu stecken, oder aber der Post unfrankirt zu übergeben und sich der besten Ausführung versichert zu halten.

F. Grabau,

Niederlage des Kohlenwerkes **Mariaschein**, Gewerkschaft Britannia.
Comptoir und Niederlage Leipzig-Dresdener Bahnhof.

Acclimat. überseeische Vögel

in 20 div. Sorten, virg. Nachtigallen, **Prachtsittige**, div. **Papageien**, 10 div. Sorten u. lebensträftig, theils singend und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein gut dressirter **Affenpinscher** ist zu verkaufen
Hainstraße Nr. 24, Treppe B, 4 Treppen.

Eine **Dattelpalme** (Phoenix dactylifera) mit 12 Wedeln, schöne Salon- oder Decorationspflanze, auch für Gärtnereien passend, steht billig zu verkaufen Gärtnerei Raschwitz bei Connewitz.

Haarlemmer Blumenzwiebeln,
worüber Kataloge gratis, empfiehlt

F. A. Spilke, früher Niesschel,
Petersstraße 41.

Ungar. Curtrauben,

beste Waare, tägliche Sendungen, empfiehlt zum billigsten Tagespreis
A. J. Engelmann,
Katharinenstraße Nr. 18, Hof.

Steinkohlenwerk „Vereinsglück.“

Nur von obigem Werke, das, als rühmlichst bekannt,

die besten Pechkohlen in reinsten
Qualitäten

fördert, empfehle
Stückpechkohle
Würfelpechkohle
Knörpelkohle, gewasch.
Maschinenkohle

in $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$
Lowries
franco ins
Haus
gestellt

zu billigsten Grubenpreisen.

Theodor Noeske
(Comptoir: Kleine Funkenburg).

Preß-Braunkohlen-Steine.

Bestellungen auf halbe und ganze Fuhren bis ins Haus werden angenommen und gut und billig besorgt Hospitalstraße Nr. 4.

Tip-Top-Cigarren,

in Originalkisten von 500 Stück, à Stück 5 S, pr. Mille 15 $\frac{1}{2}$ S,

Zamora & Imperial,

à Stück 6 S, pr. Mille 18 $\frac{1}{2}$ S,
so wie feinere und importirte Waaren im Preise bis zu 100 $\frac{1}{2}$ S pro Mille.

Ferner **Sabanna-** und **Manilla-Ausschuß**, à St. 4 S,
im Tausend bedeutend billiger, empfiehlt die
Hamburger Cigarren-Niederlage,
ThomasKirchhof Nr. 19, Herrn Ahlemanns Hause.

! Cigarren!

Vorzüglische 3-, 4- und 5-S-Cigarren eigener Fabrik empfiehlt
C. F. Albrecht, Bosenstraße 13c.

La Resolution eine abgelagerte 2-S-Cigarre, unter
Nr. 33 eine reine Ambalema-Cigarre à St. 3 S, **Ambalema-**
Ausschuß 7 St. 2 $\frac{1}{2}$ S, $\frac{1}{4}$ S 6 $\frac{1}{2}$ S, unter Nr. 42 eine
mittelschwere schön weiß brennende 4-S-Cigarre, **Sabanna-**
Ausschuß à St. 4 S, 100 St. 1 $\frac{1}{4}$ S, **Tip Top** und
Klabberadatsch à St. 5 S, 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ S, empfiehlt einer
ferneren Beachtung

Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

Die erste Sendung

frische holsteinische Austern

empfang und empfiehlt **J. A. Nürnberg Nachfolger**,
Markt Nr. 7.

Feine preiswerthe

Havanna mit Cuba, Seedleaf und Manilla mit Yara, sowie Prima- und Secunda-Ambalema- Cigarren

in stets guten, abgelagerten Qualitäten
empfehlen billigst

Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.



Ausgezeichnete

Don-Juan-Cigarren,

à Stück 6 Pfennige bei

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str.
Nr. 31.

Auerbachs Keller.

Die 1. Sendung **Solsteiner Austern** empfiehlt
Aug. Haupt.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Württemb. Hofes und Ihrer Majestät
der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei
Petzoldt & Nellböck, Neues Theater.

Wein- und Frühstückstube

von

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.

ff. Bordeaux- u. Rheinweine à Fl. 10—60 $\frac{1}{2}$ S, bei Abnahme von
 $\frac{1}{2}$ Dsd. Fl. bedeutend billiger. Div. franz. u. deutsche Cham-
pagner billigst, echt englischen **Porter** und **Alle**, flaschenreif. —
Fetten ger. **Rheinlachs**, frischen **Caviar**, Lüneb. und Elbinger
Neunaugen, neue **Sardines à l'huile**, echt westphäl. **Bumper-**
nickel, frisch eingekochte **Wakrelen** empfiehlt
d. O.

Prima Limburger Käse,

à Pfund 5 $\frac{1}{2}$ S empfiehlt

Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

Neue Vollheringe

in sehr delikater Waare offerirt

Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

Meine preiswerthen div. Sorten **Kaffees**, roh und täglich
frisch gebrannt, sowie **Kaffeezucker**, steinhart, schon von 5 $\frac{1}{2}$ S
an empfehle einer gefälligen weiteren Beachtung

Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

Bier.

Die Dampfbrauerei Merkwitz bei Leipzig kann noch 1000 Eimer
gesundes altes Lagerbier abgeben. Cassa 4 $\frac{1}{2}$ S pr. Eimer.
Näheres durch das Comptoir.

Täglich gutes reines Roggenbrod,

à $\frac{1}{2}$ 9 S, empfiehlt der Hausstand

Petersstraße Nr. 3.

Kräftiges Roggenbrod

à Pfd. 8 und 9 S empfiehlt

A. R. Nägler, Windmühlenstraße 32.

Gutes Roggenbrod à Pfd. 9 Pfg.

empfehlen die Bäckerei Hainstraße Nr. 13.

Wiener Napfkuchen à 5, 10 und 15 $\frac{1}{2}$ S,
Pflaumenkuchen auf Hefenteig, **Aepfelkuchen** mit Sahne-
guß, **Windbeutel**, **Mohrentöpfe**, reiches **Sortiment**
in **Dessert** und **Theebäckwerk**.

Conditorei von Rob. Pruggmayer,
Thomasmühle.

Hauskauf.

Ein Hausgrundstück im Preise von 10—12,000 M wird in der innern Stadt oder nahen Vorstadt zu kaufen gesucht durch
Dr. **Alb. Coccius**, Klostergasse 14.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichsstr. 37, 1. Et.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustand befindliches Sopha. Adr. unter C. G. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. Kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer**.

Zu kaufen gesucht

ein Eis-Apparat, welcher schon gebraucht ist u. sich noch in gutem Zustand befindet, zu 20—30 Eimer Bier zu brauen. Zu melden im Gasthof „Zum deutschen Haus“ in Leipzig.

Ein **Gaszähler** zu 5 Flammen wird gesucht. Offerten L. R. an Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

Habern, Papierspäne, Maculatur, Acten, Contobücher, auf Verlangen zum Einstampfen, Zink, Blei, Eisen, Kupfer, Rosshaare, Stride und Leinwand, Weinflaschen werden gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4. **B. Richter**.

Zu leihen gesucht wird auf nächste Woche ein nicht zu kleiner **Handwagen** Webergasse Nr. 11, parterre.

Eine einfache aber anständige Bürgerschwittwe sucht gegen Sicherstellung 20 M zu leihen. Monatliche Abzahlung. Adressen bittet man unter Chiffre M. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

60 M werden von einem Geschäftsmann auf 4 Monate zu borgen gesucht. Werthe Adr. erbittet man unter M. H. 14 Exped. d. Bl.

1200 Thaler sind gegen sichere **Hypothek** zu verleihen durch

Advocat **Ferdinand Schmidt** in Leipzig,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle **cour.** Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben
Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein solider junger Mensch von 26 Jahren (Professionist), der sich in nächster Zeit etablirt, sucht mit einer einfachen Dame mit etwas Vermögen von 500 M Bekanntschaft zu machen. Geehrte Damen mögen vertrauensvoll ihre werthen Adressen gez. R. O. 40 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Heirathsgesuch.

Ein achtbarer, selbstständiger junger Handwerker wünscht die Bekanntschaft eines etwas bemittelten jungen Mädchens von angenehmem Aeußern und gutem Charakter zu machen. Junge Damen wollen werthe Adressen unter H. 201 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein Herr mittlerer Jahre, der in jeder Hinsicht einer gebildeten, hübschen Dame ein angenehmes Leben bieten kann, wünscht gef. Adresse oder auch Näheres, um, wenn auch Anfangs in anonyme Correspondenz treten zu können, unter Chiffre
F. H. 6

an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht wird sofort eine gute **Ziehmutter** vom Lande bei Frau Hebamme **Schneider**, Ritterstraße Nr. 19 Hof 2 Treppen.

Passend für zwei junge solide thätige Leute, welche ein technisches rentables Fabrikgeschäft begründen wollen, kann hierzu Anleitung event. auch Unterstützung geboten werden. Zum Geschäftsbetrieb sind vorläufig 3—4000 M genügend.

Adressen unter P. H. 42. in der Expedition dieses Blattes

Associe = Gesuch.

Ein unverheiratheter Kaufmann, welcher in verschiedenen Fächern Mittel-Deutschland seit 7 Jahren bereiste, sucht zur Begründung eines Geschäfts, gleichviel welcher Branche, einen Associe. Der Suchende verfügt über 6000 M und würde derselbe auch nicht abgeneigt sein, einem soliden Geschäft mit beizutreten. Gef. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter J. K. H. 10. gelangen zu lassen.

Wer fertigt sauber ausgeschnittene **Saubersägenarbeiten**? Adr. abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter B. C. H. 12.

Compagnon = Gesuch.

Zur Uebernahme einer kleinen **Maschinenfabrik** werden bemittelte Leute als Theilnehmer gesucht, welche auch als Mitarbeiter fungiren können. Adr. franco unter Chiffre 3624. W. J. poste restante Chemnitz bis den 8. d. M.

Eine bedeutende **Nähmaschinenfabrik**, deren Fabrik wohl renommirt ist, sucht am hiesigen Plage geeignete **Vertretung**. Offerten sub **A. 6258**. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Commis = Gesuch.

Für **Comptoir** und Lager eines hiesigen Fabrikgeschäfts wird ein **Commis** zum baldigen Antritt gesucht.

Gefällige Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Copien der Zeugnisse werden unter **B. Z. H. 300**. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft

en gros sucht zum sofortigen Antritt einen tüchtigen jungen Mann als **Buchhalter** und zu sonstigen schriftlichen Arbeiten, am liebsten einen solchen, der bereits in dieser Branche gearbeitet. Adressen N. J. H. 500 befördert die Expedition dieses Blattes.

Offene Comptoirstelle.

Ein junger Mann, guter Correspondent und gewandt in allen Comptoirarbeiten, findet Engagement. Kenntniß der französischen Sprache erwünscht. Offerten wolle man schriftlich unter Angabe der bisherigen Thätigkeit richten an

J. M. Bon, Reichstraße Nr. 23.

Für ein feines Tapetengeschäft in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird zum 1. October unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger **Verkäufer** gesucht, welcher mit der Branche vertraut ist. Anerbietungen unter Chiffre **A. Z. 104**. werden im Annoncen-Bureau von **Ferdinand Rohde** in Braunschweig franco erbeten.

Gesucht wird nach auswärts ein Accidenzsetzer, Gehalt 6 M . Zu erfr. heute (Sonntag) von Morg. 10—4 U. Körnerstr. 7, I. L.

10 Notensteher

finden sehr gute und dauernde Arbeit bei

F. W. Garbrecht.

Musiker = Gesuch!

Ein erster **Violinist** wird gesucht für eine Stadt-Capelle; das Nähere zu erfragen bei

J. Weinschenk, Kurze Straße Nr. 3, parterre.

Im Xylographischen Atelier

von **Buri & Jeker** in Bern (Schweiz)
finden 2 tüchtige **Xylographen** dauernde Beschäftigung.

Ein **Holzbildhauer**, welcher nach der Arbeitszeit noch Beschäftigung annimmt, kann sich melden Lange Straße 5 im Hofe.

Zwei **Bergolbergerhülfe** sucht

F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 53.

Für eine Buchbinderei nach auswärts wird ein **Werkführer** gesucht.
Näheres durch **R. Hartmann**,
Thalstraße 2.

Tüchtige Rockarbeiter finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung im Tuch- und Confectionsgeschäft für Herrengarderobe bei **E. Berthold & Kratzsch**, Reichsstrasse 48.

Ein guter Arbeiter auf Werkzeug findet dauernde Arbeit bei **Louis Kubne**, Zimmerstraße Nr. 1.

Zwei **Tischlergesellen** finden dauernde Beschäftigung
Körnerstraße Nr. 18.

Einen **Buchbinderhülfe** für Sortiment-Arbeit sucht
G. Hoske, Querstraße Nr. 32.

Ein **Tischler**, guter Bauarbeiter, und ein Anschläger werden gesucht Färberstraße Nr. 6.

Gesucht werden ein guter Maler, so wie Lackirerhülfe auf Dauer Weststraße Nr. 12, 3 Tr., bei **Herrmann Ernst**.

Ein **Schuhmachergeselle** auf gute Herren- und Damenarbeit wird gesucht bei **Starke**, Lehmanns Garten, 3. Haus.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 248]

5. September 1869.

Stuttgart.

Lüchtige Feinmechaniker

finden Condition.

Dr. C. F. Müller,
Mech. Institut.

Ein Korbmachergefelle

auf Geschlagenes u. Schehnarbeit findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Aug. Apitzsch, Weststraße 17 a.

Drechsler- und Tischlergesellen werden gesucht
Inselstraße Nr. 15 Mittelgebäude links parterre.

Ein Schuhmachergefelle, guter Damenarbeiter, findet sofort Arbeit bei
Ed. Büttner, Thonberg 15.

Geübte Falzer und Sester sucht
G. Hoste, Quersstraße Nr. 32.

Geübte Wachsdruckdrucker

finden nach auswärts bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. Adressen in der Expedition d. Bl. unter B. 7 niederzulegen.

Gesucht

für ein österreichisches Etablissement

ein nüchternen, unverheiratheter und zuverlässiger Apparatführer, der längere Zeit in bedeutenden Spritfabriken gearbeitet hat. Antritt am 15. October c. Bewerbungen unter Angabe der monatlichen Lohnforderung und Bezeichnung der genauen Wohnungsadresse sind unter E. A. # 1149 an das Stangen'sche Annoncen-Bureau in Breslau bis spätestens 10. Septbr. einzureichen.

Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird für Comptoir und Lager ein Lehrling zum baldigen Antritt gesucht und sind Offerten unter L. G. # 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrling für ein größeres hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft en gros. Anmeldungen bittet man unter O. L. S. 869 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

In einer Wachsdruckfabrik in Süddeutschland findet ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sofortige Stellung. Adressen unter Chiffre M. G. # 1 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein am Plage bestehendes Posamenten- und Kurzwaarengeschäft en gros wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre G. B. 4. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet Platz bei
Eduard Sugt,
Große Fleischergasse Nr. 18.

Ein zweiter Kutscher wird zum baldigen Antritt gesucht
Rittergut Wödern. Die Wirthschaftsverwaltung.

Ein junger ehrlicher Kellner, welcher das Bier auf Rechnung zu nehmen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht durch
S. Gausche im großen Joachimsthal.

Gesucht werden 3 Kellner, 1 Diener, 4 Laufburschen,
3 Knechte.
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Laufburschen.

Grünler & Friedrich, Schützenstr. 4.

Laufburschen-Gesuch. In einem hiesigen Modewaaren-geschäft wird zum 1. October d. J. ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren als Laufbursche gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen haben, wollen sich melden
Wintergartenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Junge Mädchen, welche Puß gründlich lernen wollen, können sich melden im Pußgeschäft von J. E. Bauermann, Reichstr. 44.

Schneiderinnen, die selbstständig arbeiten können, werden gesucht Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Geübte Mädchen auf Knabenanzüge finden dauernde Beschäftigung Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Mädchen, im Falzen und Bündelheften geübt, erhalten Beschäftigung
Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Luxuspapierfabrik von
Robert Kathmann & Co., Elisenstr. 12/13.

In einem hiesigen renommirten Mode- und Weißwaarengeschäft findet eine gewandte Verkäuferin günstiges Engagement, welche in dieser Branche conditionirt hat. Gef. Offerten übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre P. P. No. 8.

Gesucht werden: 2 Def.-Wirthschaft., 4 Köchinnen, 26 Dienstmädchen. E. Friedrich, Ritterstr. 2.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird unter Zusicherung guten Lohnes und freundlicher Behandlung für den 1. October gesucht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch melden Turnerstraße Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesucht wird ein äußerst gewandtes, reinliches und bescheidenes Dienstmädchen gegen guten Lohn Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Attesten und sofort zum Anziehen, Petersstraße 42, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Mendelssohnstraße, Milchhalle.

Zum 1. Oct. wird auf ein Rittergut bei Grimma bei hohem Lohne eine Köchin gesucht. Nur Solche, die besonders thätig sind und gute Zeugnisse haben, mögen sich melden
Reichstraße Nr. 1, Thonberger Milch Keller.

Ein Mädchen, im Häuslichen sowie im Nähen erfahren, wird sofort zu miethen gesucht Sternwartenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein ordentliches, fleißiges Stubenmädchen wird entweder zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. gesucht. Näh. Erdmannstr. 2 pt.

Gesucht wird zum 15. dieses ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift sucht während seiner freien Stunden Beschäftigung. Gef. Adr. sub F. F. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Ingenieur,

im Bau von Hoch- u. Flachmühlen, Schneide- u. Oehl-mühlen etc., Stärkefabriken, die er sämtlich ganz vollständig einrichten kann, sowie in Holzbearbeitungsmaschinen, Turbinen, Wasserrädern und Dampfmaschinen erfahren, theoretisch und praktisch gebildet, sucht seine Stellung zu verändern.
Franco-Offerten befördert unter B. N. 102. die Exped. d. Bl.

Gesucht.

Ein junger Mann aus Berlin, welcher bisher in der Colonialwaaren-, Farben- und Droguenbranche thätig, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung unter sehr soliden Ansprüchen in einem Comptoir placirt zu sein.

Gefällige Offerten sub O. 6247 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Ein unverheiratheter militärfreier Mann sucht eine Stelle als Marthelfer. Adr. niederzul. Tauch. Str. 9 im Hofe l. 3 Tr.

„Gesuch.“

Ein j. anst. Mann, 26 Jahre alt, unverheirathet, mit der einf. Buchführung und Correspondenz vertraut, bestens empfohlen, wünscht baldigst Stellung, gleichviel welche. Suchender würde sich auch bei einem bestehenden, nachweislich rentablen Geschäft mit einem kleinen Einlage-Capital als actives Mitglied betheiligen. Gest. Offerten erb. sub M. L. H 101. an die Expedition d. Bl.

Ein junger militärfreier Mann, bisher in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft als Verkäufer thätig gewesen, sucht als solcher baldigst in ähnlichem Geschäft Placement. Gest. Offerten niederzulegen unter P. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Schreib- sowie Rechnensache und im Registraturdienste geübter Mann von 37 Jahren wünscht bei einer Behörde, Bank-Geschäft, Hauptagentur u. s. w. placirt zu werden und kann sofort eintreten. Offerten wolle man unter der Chiffre K. S. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein mit allen Arbeiten vertrauter,

geprüfter Tischlermeister sucht bis zum 1. October oder auch früher eine Stellung als Werkmeister, Geschäftsführer oder Aufseher in Bau- oder Möbels-Werkstatt oder sonstigem Geschäft.

Geehrte Principale wollen ihre Adressen unter E. D. 725 an die Annoncen-Expedition von **Saafenstein & Vogler** in Leipzig senden.

Ein guter Hockarbeiter

wünscht außerdem Hause Beschäftigung. Adressen bitte ich in der Expedition dieses Blattes unter K. No. 10. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei und im Kurzwaarenfache bewandert, welcher sich auch zum Verkauf eignet, sucht Stellung als Markthelfer, demselben stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Adressen unter F. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solider Mann, Anfang 20er Jahre, mit besten Zeugnissen versehen, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder auch als Schreiber in einem Comptoir. Werthe Adressen bittet man Dresdner Hof, links 2 Tr. bei Schulte niederzul.

Ein gut empfohlener Kutscher, dem die besten Atteste zur Seite stehen u. der 6 Jahre in Berlin gefahren hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Adressen bittet man unter J. L. 354 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Markthelfer. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird von einem jungen Mann Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung, auch ist derselbe im Umgang mit Pferden bewandert. Geehrte Adr. bittet man unter K. K. 6. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kutscher, welcher schon lange bei großen Herrschaften gebient, gute Zeugnisse besitzt, zum 1. Oct. anderweitige Stellung. Näheres zu erfragen bei Herrn Sperling, Wagenbauer im Kurprinz.

Ein gewandter Kellner wünscht für kommende Messe eine Stelle. Die Bestellung kann schriftlich abgemacht werden. Adressen an Johann Metella in Mansfeld bei Eisleben.

Zwei gewandte junge Kellner (Thüringer) suchen sofortiges Engagement. — Adressen bittet man unter H. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine Schneiderin, anst. Wittwe, bittet um Beschäftigung im Ausbessern von Herrensachen und Anfertigung von Knabenanzügen, schnell und billig, Friedrichs- und Ulrichsstraßenecke 54, 1 Tr.

Une Demoiselle de Lausanne (Suisse française) se trouvant ici désirerait entrer le 15 Septembre dans une famille où elle pût enseigner le français à de jeunes enfants. Elle serait également prête à s'engager comme Demoiselle de compagnie.

Adresse: Poststrasse Nr. 1, au 1. Etage ou Stadt Frankfurt, Grosse Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches seither die Wirthschaft selbstständig führte, wünscht einen ähnlichen Posten für jetzt oder später anzunehmen. Peterssteinweg 13, Souterrain rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles zum 15. Sept. oder 1. Oct. Zu erfragen Tauscher Straße Nr. 11 im Hofe parterre.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, so auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort einen Dienst.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Eine perfecte Kochfrau, welche bereits mehrere Jahre während der Messen in Leipzig beschäftigt war, sucht für nächste Messe Beschäftigung u. erbittet werthe Adr. Gall. Gäßchen 14, Milch-Gesch.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. October Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen beim Hausmann, Weststraße Nr. 14.

Stallung für 6—8 Pferde, mit oder ohne Wohnung, in der Nähe der Bahnhöfe, wird zu Ostern 1870 gesucht. Adressen unter K. D. No. 100. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Local-Gesuch. 3 Thlr. Proxenetium zahle ich Demjenigen, welcher mir auf die „Meßzeit“ ein großes Local, sei es Gewölbe, Niederlage, Remise oder irgend welche große Localität, (welche momentan leer steht) verschafft.

J. Barth, Reichstraße Nr. 36.

Gesucht wird für die Meßzeit

ein Verkaufslocal

parterre in bester Gegend für ein Engros-Lager. Genaue Adressen mit Preisangabe sub R. L. 507 an **Saafenstein & Vogler** in Hamburg.

Für Butter- und Käse-Verkauf

wird ein Verkaufslocal nebst Keller u., ein Wohnzimmer gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Emanuel Friz**, Weststraße Nr. 66.

Gesucht

eine Localität zum Betrieb eines Haderngeschäfts, wenn möglich mit Logis. Adressen unter F. L. H 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis mit Niederlage oder Schuppen wird von pünctlich zahlenden Leuten, im Preise von circa 200 fl zu miethen gesucht. Adressen unter P. H. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. **Michaelis d. J.** ein freundliches Familienlogis von 200—300 Thlr. in der inneren westlichen Vorstadt resp. bis Thüringer Bahnhof. Adressen abzugeben bei **C. Hoffmann**, Mühl-gasse Nr. 2.

Eine große herrschaftliche Wohnung

mit allem Comfort wird für Ostern 'oder Michaelis 1870 zu miethen gesucht. Gest. Offerten bittet man unter P. R. S. 870 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Nähe der Centralstraße wird pr. 1. Oct. ein mittleres Familienlogis, im Preise von 60—70 fl , von jungen kinderlosen Leuten gesucht. Näheres erbittet man Centralstraße 7.

Ostern 1870

wird für eine ruhige Familie von 3 Personen eine Wohnung von 3—5 Zimmern, möglichst mit Garten, Dresdener Straße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter K. P. H 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 80—100 fl wird von ruhigen Leuten vom 1. October ab zu miethen gesucht. Adressen unter F. M. H 10 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 80—100 fl . Adr. bittet man Grimm. Steinweg bei Herrn Kaufmann Kuhlau abzugeben.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten zum 1. Oct. ein Logis von 50—60 fl in Reudnitz. Adr. Reudnitz, Kurze Gasse 13, part.

Ein junger verheiratheter Kaufmann sucht per 1. October ein kleines anständiges Familienlogis im Preise von ca. 60 fl . Geneigte Adressen mit Angaben beliebe man unter **B. S. Burgstraße 11** im Comptoir parterre niederzulegen.

Von einer Beamten-Familie wird pr. 1. October a. c. ein in hiesigen Vorstädten gelegenes freundliches Logis für ca. 60—70 fl zu miethen gesucht. — Zahlung pünctlichst. — Offerten bittet man unter G. St. 98 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu Ostern 1870 wird eine Familienwohnung mit Garten im Preise von 250—300 fl zu miethen gesucht, Sonnenseite, nicht über zwei Treppen. Adressen unter X. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht eine Familien-Wohnung in anständigem Hause für 100 bis 150 fl .

Adressen durch die Expedition d. Bl. sub A. H 100. erbeten.

Gesucht wird bis 1. Oct. ein kleines Familienlogis von ein Paar Leuten, die sich erst verheirathen wollen, ohne Kinder. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter 90. niederzulegen.

Messwohnung.

Vier Herren, Einkäufer in Manufacturwaaren, suchen für die Michaelis- und Jubilate-Messen auf längere Jahre 2 große oder 3 bis 4 kleinere aneinander liegende Zimmer 1 bis 2 Treppen hoch, in der Nähe des Messverkehrs, wenn möglich nach der Promenade belegen, bei anständiger Familie.

Reinlichkeit und wangenfreie gute Betten werden unbedingt verlangt.

Offerten mit Preisangabe erbittet portofrei
A. Alberg in Ahlen, Westphalen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 80—100 fl , Nähe des Königsplatzes.Adr. nebst Preis Königsplatz, Cigarrengesch. v. Hahn.

Gesucht wird auf einige Monate 1 Stube mit 1—2 Kammern, mit oder ohne Küche. Adr. erb. Poststraße Herrn Schöne.

Stube und Kammer, unmeublirt, in der Nähe der Johannisgasse, nicht über 2 Treppen hoch, wird von einem einzelnen anständigen Herren per. 1. October zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Johannisgasse 35, Mittelgebäude 1. Etage.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Post eine feinmeublirte Stube. Gest. Adressen nebst Preisangabe sind unter P. C. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Ein junger solider Kaufmann sucht pr. 1. Oct. in der innern Stadt ein kleines freundlich meublirtes Stübchen ohne Bett im Preise von 2—2½ fl . Adressen unter L. V. H. 33. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Beamter sucht bis zum 1. October ein in der Nähe des Dresdner Bahnhofes gelegenes meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel. Offerten sub R. O. B. an die Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht vom 15. d. M. ab bei einer anständigen Familie meßfreie Wohnung.

Gefällige Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre Z. Z. No. 16.

Zwei Herren suchen in der Dresdner Vorstadt eine meublirte Stube. Adr. niederzulegen Reudnitzer Str. 10 i. d. Restauration.

Eine junge anständige Dame sucht per 1. October eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer. Adressen unter L. S. H. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein solides Mädchen wird eine Stube gesucht. Adressen, mit Angabe des Preises und ob mit oder ohne Meubles, unter E. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides pünctlich zahlendes Mädchen sucht ein heizbares Stübchen mit Bett. Duerstraße 17, 4 Tr. r. W. Benedict.

Gesucht wird zu Michaelis von einem soliden Mädchen eine heizbare Stube ohne Meubels. Adressen mit Preisangabe erbittet man Zeiger Straße Nr. 14, 4 Treppen links.

Drei junge pünctliche Leute suchen in einer reinlichen Wohnung Schlafstelle, 2 mit, 1 ohne Bett. Adressen unter A. A. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

2 Schüler oder Handlungslehrlinge finden in anständ. Familie Aufnahme, freundliche Wohnung u. gute Befestigung gegen sehr billige Vergütung. Adr. unter A. M. 50 in der Exped. d. Bl.

In einer Residenzstadt Thüringens ist ein **Gasthof**, verbunden mit completer, frequenter **Bade-Anstalt**, enthaltend 40 Zimmer, 1 Salon, 2 Keller, großen **Garten** mit Marmor-Regelbahn pr. 1. October a. e. oder auch kurze Zeit später zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt

C. W. R. Fischer,
 Ritterstraße 4.

Ein ca. 5000 \square Ellen haltendes Grundstück mit großen u. kleinen Schuppengebäuden etc., zu Fabrikräumen etc. passend, soll von Michaelis an für die Zinsen von 5% pr. \square Elle mit 2 Thlr. berechnet incl. sämtlicher Gebäude verpachtet werden.
 Näheres im Compt. v. R. Freygang, Färberstr. 6.

Ein großer freier Platz,

Neue Straße Nr. 5, bis jetzt Trockenplatz, ist zu geschäftlichen oder gewerblichen Zwecken im Ganzen oder Einzelnen sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Kretschmann und Bretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Zu vermieten

ein 3ständiger Pferdebestall nebst Remise, Heuboden und Kutschstube
 Erdmannstraße 18.

Der Hausstand

in Nr. 18 der Nicolaisstraße mit 2 Behältnissen im Hof ist zu vermieten.
 Dr. Andrißschky, Reichstraße 44.

Als Musterlager

sind zwei Zimmer (ein Erkerzimmer) mit Schlafcabinet zu vermieten Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Mess-Vermietung.

Mehrere schöne große Zimmer, passend als Musterlager, sind für diese und folgende Messen zu vermieten.
 Näheres Markt Nr. 6, 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube als Musterlager nebst Schlafcabinet ist für diese Messe billig zu vermieten Petersstraße Nr. 33, 2 Tr.

Messvermietung.

Reichstraße 38 in 3. Etage ist ein sehr schönes zweifenstergiges Zimmer, vorwärts, mit 1 oder 2 Betten (Stahlfeder-matratzen), für bevorstehende und fernere Messen billigt zu vermieten.

Mess-Logis. Zu vermieten sind zwei Stuben vorwärts Dainstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist ¼ Stunde von Leipzig ein Haus mit 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 3 Schuppen und 3 Schweine-fällen nebst sämtl. Hofraum, passend für einen Geschäftsmann. Preis 50 fl jährlich. Leusch bei Lindenau Nr. 54.

Eine **Werkstelle** ist sofort zu vermieten. Näheres Stern-wartenstraße Nr. 23.
F. J. Schirmer.

Ein Entresol,

troden und sehr geräumig, ist sofort oder auch später zu vermieten Roststraße Nr. 14. Das Weitere daselbst zu erfahren.

Im Grundstück Reichsstraße No. 12 ist die geräumige III. Et. (8 Piecen sammt Zubehör) von Ostern 1870 ab zu vermieten (320 Thlr. jährl. Zins).
Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Zu vermieten ist ein frisch restaurirtes hohes Parterre von 3 Stb., 1 K., 2 Alf., Küche, Wasserl. sof. oder 1. Oct. für 100 fl Körnerstraße Nr. 17.

I., II., III. Etage vom 1. October an zu vermieten

Körnerstraße 18, nahe der Zeiger Straße.

Eine freundliche 1. Etage ist von Michaelis a. e. ab, nach Wunsch auch von jetzt an zu vermieten.
 Zu erfahren Eisenbahnstraße 18, 1. Etage.

Eine halbe Etage ist an kinderlose Leute vom 1. October oder später zu vermieten Durgstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Eine 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, ist für 130 fl zu vermieten. Maurerstr. Mittel, Ecke d. Wald- u. Gustav-Adolphstr. 19.

Eine kleine Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Zeiger Straße Nr. 47 beim Hausmann.

Zu vermieten ist die 2. Etage nebst Zubehör zum Preise von 49 fl Körnerstraße Nr. 19.

Ein **Hoflogis** 1 Treppe hoch, in der innern Stadt — Petersviertel — ist von Michaelis an eine ruhige Familie zu vermieten, Preis 70 fl . Näheres bei
Bruno Naumann, Universitätsstraße 7.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche n. Zubeh. ist zu vermieten u. zum 1. Octbr. zu beziehen Reudnitz, Gemeindeftr. 21.

Lindenau.

Ein Verkaufsladen mit Einrichtung und Logis ist zu vermieten Wald- und Erdmannstraße Nr. 1.

Gohlis.

Zu vermieten ein Familienlogis (Parterre), 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zu Michaelis beziehbar, Eisenbahnstraße Nr. 151, 3. Etage.

Gohlis, Windmühlenstr. 28 m. ist eine schön eingerichtete Wohnung für 45 fl an ruhige Leute zu Michaelis zu vermieten.

In **Blagwitz** ist eine sehr angenehme Familienwohnung mit schönem Garten (an der Omnibuslinie) für 85 fl zu vermieten. Näheres in der Apotheke zu Lindenau.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube für einen oder zwei Herren, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel, Aussicht auf den Markt. Näheres Thomasgäßchen 1, 3 Treppen beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen für einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten

ist eine meublierte Stube nebst Kammer mit Saal- und Hauschlüssel Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten

ist ein gut meubliertes Zimmer mit Saal- u. Hauschl. an einen anständigen Herrn Lindenstraße 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, separat, an einen soliden Herrn, Elisenstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist vom 1. October an einen ältlichen Herrn oder Dame ein sehr freundliches Logis ohne Meubels, Aussicht nach Gärten, Große Windmühlenstr. 7, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein hübsch meubl. Zimmer mit Bett, sep. Eingang, Saal- u. Hauschlüssel, Grenzstraße 3, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten in gesunder Lage ein aus 2 Stuben bestehendes freundl. Garçonlogis. Näheres Reudnitz, Kohlgartenstr. 35.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublierte Stuben nebst Schlafzimmer Weststraße Nr. 59, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube an Herren, mit Hauschlüssel, zum 1. Oct., Moritzstr. 3, 2. Et. l.

Zu vermieten ist eine Stube an einen soliden Herrn, als Theilnehmer, Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube, sehr schöne Aussicht in Gärten, Haus- u. Saalchl., Canalstr. 1, 3. Et., Gerhards G.

Zu vermieten ist ein einfach meubliertes Stübchen an einen Herrn Wiesenstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer Blumengasse 4 im Garten rechts bei Hengel.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. meubl. Zimmer an 1 Herrn, Saal- u. Hauschl., sofort oder später, Elsterstraße Nr. 29 part. r.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Weststraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Zu vermieten und sofort oder 15. d. M. zu beziehen eine meubl. Stube an 1 Herrn Reichels Garten, Vordergeb. Hof. Graf.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis mit reizender Aussicht, Saal- u. Hauschl., Elisenstr. 16, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven Sternwartenstraße 12b, 4 Tr.

Zu vermieten sind Garçonwohnungen mit oder ohne Kost Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Sofort **zu vermieten** ein gut meubliertes Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel Weststraße Nr. 54, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, so wie auch einige Schlafstellen bei Rob. Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

Garçon-Wohnung

ist sogleich beziehbar in Reudnitz, Chausseestraße, Ecke der Gemeindestraße Nr. 37, 3. Etage links, sehr freundliche Aussicht. Preis, inclusive Bett, Bedienung etc., nur 4 Thaler.

Eine schöne große meublierte Stube ist zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein freundliches ausmeubliertes Zimmer mit Hauschlüssel ist sofort oder 15. Sept. zu vermieten Nürnberger Str. 4, 4 Tr. l.

Ein fein meubliertes Zimmer ist pr. 1. October zu vermieten Färberstraße 7, hohes Parterre rechts.

Eine gut meubl. freundliche Garçon-Wohnung ist vom 1. Oct. an zu vermieten Turnerstraße 20, 4 Treppen, 2. Hausthüre.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Herren gleich zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube, separat, ist für zwei Herren offen Sternwartenstraße 31, 4 Tr. r. l. Thüre.

Zwei f. meubl. Zimmer nebst schön. ger. Schlafzimmer sind vom 1. Oct. an zusamm. od. geth. zu vermieten Hanstädter Steinweg Nr. 20, 3 Tr. links.

Garçon-Logis.

Zum 15. Sept. resp. 1. October ist eine schöne große 2 fensterige Stube zu vermieten Kohlenstraße 5, II. vornh. L. Müller.

Eine freundliche Stube (nicht Dach) mit schöner Aussicht vornheraus ist mit oder ohne Meubles bis zum 1. October billig zu vermieten Sidonienstraße Nr. 19, IV. links.

Ein gut meubliertes Garçonlogis für zwei Herren ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 2. Etage.

Ein gut und freundlich meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, nach Wunsch mit Beköstigung, am liebsten an einen Herrn Reisenden zu vergeben Poststraße Nr. 10, 1. Etage.

Königsplatz 15, III.

ist sofort oder später eine feine **Garçon-Wohnung** mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten.

Ein leeres **Stübchen** ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, 3. Etage links im Hofe.

Eine fein meubl. Stube und Kammer, Aussicht auf die Prom., ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neufirchhof 31, 3. Etage.

Ein großes, elegant meubliertes Zimmer mit Schlafstube und eins dergl. ohne Schlafstube sind per 1. October zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Ein **fein meubliertes**, helles und geräumiges zweifensteriges Zimmer nach vornheraus ist sofort zu vermieten Lange Straße Nr. 1 parterre (Ecke d. Dresd. Str.).

Eine freundlich meublierte Stube (nicht Dach) ist sofort oder 1. October an einen Herrn zu verm. Lange Str. 19/20, III. links.

Eine freundliche meublierte Stube mit Schlafstube, sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel, ist an zwei oder einen Herren zu vermieten Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Eine gut meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 25.

Ein **elegantes Garçon-Logis** ist zum 1. October oder auch später zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 59 im Hofe quervor 3. Etage.

In einer freundl. Stube ist noch eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn offen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein heizbares Stübchen ist an einen Herrn als **Schlafstelle** zu vermieten Mittelstraße Nr. 23a, 4 Tr.

In einem freundlichen Stübchen ist für Herren eine Schlafstelle offen Bosenstraße Nr. 12d, 4 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube, sep., Haus- u. Saalchl., 1 Tr. rechts. Bwe. Trabitzsch, Schützenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist in einer heizb. Stube eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschl. an solide Herren Schletterstr. 11, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einem separaten Stübchen mit Hauschlüssel Sternwartenstraße 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle auf der Johannisgasse 28 im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, mehlfrei, Sternwartenstraße Nr. 36, Hintergebäude 3 Treppen l.

Eine **Schlafstelle**, pro Woche 7 1/2 \mathcal{R} , ist offen Neufirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist an eine solide Person zu vermieten Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

2 anständ. Herren oder Damen erh. sofort oder später Schlafstelle Ulrichsgasse 60 parterre links im Kleidergeschäft.

Offen ist eine **Schlafstelle** mit oder ohne Kost Universitätsstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen sind 2 **Schlafstellen** in einer heizbaren Stube Fregestraße Nr. 12, 4 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ein solides Mädchen Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Seitenstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. meublirten Stube Neufirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ecke der Grenz- und Kreuzstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen Schletterstraße Nr. 10, parterre links vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Seitenstraße Nr. 8, Quergebäude 1 Treppe, in Reudnitz.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle. Zu erfragen Alexanderstraße 21, im Hofe rechts eine Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Colonnadenstraße Nr. 14a, 1 1/2 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube vornheraus mit Hauschlüssel Große Windmühlenstraße 31, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Lauchaer Straße 21, 1 Treppe bei Hemide.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren
Friedrichstraße 35, 1 Treppe.

Gesucht werden 1 oder 2 Herren in eine freundlich meublierte
Stube, Körnerstraße Nr. 14, 4. Etage links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube
Lange Straße Nr. 8, 4. Etage rechts.

Ein anst. Herr wird noch als Teilnehmer zu einer meubl. Stube
gesucht Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen B.

Sollte ein Herr gesonnen sein, eine aus zwei Stuben und
Schlafstube bestehende Wohnung zu theilen, wird er ersucht, sich
nach Mitterstraße 2, 3. Etage zu bemühen.

Anzeige.

Kleine Zimmer sind für Vereine oder geschlossene Gesellschaften
noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben in der Restau-
ration Magazingasse Nr. 17.

Omnibusfahrt von Leipzig nach Liebertwolkwitz.

Zum Manöver geht ein Omnibus Montag früh 7 Uhr ab.
Station: goldnes Einhorn, K. Günther.

! Wolfshainer !

Heute Sonntag den 5. September findet ein Tanzvergnügen
bei Herrn Esche statt. Anfang 4 Uhr. Gäste willkommen.
W. Exner Jr.

Morgen Abend als den 6.
dieses Monats letzter

19. Tanz-Club 19.

in diesem Semester im Eldorado.
NB. Gäste sind willkommen. D. V.

Astraea. Heute Sonntag den 5. September
Spaziergang nach dem Nonnen-
schlößchen, daselbst von 5 Uhr an Tanz. D. B.

Der wegen ungünstigen Wetters vorigen Sonntag aufge-
schobene Spaziergang nach Kleinzschocher (Ter-
rasse) findet auf vielfaches Verlangen heute Sonntag statt. Ver-
sammlung bis 1/2 3 Uhr Dampfstation, Esches Garten.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Waldschlößchen zu Gohlis.
Morgen Oberschenke.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 9 Uhr Cotillon.
Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht
in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und
in 2-3 Wochen gründlich und sicher erlernen.
Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

C. Schirmer. Heute Abend 6 Uhr Privatsaal.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon Große Windmühlenstraße 7.

G. Kraft. Heute 5 Uhr „Drei Mohnen“.
Morgen Unterrichtsstunde.

Theater-Terrasse.

Heute den 5. September

zwei Militair-Extra-Concerte

vom Hautboistenchor des Königl. Sächs. 5. Infanterie-Regiments,
unter Leitung des Königl. Musikdirector Herrn Sengershoff.

Anfang des 1. Concerts Nachmittags 3-6 Uhr.

Anfang des 2. Concerts Abends 7 Uhr.

Achtungsvoll Petzold & Noelbeck.

BONORAND.

Heute Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof z. Insel Helogland.

Heute Sonntag den 5. September

Grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 8. Infant.-Regiments Nr. 107
unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum.

Orchester 33 Mann.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Von 6 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

F. Funke,
A. Baum.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale
statt.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

Von 1/2 7 Uhr an Ballmusik.

Rahniss' Restauration,

Universitätsstraße 10, Silberner Bär.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge

des Schauspielers, Mimikers u. Gesangskomikers Julius Koch
und der Soubretten Frau und Fräulein Koch und Fräulein
Bertha Günther.

Programm gewählt und zeitgemäß.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Biertunnel, Petersstr. 14,

Heute Concert und Vorstellung

des Gesangs- u. Charakterkomikers Herrn C. Senne-
berg nebst Frau und der Soubretten und Violinistinnen Fräul.
Antoinette und Minna Zabel und des Pianisten Herrn
de Abna u. Anfang 7 Uhr.

Auswahl guter Speisen, Bayerisch und Lagerbier frisch und fein,
wozu höflichst einladet

C. Weinert.

Burgstraße 22. Weißbier-Halle Nr. 22.

Heute Speckfuchen. Abendunterhaltung, komische Vorträge der
Leipziger Humoristen, u. A. L. z. B.: Ein verfehlter Beruf, Beitel
Heimann auf der Leipziger Messe u. A. m.

Auf Obiges Bezug nehmend ladet höflichst ein C. Bräutigam.
Weiß-, Lager- und Braunbier ff.

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Abend humoristische Abendunterhaltung vom
Komiker Wehrmann nebst Gesellschaft.

Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Bier ff.,

C. G. Dietze.

Restauration von F. Barthel (Burgstraße 24).
Heute Sonntag humoristisch-musikalisch-declamatorische
Abendunterhaltung, ausgeführt von dem auf seiner Durch-
reise befindlichen Schauspieler und Operettensänger F. E. Ficht-
ner aus Wien (letztes Auftreten), unter gefälliger
Mitwirkung des Schauspielers und Gesangskomikers Frn. E. Ditt-
rich nebst Frau u. Gewähltes Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.
Reichhaltige Speisefarte und ff. Lagerbier. F. Barthel.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

Thokla. Heute Sonntag keine
öffentliche Tanzmusik. M. Krebs.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag, in Leipzig beginnend, Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, so wie an den Wochentagen Nachmittags von 1/2 3 bis Abends 1/2 8 Uhr stündliche Fahrten.

Pressbengel-Club.

Montag den 6. September zur Feier des guten Montag in den Räumen des Neuen Gasthofs zu Soblis

Vocal- und Instrumental-Concert nebst Ball und Feuerwerk.

Bei günstiger Witterung findet der erste Theil des Concerts im Garten statt. Anfang desselben 4 Uhr. Anfang des Balles 7 1/2 Uhr. Unsere werthen Collegen, sowie Freunde und Gönner des Clubs ladet hierdurch freundlichst ein

der Vorstand des Pressbengel-Club.

➔ **Wilh. Herber.** Heute 5 Uhr Till's Salon, Volkmarzdorf.
NB. Sonntag den 12. September Ball im Helm zu Gutritsch.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner.**

Illumination féérique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

➔ Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Trianon statt. ➔

Vorläufige Anzeige.

Schützenhaus.

Morgen Montag den 6. September

Militair-Concert

von dem Hautboistenchor des Königl. Sächs. 5. Infanterie-Regiments Prinz Friedrich August.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend großes Extra-Concert

vom Musikchor des sechsten Königl. sächs. Infanterie-Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector **Zöphel.** Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 3 N.

Esche's

Restauration und Kaffeegarten

Dampfschiffahrts-Station.

Heute Grosses Extra-Concert (Orchester 36 Mann)

von dem Königl. sächs. 6. Infanterie-Regiment No. 105.

Anfang Nachmittag 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gleichzeitig empfehle ich früh **Speckkuchen**, Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten etc.**, vorzügliche **Biere** und **st. Gose.** **Wilh. Esche.**

Gute Quelle.

Zur Eröffnung der neuen Singspiel-Salle Concert und Vorstellung,

artistischer Director **H. Panzer.**

Cassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 N. Reservirte Plätze 5 N.

A. Grun.

Restauration u. Kaffeegarten v. A. Palmié,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Heute zwei grosse Militair-Concerte,

gegeben vom Musikchor des 3. Bataillons 6. Inf.-Regiments.

I. Concert Anfang 3 Uhr. II. Concert Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 N.

Dabei empfehle ich meinen **Mittagstisch** im Abonnement 6 N.

Gasthaus zu den drei Linden in Liebertswolkwitz.

Heute Sonntag den 5. September

grosses Militair-Extra-Concert

von dem Sautboistenchor des königl. sächs. 7. Infanterie-Regiments Prinz Georg (Nr. 106) unter Leitung des Herrn Musikdirector **H. Beendt.** (Orchester 40 Mann.)

Anfang 4 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Schönlg.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute Sonntag
Concert von Fr. Riede,
 nach dem Concert
Ballmusik.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. **G. Klöppel.**

Felsenkeller Plagwitz.

Sonntag den 5. d. M. **Großes Extra-Concert** von den Opernsängern **Karl** und **Emilie Schwarz** und deren 3 Kindern **Karl** und **Kamillo**, beide junge Gesangskomiker, und **Sidonie**, jugendliche Soubrette — im Alter von 7 bis 9 und 12 Jahren. Komische Couplets mit Tanz in verschiedenen Costüms. Bei günstiger Witterung im Garten Anfang um 4 Uhr, und Abends im Saale Anfang um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Für gute Speisen wird bestens gesorgt. **Peter.**

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Central-Halle.

Ton-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **C. A. Möritz.**

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag

Pantheon.

Concert und Ballmusik

von Herrn Musikdirector **H. Conrad.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

F. Römling.

Dabei empfehle Gänsebraten und Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten u. Feine Weine, Crostiger Lagerbier ff. Wozu ergebenst einladet **D. O.**

NB. Früh von 9 Uhr an Speckkuchen.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik,
 wobei wir warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Böllnitzer Gose, Vereinsbier auf Eis bestens empfehlen.

Bartmann & Krahl.

Es laden ergebenst ein

NB. Heute großes Schlachtfest.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Für gute Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier ist bestens gesorgt; auch steht von jetzt an ein Billard zur gefäll. Benutzung bereit. Anfang 1 $\frac{1}{4}$ Uhr. **C. F. Müller.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Quarg.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Sonntag am 5. September

Volktsfest

in sämtlichen Räumen des Neuen Gasthofs. — Von 3 Uhr an ununterbrochenes

Concert und Abends grand Bal.

Große Lotterie.

Bei Abgabe des Billets ist jeder Inhaber berechtigt ein Loos zu ziehen und wird $\frac{1}{27}$ Uhr Abends durch unparteiische Personen aus dem Publicum die Ziehung folgender 12 Gewinne vorgenommen: 1. ein Hinter-Schinken, 2. ein Vorder-Schinken, 3. eine Niesen-Wurst, 4. ein decorirter Schweinskopf und 8 andere Gewinne.

Diejenigen Damen oder Herren, welche in dem Kuchen, der portionsweise am Büffet verabreicht wird, Marken finden, erhalten folgende prächtige Prämien: 1. zwei schöne Blumenvasen. 2. zwei schöne Blattpflanzen in Porzellantöpfen, 3. eine Niesenstolle. Zur Belustigung der munteren Kinderwelt werden besonders schöne Spiele arrangirt werden und dabei viele schöne Prämien zur Vertheilung kommen!

Bei beginnender Dunkelheit große Illumination des Gartens und

Brillant-Feuerwerk.

Entrée für Herren 5 \mathcal{R} , für Damen 3 \mathcal{R} , Kinder 1 \mathcal{R} für Concert, Lotterie und Tanz. Generalstabsbefehl. Die 2. Compagnie der Stadtsoldaten rückt Sonntag zur Besatzung in den Neuen Gasthof ein und unternimmt bei Sonnen-Untergang die Erstürmung der Festung unter Kanonendonner. Nachmittags großes Manöver.

Dabei empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff.

Carl Weise.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus heute Sonntag den 5. September Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen, extrafeine Biere ergebenst F. Krödel.

Stötteritz. In Müllers Salon heute Sonntag den 5. September Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet W. Müller.

Wöckern. Im Kanz'schen Salon heute Sonntag den 5. September Ballmusik von E. Hellmann. Dabei ladet zu feinen Speisen und Getränken ergebenst ein E. Kanz.



Wozu ergebenst einladet

Concert und Ballmusik und morgen Montag

den 6. Sept. zur Feier der hiesigen Manövers große Festlichkeit, verbunden mit

Concert und Ballmusik.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Herrmann Hempel.

Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 5. September starkbesetzte Tanzmusik, wobei eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens empfiehlt J. F. Krause.

Plagwitz. Heute Sonntag Tanz, dabei empfehle ich Äpfel-, Pflaumen- und verschiedene Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen u. ganz vorzügliche Biere. Es ladet freundl. ein M. Thieme.

Schönefeld, Quaasdorfs Salon.

Heute Sonntag großes Concert und Ballmusik, Anfang Nachmittags 3 Uhr. Für ff. Speisen und Getränke sorgt bestens Carl Quaasdorf.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag den 5. September von 3—6 Uhr Concert à Person $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet E. Hiller.

Bergschlößchen in Neuschönefeld. Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Zu ausgezeichneten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein Frölich.

Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Äpfel-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, fr. Milch etc. etc. — Die Georginen, 600 der neuesten, blühen prächtig u. tragen viel dazu bei den Aufenthalt in meinem Garten noch angenehmer zu machen. Auch ist in dieser Jahreszeit die schöne freie Partie nach Stötteritz ganz besonders den Besuchern des Napoleonssteines empfohlen. Schulze.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 248.]

5. September 1869.

W. V. O. L. I.

Heute Sonntag den 5. September

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Serzeister, Walzer v. Strelinger (neu). — Am Gängelband, Polka von Hartmann (neu). — Marionetten-Polka-Mazurka v. Edm. Neumann (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag den 5. September Tanzmusik, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit div. Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen, feinem Bier bestens aufwarten werde. G. Söhne.

Grasdorf.

Morgen Sonntag starkbesetzte Militairmusik, Anfang 4 Uhr, wozu freundlichst einladet W. Kornagel.

Gasthof Dölitz.

Heute Sonntag den 5. Sept. gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Gasthof Lützschena.

Heute Sonntag Ballmusik, für Speisen und Getränke sorgt F. Weise.

Zöbiger.

Heute Sonntag den 5. Sept. Erntefest,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen, diversen Weinen, Kaffee und Kuchen und feinstem Zöbiger Lagerbier bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein Carl Knabe.

Omnibusgelegenheit

von Leipzig ab Schillerstraße Vormittags 9 Uhr,
Nachmittags 2 Uhr,
Zöbiger nach Leipzig Abends 1/2 6 Uhr,
9 Uhr
und nach Befinden später auf Bestellung.

Insel Buen Retiro.

Heute Gondelfahrt.

Dabei Schlei etc., guten Kaffee und Kuchen, Lager- und Weißbier. M. verw. Rudolph.

Grüne Schenke.

Heute zum Bogelschießen des Veteranenvereins von Reudnitz und Umgegend ladet zu Kaffee, frischen Kuchen, sowie Auswahl warmer und kalter Speisen, feinem Bernesgrüner, Vereinslagerbier und Besten Bitterbier freundlichst ein E. Zetzsche.



Heute Sonntag empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bier auf Eis. NB. Morgen Schweinsknochen. L. Zscherneck.

Drei Mohren.

Heute Gansen, Rebhuhn, Gänsebraten mit Pilzen, Obst- und Kaffeeuchen, Bernesgrüner und Vereinsbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Morgen letztes Allerlei.

Terrasse Kleozschocher.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Gansen- und Gänsebraten, ff. Getränke, und bittet um gütigen Besuch F. Ronnger.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Gansen- und Gänsebraten, Kuchen und Kaffee, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pfäumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieß, sowie div. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

3 Rosen in Anger.

Heute Sonntag großes Schweinauskegeln, wozu freundlichst einladet F. A. Unger.

Bürgergarten,

Brüderstraße Nr. 9.

Heute von 10 Uhr an allgemeines Kegelschießen, wobei ich Speckkuchen, Vereinsbier auf Eis bestens empfehle. F. Stehfest.

Stadt Gotha.

Mittagstisch in 1/2 Portionen empfiehlt C. Beck.

Hamburger Keller.

Täglich Mittagstisch à Portion mit Suppe 3 $\%$. Täglich frische Beefsteaks von Rostfleisch.

Spesehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 $\%$ von 1/2 12 Uhr an.

Kleiner Kuchengarten.

Heute 10 Uhr Speckkuchen, so wie div. Obst- und Kaffeeuchen.

Stierba's Restauration in Reudnitz.

Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten mit Weintraut etc. Bier wie immer.

Restauration von A. Jummel,

Petersstraße Nr. 22.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout an, Mittagstisch, gut u. kräftig, Abends reichhaltige Speisekarte. Bayerisch sowie Lagerbier ist vortreflich.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute
großes Concert und Ballmusik

vom Musikchor des 7. Thüringer Infanterie-Regiments Nr. 96.

F. W. Böhr.



Heute ladet Unterzeichneter ein geehrtes Publicum zu gutigem Besuch ergebenst ein u. wartet mit gutem Kaffee u. Kuchen, verschied. warmen u. kalten Speisen, ff. Bier bestens auf
F. C. Schweineberg.

Gothisches Bad. Heute zum Turnfest

wird zu Kaffee und Kuchen, Speckfuchen von früh 9 Uhr an und verschiedenen kalten Speisen eingeladen.

Bier wie bekannt ff.

Stünz. Heute Sonntag den 5. September lade ich zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein
K. Bormann.

Gute Quelle.

Mit heutigem Tage übergebe ich dem geehrten Publicum mein **neueingerichtetes Etablissement** zur gefälligen Benutzung.

In dem bisherigen Concertlocal sind zwei vorzügliche Regalbahnen angelegt. Zu ebener Erde befindet sich jetzt die Restauration, durch Oberlicht hell erleuchtet, sehr geräumig und mit Eleganz und Comfort ausgestattet.

Depeschen politischen Inhalts, so wie die Notirungen der Haupt-Producten-Märkte werden nach deren Eintreffen sofort ausgelegt.

Die neueingerichtete Singspielhalle in der ersten Etage bietet im Zuschauerraum ein Parterre und zwei Galerien. In derselben finden täglich Concert und Vorstellung unter artistischer Leitung des Herrn **Wauzer** statt, und werde ich mich bemühen, für dieses Unternehmen stets tüchtige künstlerische Kräfte heranzuziehen.

In diesen neuen Räumen wird es auch fernerhin mein Bestreben sein, den Wünschen des geschätzten Publicums entgegenzukommen, und erlaube ich mir deshalb die ergebene Bitte auszusprechen, mir die bisher bewiesene Theilnahme auch in Zukunft erhalten zu wollen.

Leipzig, den 5. September 1869.

Aug. Grun.

Pötter's Restauration u. Garten Zeitzer Strasse No. 20c.

Heute Rebhuhn mit Weinkraut u. Salzkartoffeln, (Biere ff. auf Eis) wozu freundlichst einladet
W. Pötter.

Restauration von Robert Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51,

empfehlen Ragout fin, Hasen- und Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut u. Vereinsbier ff.

Klostergasse No. 7. **Bierbaum's Culmbacher Bierstube.** vis à vis Hotel de Saxe.
Erste Sendung **Culmbacher Märzenbier** in ganz vorzüglicher Qual. à Seidel 2 Ngr.

Heute großes Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Wellwurst, Mittag u. Abend frische Wurst, Bratwurst u. Sauerkraut u. — Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl anderer Speisen, worunter Rebhuhn u. Hasenbraten mit Weinkraut u. Täglich frische Bouillon. Vereins- u. Zerbstler Bitterbier à Glas 13 S. ff.
J. L. Hascher, Kopplatz Nr. 9.

Heute früh Speckfuchen.

NB. Heute von früh 10 Uhr an allgemeines Regelschieben.

Restauration zum Mariengarten, Carlsstraße Nr. 7.

Heute Sonntag früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Mittagstisch à Couvert 6 N, Abends Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut u. Bayerisch Bier von Heinr. Penninger aus Nürnberg, à Glas 2 N, Vereinsbier à Glas 13 S.
F. Timpe.

NB. Früh von 10 Uhr an allgemeines Regelschieben.

D. O.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubner's Haus vis à vis der Post, empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckfuchen. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße Nr. 17, empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Fischer**, Neumarkt Nr. 29.
NB. Bier, Bouillon fein.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, guten und kräftigen **Mittagstisch**, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, Abends Gänse-, Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut. Bier von bekannter Güte.

!!! F. A. Keils !!! Heute früh **Speckfuchen.**
Restaurant Abends gewählte Speisefarte, Bier vorzüglich bei
 Zum Goldenen Hirsch. **10 Uhr** **Robert Kaiser**, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends gewählte Speisefarte, Bier vorzüglich bei
G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Vormittag **Speck- und Zwiebfuchen.**
Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Abends eine reiche Auswahl Speisen nebst vorzüglichem Bayerischen und Lagerbier bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Pragers Blortunnel. Heute früh **Speckfuchen.**

Neumarkt No 11. Heute **Speckfuchen.** Lager-, Braun-, Weißbier vorzüglich. **Carl Brauer.**

H. A. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17.

Von heute früh 10 Uhr an **Speckfuchen**, so wie jeden Tag kräftigen **Mittagstisch à la Carte**, à Couvert 5 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ 6 $\frac{1}{2}$. Ein gutes franz. **Billard** steht zu jeder Zeit zur Verfügung.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten.
 Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen.** Abends **Karpfen polnisch** mit Weinkraut und Dampfkartoffeln. **Bereins-Lagerbier** und **Gose ff.**

Heute von früh 10 Uhr **Speckfuchen.** **F. W. Busch**, Neufirchhof Nr. 1.

Vetters' Garten.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen.** Allgemeines Kegelschieben. Morgen **Schlachtfest.**

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute früh **Speckfuchen.** Abends **Gänsebraten** mit Weinkraut, **Nebhuhn.** **Bereins-Lagerbier** ganz vorzüglich à Glas 13 $\frac{1}{2}$.

Kleiner Blumenberg. Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** empfiehlt **W. Telch.**

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14. Morgen **Montag Schlachtfest.** Abends von 7 Uhr an **Frei-Concert.**



„Hofer Bierstube,“

Große Fleischergasse Nr. 24.

Heute von 10 Uhr an **Ragout fin en coquilles.**

Mittagstisch täglich 6 $\frac{1}{2}$.

Hofer Bier ist vorzüglich à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

G. F. Möbius.

Zum Orangenbaum.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends **Cotelettes** mit **Steinpilzen**, Bayer. u. Königsbier frische Sendung extrafein, wozu freundlichst einladet **C. F. Kunze**, Bosenstr. 18. Zimmer für Gesellschaften stehen stets bereit.

empfehlen für heute **Speckfuchen** **J. Kröber**, Burgstraße Nr. 6.

Speckfuchen heute früh bei **F. Held**, Kurze Straße Nr. 3.

Drei Thaler Belohnung

werden dem Finder eines am Freitag Nachmittag auf dem Wege von Gohlis nach Leipzig im Omnibus verlorenen **Opernglases** bei Ablieferung an den Hausmann in **Boldmar's Hof** ausgezahlt.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurden am Sonnabend früh vom **ThomasKirchhof** bis **Katharinenstraße** von einem armen Familienvater 6 $\frac{1}{2}$ in **Cassen-Anw.** Der ehrliche Finder wird **dringend** gebeten, dieselben gegen obige Belohnung abzugeben beim Hausmann **Katharinenstraße** Nr. 8.

Verloren wurde gestern Vormittag ein **Fleischbuch** m. grüner **Schaale.** Gegen Dank u. Belohnung abzugeben **Carlstraße** 10.

Verloren ist ein **Hundebeißkorb** mit Steuerzeichen Nr. 990 Gegen Belohnung abzugeben **Naundörfer** Nr. 23 parterre.

Verloren wurde den 2. Sept. ein **Maulkorb** mit Steuerz. Nr. 273. Gegen Bel. abzug. **Universitätsstraße** 12 im Gewölbe.

Verloren auf dem Markte ein rothes **Vortemonnaie** mit Geld und einer Marke. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Dr. Ascher**, Lehmanns Garten II. r. 3. Etage.

Verloren wurde Sonnabend den 4. Sept. vom Markt bis **Reudnitz** ein Paar gold. Ohrringe und ein Ring mit rothem Stein. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, es gegen Dank u. Bel. abzug. **Kupfergäßchen** 4 part. od. **Reudnitz, Gemeindeftr.** 30 Hintergeb. III.

Verloren gegangen ist am Freitag Abend von **Stieglitzens Hof** bis in die **Hainstraße** von einem Burschen ein **Reisbuch** für **B. Große.** Abzug. **Stieglitzens Hof** bei **Herrn Gustav Jacoby** gegen Belohnung.

Verloren wurden 4 Schlüssel an einem Ring. Gegen Belohnung abzugeben **Große Windmühlenstraße** 49, Hof 2 Treppen.

Eine silberne Cylinderuhr ging zwischen **Probsthaida** und **Thonberg** verloren. Gegen gute Belohnung gütigst abzugeben bei **C. G. Commichau**, Große Fleischergasse 28.

Gegen gute Belohnung bittet man ein von der **Landfleischerei-Halle** bis auf den **Brühl** verloren gegangenes **Vortemonnaie**, **Lehmanns Garten** 3. Haus, 3 Treppen rechts abzugeben.

Ein neusilbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **Halle'sche Straße** 11 im Gewölbe.

Ein Pincenez ist v. **Neumarkt** b. z. **Bayer.** **Uhnh.** verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im **Café Kröber.**

Freitag Abend wurde auf der **Färber- oder Frankfurter Straße** ein **weissenblauer Handschuh** verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Erdmannstraße** Nr. 17, III.

Verlaufen hat sich ein junger grauer **Jagdhund**, auf den Namen **Diana** hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Ulrichgasse** Nr. 5 in der **Bäckerei.**

Gefunden wurde auf dem **Schleusiger Wege** ein **goldener Ring** mit 3 eingravirten Namen. Gegen Erstattung der **Insertionsgebühren** abzuholen **Quierstraße** Nr. 31, IV. links.

Hrl. P. W.

Um baldige Zurücksendung der Photographie bittet **A. P.**

Zu der heute, **Sonntag den 5. d. Mts.** Vormittags 10 Uhr, im Prüfungssaale der hiesigen Schule stattfindenden Eröffnung der

Sonntagsschule in Meudnitz

werden alle Freunde und Gönner derselben, sowie die bereits angemeldeten Schüler und diejenigen jungen Leute, welche sich dieser anschließen wollen, hiermit freundlichst eingeladen.

Die Anmeldung neuer Schüler kann fortwährend stattfinden und es sollen auch heute nach der Eröffnung **Anmeldebogen zur Einzeichnung** im Schulsaale ausgelegt werden.
Meudnitz, den 5. September 1869.

Das Sonntagsschul-Comité.

Im Auftr.: **Heyne.**

Begräbnißverein Atropos in Leipzig.

Die diesjährige **Generalversammlung** unseres Vereins soll

Sonntag den 12. September 1869, Vormittags 10 Uhr,

im großen Saale des Johannisthales, Hospitalstraße Nr. 11, in Leipzig abgehalten werden.
Tagesordnung: 1) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht über das Jahr 1868. 2) Bestimmung einer Renumeration für den Ausschuss auf das Jahr 1869. 3) Wahl neuer Ausschussmitglieder an Stelle der zwei ausgeschiedenen und sechs durch das Loos ausscheidenden. 4) Bericht der Commission, Berathung und Beschlussfassung über das neue Statut.

Die Aufnahme der Präsenzliste findet von 10 bis 11 Uhr statt, worauf das Versammlungslocal geschlossen und mit der Verhandlung begonnen wird.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden ersucht, zur Aufnahme der Präsenzliste die Quittung vom Juli 1869 dem protocollirenden Notar aufzuweisen.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht von 1868 liegt im Vereinsbureau, Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, zur Empfangnahme bereit. — Leipzig, am 5. August 1869.

Der Ausschuss.
Krähe, Vorsitzender.

Das Directorium.
Abv. Weiler, Vorsitzender.

Generalversammlung

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft **Gegenseitigkeit zu Leipzig.**

Sonnabend den 11. Sept. 1869, Abends 7 Uhr in der Restauration von **Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Neuwahl der ausscheidenden Ausschussmitglieder: Herren Stadtrath Dr. Günther, Schuhmachermeister Pinte, Stahlstecher Krause, Lackirer Wörme und Dr. med. Krebschmar.

Das Directorium.

Generalversammlung

der Mitglieder der **Maurer-, Kranken- und Begräbnißcasse**

heute Sonntag den 5. September Nachmittags 3 Uhr in der **Goldenen Säge.**

Der Eintritt zu derselben kann nur durch Vorzeigung des Mitgliedsbuches und Beitragsquittung gestattet werden.

Tagesordnung: a) Vortrag des Rechnungsberichtes und Justification desselben; b) Neuwahl des Vorstehers und dessen Stellvertreter; c) Neuwahl der Vorstands- und Ausschussmitglieder; d) Statutenabänderung.
Carl Jahn, Vorsteher.
D. D.

NB. Wegen Statutenabänderung ist das Erscheinen der Mitglieder nothwendig.

Schnelder-Gehülfen-Krankencasse.

Außerordentliche General-Versammlung Donnerstag den 9. d. Mts.
Abends 8 Uhr im Pantheon.

Tagesordnung: Erledigung des Protestes von 69 Mitgliedern gegen die am 23. Juli stattgefundene Vorstands- und Ausschuss-Wahl. Das pünctliche Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des neuen Quittungsbuches gestattet.
Heinrich Kreuzer, d. J. Vorsteher.

Leipziger Consum-Verein.

Generalversammlung heute Sonntag den 5. September Vormittags 10 Uhr
im Locale des **Arbeiter-Bildungs-Vereins** (Ritterstraße 43).

Tagesordnung: Mittheilung über den Rechenschaftsbericht, Neuwahl der Verwaltung, Anlegung von Filialen.
Leipzig, am 27. August 1869. **Der Verwaltungsrath.**

Außerordentliche Generalversammlung
der **Maler-, Lackirer- u. Vergolder-Krankencasse**

Dienstag den 7. September 1869 Abends 8 Uhr bei Ratzsch.

Tagesordnung: Bericht über die vom Königl. Gerichtsam revidirten Statuten. Bestätigung des gewählten Vorstandes.
Rechenschaftsbericht und Justification desselben.

Ohne Mitgliedskarte kein Zutritt.

D. V.

Sommerfest der Maler, Lackirer und Vergolder.

Sonntag den 12. Sept. 1869 in Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone.
Anfang 3 Uhr.

Die geehrten Herren Principale, so wie alle hier arbeitenden Collegen werden hierdurch freundlichst eingeladen.
Das Fest-Comité.

„Lona.“

Heute, Sonntag, Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei.
Einlaß 4 Uhr. Anfang punct 6 Uhr. Zur Aufführung kommen: „Der Vetter aus Bremen“, „Zwei Herren und ein Diener“ und „Sachsen in Preußen“, sowie 2 Concertstücke für Violine (Duett). Nach den Vorträgen Tanz bis 2 Uhr. Programme sind am Saaleingange zu haben.

Eichenkranz.

Heute Abendunterhaltung, verbunden mit Tanz in der Gesellschafts-Salle,
Mittelstraße Nr. 9 (früher Gotthischer Saal).
Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Hilaritas.

Wittwoch den 8. September theatrale Abendunterhaltung im Salon zum Gosenthal. Gäste sind willkommen. Anf. 8 Uhr, Ende 2 Uhr. — NB. Montag Club und Aufnahme neuer Mitglieder Hohe Straße 32, Zur Erholung. Der Vorstand.

Ruderclub „MINERVA“. Heute Sonntag Nachm. präcis halb 2 Uhr Erscheinen aller Mitglieder am Landungsplatze. Abfahrt 2 Uhr. D. S.

Theater. Gebildete anständige Herren und Damen, welche sich einem Verein anschließen wollen, werden gebeten, sich heute von 10—12 Uhr oder Montag von 8 Uhr einzufinden Mittelstraße Nr. 9.
NB. Ein feines Theater steht zur Verfügung.

Aufforderung.

Die Inhaber von Gewinnlosen der bei mir am 16. vor. Mon. stattgefundenen Effecten-Lotterie werden hiermit ersucht, die darauf entfallenen Gewinne bis spätestens den 6. September bei mir abzuholen, widrigenfalls die letzteren anderweitig zum Besten der Hinterbliebenen der Berunglückten verwendet werden.
Leipzig, am 4. September 1869.

C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Wegen der Feiertage bleibt mein Geschäftslocal Montag den 6. ds. Mts. geschlossen.

N. Herz,

Erfurter Schuh-Lager Reichstraße 45.

Ein Zeugniß dankbarer Eltern.

Schweres Erkranken der Mutter nach der Geburt unseres Söhnchens nöthigte uns, uns nach einem Ersatz der Muttermilch umzusehen. Wir griffen zum L'impe'schen Kraftgries*) und wurden durch den Gebrauch desselben so außerordentlich befriedigt, daß wir ihn allen Eltern, die in ähnliche Fälle gerathen, auf das Dringendste empfehlen müssen. Unser Kind gedieh so auffallend, daß es unter Gottes Beistand mit einem Jahre gesund und munter herumläuft. Frohen Herzens und aus eigenem Antriebe bezeugen dies
Weissen, den 16. Juli 1869.

Theodor Reiche und Frau.

*) In Packeten à 4 und 8 Ngr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von
**Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühlengewölbe,
August Kühn, Reichels G., Dorotheenstraße, Mittelgeb.,
Gustav Sänzel, Dresdner Straße Nr. 38,
S. W. Müller, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus,
Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67,
Emil Söhlfeld, Ransädter Steinweg.**

La Concurrència ist im Schatten,
El Morro zog sich in die Dunkelheit,
Durch **Tip Top** ist ein König **Er** geworden,
Sein Ruf vergeht bloß mit der Ewigkeit.

Wer ist denn **Er**? Nun diese Frage,
Berstet Euch nur in unsre Lage,
So rufen laut die Concurrenten,
Selbst Einer, der sich nicht läßt blenden.

Und nun fängt **Er** mit **Don Juan**
Die Leipziger in Staunen zu versetzen an.
So sollten wir uns dies gefallen lassen,
Nein dafür kaufen wir uns einen Affen.

Wie lang wird's dauern, bringt **Er La Matilde**,
Die wirklich herrlich schmeckt und milde
Und ohne Ja und ohne Amen —
Muß man sich jetzt an **Don Juan** bloß laben.

Die Herren Officiere,

welche Liebhaber von
Vapageien und Gesellschaftsvögeln
sind, werden auf die Vogelhandlung von **E. Geupel-White**,
Salzgäßchen Nr. 6, aufmerksam gemacht.

Bescheidene Anfrage.

Wann wird der wohlblöbliche Rath der Stadt Leipzig auf die Anfrage vom 11., 12. u. 13. vor. Monats im hiesigen Tageblatte Regelung der Schlossergesellen-Krankenkasse Bedacht nehmen?

Der Gesamt-Vorstand

aller hier in Arbeit stehenden Schlossergesellen.

Anfrage.

Kann der Teufel bei seiner täglichen Betrunkenheit noch ferner dem Posten als Hausmann vorstehen?

Von jetzt an giebt's abgebräute Schuhsohlen in der Fleischergasse.

Nein! Straft ihn nicht! Er rettete mein Leben.
Wie so, mein Freund? — Er hat mir Nichts gegeben.
Der Groschen fünfzehn hat er dann genommen!
Wie soll der Mann zu zwanzig Thalern kommen?

Brav und gut zu Hause bleiben —
Egal Brief' jen Elster schreiben —
Redlich die Geschäfte machen —
Tausend Dinge überwachen —
Heil dem Manne, der so denkt —
Alles sich zum Besten lenkt!

Fannys Liebe war eine stets aufrichtige und vom Herzen gehende. Leider keine Beweise von Gegenliebe.

Karlchen, wo warst Du gestern Abend?

Irma —

Dürfte ich glauben, daß die Worte am 18. Juli unter gewiß von Ihnen waren, so würde ich unfehlbar diese Woche sehr gern förderlich erscheinen!

Unsere lieben Eltern die besten Glückwünsche zur silb. Hochzeit.
Leipzig, Dresden, Königstein, den 5. September 1869.

Geschwister **Sopstod.**

Herrn und Frau **Sopstod** gratulirt zur silbernen Hochzeit, daß die Störche um d. Bügeleisen tanzen. Ungen. doch wohl bef.

Es gratulirt zum Geburtstage seiner lieben Mutter

Wien, den 5. September 1869.

Carl Schiedt.

Frau **Seifert** gratulirt zum Geburtstage

eine stille Liebe.

Unserer lieben Schwägerin gratulirt zum heutigen Wiegenfeste
Dresden, den 5. September. die Dresdner Gänse.

Wetterbeobachtung den 4. September, 3 Uhr Nachmittags. Wind Ostsüdost schwach, Wetter schön, Himmel hell, nur einzelne Wolkenstreifen in der 1. Schicht und sichtbar in Nordost, zufolge dessen bleibt die jetzt herrschende trockene Bitterung noch andauernd und hierbei östlicher Wind vorherrschend. Sollten auch einzelne Unterbrechungen und Veränderungen eintreten, so sind diese nur von kurzer Dauer. — In den zuletzt gehaltenen zwei Nächten war die Temperatur bis zu 2 und 3° R. gefallen, was an verschiedenen Stellen etwas Reif verursachte. F. W. Stannebein.

Bäcker-Gehülfen-Berein.

Heute 4 Uhr **Johannisthal** bei **Menn.**

D. V.

Ges.-Ver. Frohsinn.

Heute Abendunterhaltung im **Elorado**. Anfang 7 Uhr. Werthe Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

D. B.

Palme. Heute **Spaziergang nach Lindenau.**
Abgang 1/3 Uhr Italienscher Garten.

Un club français de jeunes gens, qui, par des moyens tout à la fois instructifs et agréables, cherche à exercer et à perfectionner ses membres dans la langue française, désire trouver quelques nouveaux membres (de 20 à 30 ans) qui parlent le français avec assez de facilité.

On est prié d'écrire sous S. E. # 55. poste restante fco.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Durch eine falsche Haltung der Hand hatte sich meine Handschrift so verschlechtert, daß mir aus diesem Uebelstande erhebliche Bedenken für meine zukünftige Laufbahn erwachsen. In dieser Lage nahm ich meine Zuflucht zu Hrn. Schreibmeister **Sändel**, und zwar Dank den Bemühungen dieses würdigen Mannes, mit so günstigem Erfolg, daß ich jetzt dieser schweren Sorge enthoben bin. Ich glaube diese öffentliche Erklärung einerseits Hrn. Sändel als schwaches Zeichen meiner Dankbarkeit, andererseits aber auch dem Interesse so Mancher, denen eine undeutliche Handschrift Kummer verursacht, schuldig zu sein.

Carl Kress,
Jurist.

Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig, den 3. Sept. 1869. **Fr. Sennwald** und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich
Anna Roscher
Germann Volkwig,
 Architekt und Zimmermeister.
 Leipzig, am 1. September 1869.

Heute Nachmittag 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau **Selene**
 geb. **Schlotthauer** von einem gesunden Knaben glücklich ent-
 bunden.
 Leipzig, den 3. September. **Gustav Seiffe.**

Heute wurde meine liebe Tochter, Frau **Elise** verw. Dr. **Jung-**
haus von einem Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 3. Sept. 1869. **Oswald Weigel.**

Nach nur zweitägigen, aber schweren Leiden entschlummerte sanft
 und ruhig am Freitag Abend 1/8 Uhr unser braver Freund und
 Colleague **Gustav Büchel aus Buchholz** im noch nicht
 vollendeten 25. Lebensjahre.
 Leipzig, den 5. September 1869.

Die Gesellen der Fleischer-Innung.
 Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Jacobs-
 hospitale aus statt.

Gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr starb schnell am Lungenschlag unser
 guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Christian Gottlieb**
Spizner, im Alter von 65 Jahren.
 Leipzig, den 4. September 1869.

Germann Trautmann.
Louise Trautmann geb. Spizner.
Jos. Leweck.
Pauline Leweck geb. Spizner.
 Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr
 vom Leichenhause am neuen Gottesacker statt.

Berein ehrenvoll verabschiedeter Militairs!

Die Beerdigung des verstorbenen Kameraden **Chr. G. Spizner** findet Sonntag Nachmittag 1/3 Uhr vom Todtenhause
 des neuen Friedhofes aus statt. Die Mitglieder werden gebeten, denselben durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte zu ehren.
Der Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Ammon, Goldschläger a. Nürnberg, gr. Baum. | Selbe, Fabr. a. Dresden, Lebe's Hotel. | Löwe n. Frau, Geh. Oberfinanzrath a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Adermann, Gutsbes. a. Kbbelingen, Brüss. Hof. | Seis, Kfm. a. Duisburg, Hotel z. Palmbaum. | Lange, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie. |
| Baschwitz, Kfm. a. Berlin, | Seier, Pastor a. Pobles, Spreer's S. garni. | v. Letenioff, Gutsbes. a. Moskau, und |
| v. Beust, Geh. Rath a. Baugen, | v. Gröling, Frau Rent. n. Fam. a. Gleimitz, Stadt Rom. | Lichtenbaum, Frau a. Crajowa, Hotel de Prusse. |
| v. Beust, Forstinsp. a. Zimmersdorf, und | Grapenloh, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel zum | Meyer n. Sohn, Lederhdt. a. Dlmütz, Brüss. S. |
| Braun, Fräul. Privat. a. Freiberg, Hotel zum | Berliner Bahnhof. | Moser, Bildhauer a. Berlin, St. Nürnberg. |
| Dresdner Bahnhof. | Hartmann, Privatm. a. Görlitz, und | Majcopen a. Odessa und |
| Bud, Fräul. Bart. a. Hamburg, und | Hering, Kfm. a. Pyrmont, Hotel zum Dresdner | Martin a. Stollberg, Kfste., S. z. Palmbaum. |
| Babisen, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer | Bahnhof. | Meiningen, Kfm. a. Meiningen, Stadt Rom. |
| Bahnhof. | Heier, Vereiter a. Halle, goldnes Sieb. | Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner |
| Beh, Hof-Opernsänger a. Berlin, S. de Prusse. | Herbich, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner | Bahnhof. |
| Blum, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Bav. | Bahnhof. | v. Meisch, Hauptm. a. Zwickau, Stadt Gotha. |
| Bleichschmidt, Bauunternehmer a. Schwarzen- | v. Hönning-D'Carroff, Premierlieutn. u. Adjut. | Moritz, Banq. a. Berlin, und |
| berg, grüner Baum. | a. Grimma, und | Michel, Kfm. a. Frankf. a. M., S. z. Palmbaum. |
| Bergmann, Kfm. a. Walthheim, Lebe's Hotel. | Heummer, Fähnrich a. Plauen, S. St. Dresden. | Milvius, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni. |
| Biedermann n. Frau, Kfm. a. Bacha, Hotel | Herold, Kfm. a. Klingenthal, grüner Baum. | Riemann, Banq. a. Amsterdam, S. de Pologne. |
| zum Kronprinz. | Hanke, Appell.-Gerichtsrath a. Naumburg, Hotel | Naumann, Lieutn. a. Zwickau, Stadt Gotha. |
| Bobe, Student a. Jena, Brüsseler Hof. | zum Palmbaum. | Neuschlag n. Fam. u. Bedien., Banq. a. Jassy, |
| Brühger, Prof. a. Petersburg, S. z. Palmbaum. | Haase, Apotheker a. Königsutter, St. Hamburg. | Stadt Rom. |
| Bernhardt, Assessor a. Ratibor, und | Hohlweg, Destillateur a. Reiffe, Stadt Ebn. | Orienter, Kfm. a. Jassy, Stadt Freiberg. |
| Phär, Kfm. a. Ffirth, Stadt Hamburg. | Hoffmann, Lehrer a. Greiz, Spreer's S. garni. | Portocalis, Kfm. a. Constantinopel, g. Hahn. |
| Berl n. Frau, Rittergutsbes. aus Hartenstein, | Heine, Schneidernstr. a. Weberlingen, w. Schwan. | Pelzer, Kfm. a. Rheidt, Stadt Hamburg. |
| Wolfs Hotel garni. | Heinze, Hofrath a. Dresden, Hotel zum Ber- | v. Philipp n. Diener, Oberlieutn. a. Plauen, |
| Bahl, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel zum Ber- | liner Bahnhof. | Hotel Stadt Dresden. |
| liner Bahnhof. | Irmisch, Kfm. a. Pirna, Lebe's Hotel. | Pengala n. Frau, Kfm. a. Warschau, S. Hauffe. |
| v. Biedermann, Exc., Freiherr, Generalmajor | Jäger, Prof. a. Temesvar, Stadt Nürnberg. | v. Perler, Kfm. a. Braila, Stadt Gotha. |
| n. Diener a. Grimma, und | Klette, Dr. phil. a. Berlin, und | Paul, Kfm. a. New-York, S. z. Palmbaum. |
| v. Bilmann n. Diener, Oberlieutn. a. Plauen, | Kaiser n. Frau, Gutsbes. a. Bayreuth, g. Elephant. | Potenz, Kfm. a. Radeberg, blaues Ros. |
| Hotel Stadt Dresden. | Kraft, Prediger a. Berlin, Stadt Nürnberg. | v. Prosch, Rittergutsbes. a. Posen, S. St. London. |
| Cassel, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's Hotel. | Krause, Kfm. a. Torgau, Hotel zum Dresdner | Rosentower, E. u. R., Kfste. a. Jassy, Stadt |
| Carls, Lithogr. a. Pernambuco, Brüsseler Hof. | Bahnhof. | Freiberg. |
| Cliquot, Weinbergsbes. a. Rheims, Wolfs S. g. | Klaus, Kunstgärt. a. Nürnberg, S. z. Kronpr. | Rosell n. Frau, Schuhmstr. a. Plauen, Bam- |
| Dommani, Grundbesitzer a. Arab, und | Kellner, Kfm. a. Siebenlehn, S. St. London. | berger Hof. |
| Daji, Kfm. a. Preshburg, Hotel de Prusse. | Kleinschmidt n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. Hauffe. | Renzsch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, und |
| Dahle, Pastor a. Sigenrode, Lebe's Hotel. | v. Knoblauch, Officier a. Warz, S. de Baviere. | Ruden, Fabr. a. Eupenbuden, St. Nürnberg. |
| Dupieb, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne. | Koch, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg. | Roulet, Lehrer a. Jena, und |
| Ellon, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum. | Kuntzsch n. Frau, Kfm. a. Reichenberg, St. Rom. | Reimbardt, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel zum |
| Evers, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel. | Kohn n. Frau, Kfm. a. Hamburg, | Palmbaum. |
| Eisenberg, Gutsbes. a. Rissingen, St. Hamburg. | Kannegießer a. Rostock, und | Rothe, Kfm. a. Wien, Hotel zum Dresdner |
| Erfurt n. Diener, Lieutn. a. Plauen, Hotel | Knust a. Temesvar, Prof., Stadt Nürnberg. | Bahnhof. |
| Stadt Dresden. | Königslein, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden. | Reuter n. Frau, Gutsbes. a. Jauer, Stadt Ebn. |
| Feierabend, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg. | Linde, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. | Rodenberg, Dr. phil. a. Berlin, S. de Pologne. |
| Funke, Rector a. Grimmitzschau, grüner Baum. | Loewe, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer | v. Rose, Oberlieutn. a. Plauen, S. St. Dresden. |
| Focke, Kfm. a. Chemnitz, und | Bahnhof. | v. Reinach, Baron, Banq. a. Frankfurt a. M., |
| Hörgens, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse. | Porrmann, Rent. a. Hannover, S. St. London. | Hotel Hauffe. |
| Fannid n. Schwester, Rent. a. London, Hotel | v. Laala n. Frau, Staatsrath a. Petersburg, | Räbbling, Architekt a. Frankenhausen, Brüss. S. |
| de Pologne. | Hotel de Prusse. | Raether, Kfm. a. Tiffit, Stadt Hamburg. |
| Graßhoff, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Pösch, Prof. a. Dresden, Stadt Gotha. | Rosenthal, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. |
| Gerber, Kfm. a. Schaffhausen, grüner Baum. | Ludwig n. Schwester, Kfm. a. Halle, Hotel zum | Siegler n. Frau, Fabr. a. Hamburg, und |
| Grunewaldt n. Fam., Bergbeamter a. Sorau, | Kronprinz. | v. Salisch, Frau Gräfin a. Gotha, St. Rom. |
| Brüsseler Hof. | | |

Heute Morgen verschied sanft nach mehrwöchentlichem Leiden
 unsere liebe langjährige Familiengenossin
 Fräulein **Luiße Klemm.**

Leipzig, den 4. September 1869.

Familie **Osterloh.**

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden meine
 innig geliebte Frau

Auguste geb. Bad,
 die treue Mutter unserer drei unerzogenen Kinder.
 Leipzig, den 4. September 1869.

Advocat **Alexander Zinkeisen.**

Heute Morgen 1/7 Uhr verschied sanft nach 14tägigem Kran-
 kenlager unser guter Vater, Schwieger- Groß- und Urgroßvater,
Johann Gottlob Wandsch,
 im zurückgelegten 84. Lebensjahre.

Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.
 Leipzig, den 4. Sept. 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.
 Leipzig, Bremerhaven.

Serzinnigen Dank euch Allen, ihr Lieben, die ihr uns
 bei dem herben Verluste unserer beiden unvergesslichen lieben Kinder
 mit so außerordentlich zahlreichen Beweisen wahrhaft herzlichster
 Theilnahme von Nah und Fern in Wort und That nahe waret.
 Familie **Zühlendorf.**

Für die vielfachen Zeichen freundlicher Theilnahme und Liebe
 zur Feier unserer silbernen Hochzeit sagen Allen, Allen
 herzlichsten Dank
 Leipzig, 3. September 1869.

Aug. Rob. Berger und Frau.

Reps, Frau u. Sohn a. Triptis,
v. Konvovoi, Hauptm. a. Delsnitz, und
v. Nitschler, Dr., Stabsarzt aus Zwickau,
Münchener Hof.
Sachs, Beamter a. Orlitz,
Sparing, Gutsbes. a. Osdewitz,
Schwayer, Masch.-Techniker a. Wien, und
Stockmar, Landw. a. Schmiritz, Brüsseler Hof.
Sider, Oberförster a. Waldenburg, Rosentrans.
Sand, Schlosshärtnr a. Karlstein, und
v. Schinow, Frau Rittergutsbes. a. Kleinow,
Stadt Nürnberg.
Schlesinger n. Frau und
Spazier a. Leutmeritz, Advocaten, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Scheidt n. Frau, Part. a. Stuttgart,
Scharpe n. Frau, Privatm. a. London, und
Speimann n. Fam., Rent. a. Cambridge, S. Hauße.
Stiffius n. Frau, Rent. a. London,
Scharnweber n. Fam., Geh. Regierungsrath, u.
Scharnweber n. Frau, Rath's-Zimmerstr. a.
Berlin, Hotel de Pologne.

Steffenhagen, Stud. a. Mitau, goldnes Sieb.
Seidel, Kunstgärtner a. Frankf. a. M., und
Schütz, Landesgerichtsrath a. Olmütz, Hotel zum
Kronprinz.
Stein, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
Salowieff, Staatsrath a. Petersburg,
v. Schönbürg, Rittergutsbes. a. Commichau, u.
Schlesinger n. Frau, Banq. a. Frankfurt a. M.,
Hotel Hauße.
Sahland, Privatm. a. Genf, und
Schlitter, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
Stojano, Kfm. a. Bukarest, Stadt Gotha.
Schädlich, Kfm. a. Bromberg, Brüsseler Hof.
Schanz, Ing. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
Sarder, Kfm. a. Oberstein, Stadt Wien.
Stürmer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Köln.
Strauß, Weinbldr. a. Mainz, und
Steinberg, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
Schäffer, Kfm. a. Berlin, und
Schuchanek, Dr. n. Frau a. Wien, Stadt Rom.
Sandvossi n. Frau, Kfm. a. Hannover, Stadt
Nürnberg.

v. Spalteholz n. Diener, Adj. a. Plauen, Hotel
Stadt Dresden.
v. Trebra, Leutn. a. Großenhain, S. de Prusse.
Tobias, Ziegeleibes. a. Calbe, St. Hamburg.
Thomas, Hotelier a. Leisnig, goldnes Sieb.
Trautmann, Fabr. a. Siebenlehn, S. St. London.
v. Lettenborn, Major n. Diener, und
v. Lettau, Oberst n. Diener a. Plauen, Hotel
Stadt Dresden.
Bogel, Seifenleber a. Hohenstein, St. Hamburg.
Wehrung, Kfm. a. Schönhaide, Stadt Berlin.
v. Weißler, Officier a. Spandau, und
Worgigly, Rent. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Wolf, Gutsbes. a. Kemnitz, und
Wolf, Frau Gutsbes. a. Milgeln, goldnes Sieb.
Winterhoff, Fabr. a. Haspe, S. j. Palmbaum.
v. Wigleben n. Diener a. Plauen, und
v. Woydt n. Diener a. Delsnitz, Oberlieutenant,
Hotel Stadt Dresden.
Zier, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.
Bittermann nebst Frau, Conditior a. Thorn,
Lebe's Hotel.

Oeffentliche Gerichts-Verhandlung.

Leipzig, 4. September. Am 26. October v. J. suchte der hiesige Drechslermeister und Reichstagsabgeordnete Bebel bei dem Polizeiamte um die Genehmigung zu einer am nächsten Tage in der Tonhalle abzuhaltenen allgemeinen Arbeiterversammlung nach, in welcher außer über Gewerksgenossenschaften auch über eine an die „Demokraten Spaniens“ zu erlassende Adresse berathen werden sollte. Die Genehmigung wurde ertheilt. Die Versammlung, in welcher Bebel den Vorsitz führte, war von ungefähr 2500 Personen besucht. Nachdem der erste Gegenstand der Tagesordnung erledigt war, erklärte der Vorsitzende, daß nunmehr die auf seine Anordnung gedruckte und in ungefähr 800 Exemplaren unter die Anwesenden vertheilte Adresse berathen werden sollte. Die Versammlung erklärte schließlich im Wesentlichen ihre Zustimmung zu dem Inhalte dieses von Bebel befürworteten Schriftstückes, welches als „Gruß von den Socialdemokraten Sachsens“ unterzeichnet war. Ein Abdruck dieser Adresse erschien bald darauf in der Beilage zu Nr. 44 des von dem hiesigen Schriftsteller Liebknecht redigirten „Demokratischen Wochenblatts“ so wie mit einigen unwesentlichen, zumeist nur in Uebersetzung der in der genehmigten Adresse gebrauchten Fremdwörter, bestehenden Abänderungen in Nr. 32 des unter der verantwortlichen Redaction v. des Buchdruckereibesitzers Thiele erscheinenden „Wochenblatts für Connewitz, Stötteritz u.“ Beide Nummern wurden jedoch alsbald nach ihrem Erscheinen auf Antrag der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft durch die Polizeibehörde wegen ihres gegen Artikel 127 des revidirten Strafgesetzbuchs verstößenden Inhalts so wie wegen Beleidigung eines auswärtigen Regenten, vorläufig mit Beschlag belegt. Bei den gerichtspolizeilichen Erörterungen erklärte Herr Bebel, daß er bei der Abfassung der Adresse nicht betheilt gewesen und daß er, da der Inhalt desselben seine ganze Billigung gefunden, es auf Privatkosten habe drucken lassen. Den Verfasser zu nennen, müsse er ablehnen; wohin das Manuscript gekommen, wisse er nicht. Der Abdruck im Demokratischen Wochenblatte sei ohne sein Zutun freiwillig durch Liebknecht veranlaßt worden. Auf Anweisung des königlichen Ministeriums der Justiz beantragte nunmehr die königliche Staatsanwaltschaft die Einleitung der Untersuchung wider Bebel, Liebknecht und Thiele wegen Verbreitung staatsgefährlicher Lehren so wie wegen Beleidigung des Kaisers von Frankreich und erklärte ihr Einverständnis zur Verweisung der Sache an den Einzelrichter. Das königliche Bezirksgericht entsprach dem Antrage und verwies die Untersuchung an die gerichtsamliche Abtheilung für Strafsachen. Bei seiner Vernehmung hielt Bebel seine früher erstatteten Angaben durchgängig aufrecht; Liebknecht trat diesen Aussagen in der Hauptsache bei und verweigerte gleichfalls die Nennung des Verfassers der Adresse. Thiele dagegen erklärte, daß ihm gegen den Abdruck derselben (nach dem ihm in der Tonhalle überreichten Exemplar) um deswillen ein Bedenken nicht beigegeben sei, weil einmal der bei der Vorlesung und Berathung der Adresse in der Arbeiterversammlung anwesend gewesene Polizeicommissar gegen den Inhalt des Schriftstückes keinerlei Einwendungen erhob, und dann, weil er (Thiele) nirgends gehört, daß der Inhalt im Publicum Anstoß erregt habe; dazu komme noch, daß es ihm gerade damals für die fragliche Nummer an anderweitigem, passendem Stoff gefehlt habe. Noch vor Schluß der Untersuchung nahm die königliche Staatsanwaltschaft ihren Strafantrag, so weit derselbe die Beleidigung des Kaisers von Frankreich betraf, auf Veranlassung der französischen Gesandtschaft in Dresden zurück. Gegen das unter dem 20. Januar l. J. abgefaßte Erkenntniß, durch welches Bebel und Liebknecht zu je 3 Wochen, Thiele dagegen zu 2 Wochen Gefängnißstrafe (wegen Verbreitung staatsgefährlicher Lehren) verurtheilt wurde, erhoben die Betheiligten insgesamt Einspruch. Nach Ansicht des erkennenden Gerichts verstöße die fragliche Adresse gegen das Strafgesetz vornehmlich in folgenden Stellen:

„In Deutschland, wie überall, wo Gewalt vor Recht geht, hat die spanische Revolution den fast erstorbenen Funken der Hoffnung in der unterdrückten Brust erweckt.“

„Eure Väter lehrten die untrigen den Widerstand gegen fremde Eroberer. Ihr lehrt uns, daß ein entschlossenes Volk das Joch angestammter Tyrannei zu brechen vermag.“

und zwar insofern darin dem Wortlaute und beziehentlich Sinne nach die rechtliche Grundlage der Staatsverfassung mit den Worten „wo Gewalt vor Recht geht“ angegriffen, derselben die Unterdrückung von Staatsangehörigen zugeschrieben und die erbliche Monarchie als ein „Joch angestammter Tyrannei“ bezeichnet werde.

In dem heute vor dem königlichen Bezirksgerichte (Gerichtsrath Wendenschuch, Vorsitzender, Gerichtsräthe Albani und Ahner) angestandenen Verhandlungstermine waren die Angeklagten nicht erschienen, als ihr Vertreter war anwesend Advocat Freitag. Nach erstattetem Vortrage aus den Acten beantragte die königliche Staatsanwaltschaft (Staatsanwalt Löwe), den Gründen des erstinstanzlichen Richters beipflichtend, allenthalben die Bestätigung des ergangenen Urtheils. Die Vertheidigung dagegen legte in einer längeren Rede dar, daß sie „nicht begreifen“ könne, wie der entscheidende Richter zu der Annahme gelangen konnte, daß durch den Inhalt der Adresse die sächsische Staatsverfassung getroffen worden sei; die ganze Tendenz der Adresse stehe dieser Unterstellung schnurstracks entgegen, der Satz „Gewalt gehe vor Recht“ sei seit dem Jahre 1866 zur geschichtlichen Wahrheit geworden; auf welchen anderen Staat er Anwendung erleide, sei zweifellos. Mit keinem Worte gedenke die Adresse des sächsischen Staates. Wenn man so interpretire, wie im vorliegenden Falle geschehen, dürfe man öffentliche Zustände gar nicht mehr besprechen, ohne Gefahr zu laufen, mit den strafrechtlichen Bestimmungen in Conflict zu kommen. Nachdem die Vertheidigung noch zum Schluß auf den Proceß gegen das Bulletin und die Freisprechung des des Hochverraths angeklagten Redacteurs desselben durch die Geschworenen hingewiesen und die Hoffnung ausgesprochen hatte, daß auch im vorliegenden Falle das Richtercolleg der öffentlichen Meinung Rechnung tragen werde, trug sie auf Freisprechung der Angeklagten an. Der königliche Gerichtshof erkannte jedoch auf Bestätigung des Urtheils.

Nachtrag.

Leipzig, 4. September. In der Sitzung des volkswirtschaftlichen Congresses zu Mainz am 3. d. Mts. wurde der von Emminghaus eingebrachte Antrag, der Congress erkläre sich aufs Entschiedenste gegen die in Aussicht genommene Prämienanleihe, mit 30 gegen 27 Stimmen verworfen, dagegen ein von Weber eingebrachter Antrag zum Beschluß erhoben, der so lautet: „Im Hinblick auf die eben jetzt von einigen preussischen Eisenbahngesellschaften beabsichtigte Eisenbahnprämienanleihe erklärt der Congress, daß die Zulassung ausländischer Prämien- und Lotterieleihen dringend der Regelung durch eine gemeinsame deutsche Gesetzgebung bedarf, welche vor allem die Möglichkeit der Privilegierung einzelner Unternehmungen ausschließen muß.“

H. Leipzig, 4. September. Der heute Mittags 1 Uhr von Dresden kommende Extrazug brachte die Gartenbaugesellschaft Feronia, bestehend aus 183 Personen, auf der Reise zur Gartenbau-Ausstellung in Hamburg nach hier und wurden dieselben mit dem auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn 1³/₄ Uhr abgehenden Extrazug weiter befördert, demselben schlossen sich noch 66 Personen von hier und auswärts an. Der heute Nachmittag 4³/₄ Uhr abgehende Personenzug führte noch 86 Personen auf Extrabilletts demselben Ziele zu.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 4. September. Baumwollenmarkt: Nord-amerik. middl. 48, Dhollerah fair 36 $\frac{1}{2}$, do. middl. fair 35, do. Bengal fair 31 $\frac{1}{2}$, ruhig. — Garnmarkt meist für Bedarfsfragen zu festen Preisen beschäftigt. — Getreide und Mehl unverändert. — Spiritus: pr. 8000 % Tr. Loco 17 $\frac{2}{3}$ bezahlt.

Berlin, 4. September. (Anfangs-Course.) Lombarden 141; Franzosen 213; Oesterr. Creditactien 112; do. 60er Loose 79; do. Nationalanleihe 57 $\frac{1}{2}$; Amerik. 88 $\frac{1}{4}$; Italien. 54 $\frac{1}{2}$; Galizische Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 72; Sächs. Bank-Actien 116 $\frac{1}{2}$; Türk. Anl. 43; Rhein-Nachb. —; Bad. Prämienanl. 101 $\frac{3}{4}$. — Stimmung: eher fest.

Berlin, 4. Septbr. Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr. = Franz. Staatsbahn 209 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lombarden) 140; Oesterreich. Creditactien 110 $\frac{3}{4}$; Amerik. 88 $\frac{1}{2}$; Italien. 5 % Anleihe 54 $\frac{1}{2}$; 1860er Loose 78 $\frac{1}{8}$; Galizier 103 $\frac{1}{2}$; Böhm. Westb. —; Reichsb. = Pardubitz —. Tendenz: Flau, Baiffe.

Berlin, 4. September. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138; Berl.-Anh. 186; Berlin-Görl. 72; Berl.-Potsd.-Magd. 197 $\frac{7}{8}$; Berl.-Stett. 129 $\frac{1}{2}$; Bresl.-Schweid.-Freib. 114 $\frac{1}{2}$; Köln-Mind. 121 $\frac{1}{2}$; Cösel-Oderb. 111 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludw. 104; Pöbau-Bitt. 52 $\frac{3}{4}$; Mainz-Ludwigsh. 137 $\frac{1}{2}$; Mecklenburger 75 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A. 184; Oesterr.-Franzöf. Staatsbahn 211 $\frac{1}{2}$; Rheinische 115 $\frac{1}{2}$; Reichsb.-Pard. 71 $\frac{1}{2}$; Südb. (Lomb.) 140 $\frac{1}{2}$; Thür. 136; Preuß. Anleihe 5 % 101 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 93 $\frac{7}{8}$; do. St.-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 81 $\frac{1}{8}$; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 103 $\frac{1}{2}$; R. Sächs. 5 % Anl. 103; Oesterr. Nat.-Anleihe 58; do. Credit-Loose 89 $\frac{1}{2}$; do. Loose v. 1860 79 $\frac{1}{8}$; do. v. 1864 62 $\frac{1}{2}$; do. Silber-Anl. 64; do. Bank-Noten 83 $\frac{5}{8}$; Russ. Prämien-Anleihe 137; do. Poln. Schatzobligationen 67 $\frac{5}{8}$; do. Bank-Noten 76 $\frac{3}{4}$; Amerikaner 88 $\frac{1}{2}$; Darmst. do. 124; Genfer Credit-Actien 22 $\frac{1}{4}$; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 116; Meiningen do. 115; Preuß. Bank-Anth. 138; Oesterr. Credit-Actien 111 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 116; Weimar. Bank-Actien 86; Italien. 5 % Anleihe 54 $\frac{1}{2}$; Russ. Boden-Credit 80 $\frac{3}{4}$. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143 $\frac{1}{8}$; Hamburg t. S. 151 $\frac{1}{2}$; do. 2 M. 150 $\frac{5}{8}$; London 3 M. 6.24 $\frac{3}{4}$; Paris 2 M. 81 $\frac{3}{4}$; Wien 2 M. 82 $\frac{3}{4}$; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg t. S. 85 $\frac{1}{8}$; Bremen 8 T. 111 $\frac{1}{4}$. **Schluss besser.**

Frankfurt a. M., 4. Septbr. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 120 $\frac{1}{8}$; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel 97 $\frac{3}{4}$; 6 % Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 $\frac{7}{8}$; Oesterreich. Credit-Actien 263 $\frac{3}{4}$; 1860er Loose 78 $\frac{1}{2}$; 1864er Loose 122 (?); Oesterr. Nat.-Anl. 55 $\frac{1}{4}$; 5 % Metall. —; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 104 $\frac{3}{4}$; Sächs. 5 % Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 371 $\frac{1}{2}$; Bad. Präm.-Anleihe 102 $\frac{3}{8}$; Darmstädter Bankact. 321; Lombarden 247; Galizier —. — Tendenz: Fester.

Hamburg, 4. September. (Schlusscourse.) Oesterr. Credit 113; Staatsb. 780; Lombarden 523; 60er Loose —; Amerikanische 6 % Anleihe pr. 1882 82 $\frac{3}{4}$; Disconto 3 $\frac{1}{2}$; Preuß. Cassen-anweisungen 151 $\frac{5}{16}$; Wechsel auf London t. S. 13.9 $\frac{1}{4}$; do. 3 M. 13.8. Tendenz: Schluss beruhigt, fest.

Wien, 4. Septbr. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 273.50; Lomb. Eisenb.-Actien 252.50; Loose von 1860 92.—; Franco-Oesterr. Bank 118.—; Anglo-Oesterr. Bank 328.—; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.76; Galizier 252.—; Pardubitzer —. Stimmung: stark schwankend.

Wien, 4. Septbr. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einbeittl. Staatsch. in Banknoten 59.90; do. in Silber 69.—; Nationalanlehen —; 1860er Loose 95.50; Bank-Actien 735.—; Credit-Actien 271.50; London 121.75; Silberagio 119.—; t. t. Münzducaten 5.80. — Börsen-Notirungen vom 3. Septbr. Metalliques à 5 % —; Nationalanlehen —; 1860er Loose 99.—; 1864er Loose 120.—; Bank-Actien 750.—; Credit-Act. 287.—; Creditloose —; Böhm. Westb. 229.—; Galiz. Eisenb. 264.50; Lomb. Eisenb. 264.—; Nordbahn 223.50; Staats-Eisenb. 393.50; London 122.50; Paris 48.55; Napoleonsd'or 9.79 $\frac{1}{2}$.

Wien, 4. Septbr. (Schluss-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 95.—; do. von 1864 114.50; Bankactien 730.—; Actien der Credit-Anstalt 271.50; London 121.60; Silberagio 119.—; t. t. Münzduc. 5.80; Napoleonsd'or 9.75; Galizier 252; Staatsbahn 378; Lombard. 255.50; Ungar. Ostbahn —;

Papier-Rente 59.90; Silber-Rente 69.—; Nordbahn —. — Tendenz: fester.

London, 4. September. Wechsel auf Leipzig 6.28.

London, 4. September. Mittags-Consols 92 $\frac{7}{8}$.
London, 4. September. Consols 92 $\frac{7}{8}$; Amerik. 83 $\frac{3}{8}$.
Paris, 4. September, 1 Uhr. 3 % Rente 71.62; St. 5 % Rente 54.55; Oest. St.-E.-Act. 775; Lomb. Eisenb.-Act. 518.75; Lomb. 3 % Prior. —. Tendenz flau.

Paris, 4. September 1 Uhr 40 Min. Rente 71.70; Staatsb. 783.75; Lomb. 523.75; fester.

Paris, 4. Septbr. Schluss. 3 % Rente 71.40; Ital. 5 % Rente 53.95; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 775.—; Credit-mobil.-Act. 210.; Lomb. Eisenb.-Act. 513.75; Lomb. 3 % Prior. 241.25; 6 % Ber. St. pr. 1882 94 $\frac{1}{4}$; Italien. Tabak-Oblig. 425.—; Tendenz: matt.

Petersburg, 3. September. Wechselcourse auf London 3 M. 30 $\frac{1}{16}$; do. Hamburg 3 M. 27 $\frac{3}{8}$; do. Amsterdam 151; do. Paris 316; 1864er Präm.-Anleihe 173 $\frac{1}{4}$; 1866er do. 173; Imperial-Rubel 6.55; Russ. Bahnen 160.

New-York, 3. Sept. Abends. Schlusscourse. Gold-Agio 136 $\frac{5}{8}$; Wechselcourse auf London in Gold 108 $\frac{5}{8}$; 6 % Amerikanische Anl. pr. 1882 123 $\frac{1}{8}$; do. pr. 1885 122 $\frac{5}{8}$; 1865er Bonds 121 $\frac{1}{8}$; 10/40r Bonds 111 $\frac{3}{4}$; Illinois 138 $\frac{1}{8}$; Eriebahn 34 $\frac{1}{8}$; Baumw. Middl. Upland 35; Petroleum raff. 32 $\frac{1}{2}$; Mais 1.17; Wehl (extra state) 6.45 bis 7.05. Gold stieg in Folge der Nachricht, daß der Vorrath der Goldbarren überschätzt worden sei; den Banken wurde genaue Berichterstattung aufgegeben.

Liverpool, 4. Septbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in matter Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 6000 B. Preise behauptet. Heutiger Import 4375 Ballen. Davon Amerikanische — B. und Indische — B. — Zweites Telegramm. Umsatz 6000 Ballen. Stimmung: ruhig. Middling Upland 13 $\frac{11}{16}$; Middling Orleans 13 $\frac{3}{4}$; Middl. Fair Dhollerah 10 $\frac{3}{8}$; Middl. Dhollerah 10, Fair Egypt. 14, Fair Dhollerah 10 $\frac{3}{16}$, Fair Broad 10 $\frac{5}{8}$, Fair Dura 10 $\frac{3}{4}$, Fair Madras 10 $\frac{1}{2}$, Fair Bengal 9 $\frac{3}{8}$, Fair Smyrna 11 $\frac{1}{2}$, Fair Pernam 14. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Manchester, 3. Septbr. (Schlussbericht.) Marktpreise: a) Garne 12r Ryland 12 $\frac{3}{4}$ d.; 12r Taylor 14 d.; 20r Kingston 16 d.; 30r Lucas Nicholls — d.; 30r Clayton 17 $\frac{1}{2}$ d.; 30r Giblow 16 $\frac{3}{4}$ d.; 40r Wilkinson 18 d.; 60r Double Weston 21 $\frac{1}{2}$ d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 $\frac{1}{2}$ Pfd. printers: 12. 10 $\frac{1}{2}$. Markt still, Preise ziemlich fest.

Berliner Productenbörse, 4. Septbr. Weizen pr. d. M. 69 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. 68 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Herbst 69 $\frac{1}{2}$ G. Roggen loco 52 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 52 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Sept.-Oct. 52 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Oct.-Nov 52 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Novbr.-Dechr. 51 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.; R. 13,000. Fest. — Spiritus loco 17 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. September-Dechr. 16 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. October-November 15 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. November-December 15 $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühjahr 15 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ G.; fest, R. —. — Rüböl loco 12 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 12 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. Herbst 12 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ G.; pr. October-November 12 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ G.; Frühjahr 12 $\frac{19}{24}$ $\frac{1}{2}$ G., fest. R. 400. — Hafer pr. Septbr. 28 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ G.

Telegraphische Depeschen.

Konstantinopel, 4. September. Unter den Forderungen, welche der Großvezier durch ein Schreiben an den Vizekönig von Egypten gestellt hat, ist auch die, daß keine weiteren Anleihen in Europa ohne die Genehmigung des Sultans aufzunehmen sind. — Man erfährt, die Streitbeilegung sei hauptsächlich den Bemühungen Frankreichs, Englands und Oesterreichs zu verdanken. Der österreichische Gesandte Prokesch-Osten blieb den ersten Vorstellungen der Gesandten von Frankreich und England fern, unterstützte sie aber später in Folge neuer Instructionen, welche er nach stattgefundenen Communicationen zwischen den Höfen von Wien und Paris erhielt.

Petersburg, 4. September. Der Discout wurde erhöht in der Reichsbank und deren Filialen in Moskau, Odessa, Riga und Mitau auf 5 % für Wechsel und 6 % für dreimonatlichen Lombard.

New-York, 3. September. (Durch das französische Kabel.) Bei den Wahlen in Californien hat die demokratische Partei gesiegt, so daß derselben die Majorität in der Legislatur des Staates gesichert ist.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 4. Septbr. Mittags 12 Uhr 12°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Sättner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr, im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.